



**SC Hainberg**  
**Göttingen**  
 der andere Verein...

auf den  
Terrassen



2014

# Jahresrückblick

„Im Grunde genommen sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben!“ (Wilhelm von Humboldt)

## REGIONALER SPORT

MONTAG, 6. JANUAR 2014

### SC Hainberg II sorgt für Überraschung

31. Flecken-Bovenden-Cup: Hainberger gewinnen nach Volksbank-Cup auch großes Turnier

VON EDUARD WARDÄ

**Bovenden.** Das hat es bei den Bovender Hallenfußballturnieren noch nicht gegeben: Zum ersten Mal sicherte sich eine Mannschaft zwei Pokale. Nach dem Gewinn des Volksbank-Cups und der damit verbundenen Qualifikation für das große Turnier des Bovender SV setzte sich der SC Hainberg II am gestrigen Sonntagabend auch beim Flecken-Bovenden-Cup durch. Das Team von Trainer Christian Dreher besiegte im Finale den FC Lindenberg-Adelebsen nach Neunmeterschießen mit 5:3 (2:2). Den dritten Platz sicherte sich der TSV Seulingen durch einen 5:4-Erfolg gegen die SG Schoningen/Bollensen. Mehr als 400 Zuschauer wollten den Finaltag in der Halle am Wurzelbruchweg erleben.

In einem rasanten Endspiel hatte der FC durch Spielertrainer Nolte zweimal vorgelegt, doch Schwalm und Noel glichen aus. Im Neunmeterschießen wurde schließlich Treppschuh zum Unglücksraben und verschoss. Der SC jubelte ausgelassen, zumal er mit einem 2:0 gegen die SVG in den Finaltag gestartet war. „Wir haben danach unsere Wunden geleckt und wieder Gas gegeben. Aber dass wir gewinnen, ist eine absolute Überraschung. Damit habe ich gar nicht gerechnet“, sagte ein glücklicher Christian Dreher.

Der SC stellte mit Daniel Schwalm auch den besten Spieler des Turniers. Zum besten Keeper wurde Oliver Waas vom FC Lindenberg-Adelebsen gewählt. Die meisten Tore, nämlich 15, schoss Erkan Beyazit vom TSV Seulingen.

Im Halbfinale hatte Lindenberg Schoningen mit 5:3 besiegt und Hainberg II sich mit 3:2 ge-



Bester Torschütze: Erkan Beyazit erzielt 15 Treffer.



Überschwänglicher Jubel: Der SC Hainberg II feiert den überraschenden Erfolg beim Flecken-Bovenden-Cup.

Theodoro da Silva

gen Seulingen durchgesetzt. Die Tümel konstatierte, man habe sich „etwas dumm angestellt“.

Das Viertelfinal-Prinzip, die Ersten gegen die Zweiten und die besten Dritten gegeneinander antreten zu lassen, erfährt genauso Kritik wie die Konstellation in der Zwischenrunde: In der letzten Partie standen sich Bovenden A und B gegenüber, und der BSV A erreichte durch einen 7:0-Erfolg als Dritter die K.o.-Runde bei allerdings auch zwei Zeitstrafen gegen den BSV B. „Das war bereits vorher so angesetzt, aber natürlich auch etwas unglücklich“, sagte Turnierorganisator Wolfgang Hungerland. Auch die Viertelfinals könne man sicherlich besser ansetzen.

Hungerland fand, dass das Turnier spielerisch zu den besseren gehört und sich das große Teilnehmerfeld mit 22 Teams rentiert hat. „Mannschaften wie Hainberg II, Seulingen und Rot-Weiß haben gut gespielt.“ Allerdings sei der siebenstündige Finaltag „ein bis eineinhalb Stunden zu lang“ gewesen. Wenn man aber die Chance habe, so viele Mannschaften zu bekommen, sollte man es auch machen. Die Vorrundentage seien schlechter, der Finaltag jedoch besser besucht gewesen als im Vorjahr.



Finalduell: Nils Ziemann vom FC Lindenberg-Adelebsen (hinten) im Zweikampf mit Maximilian Walter vom SC Hainberg II.

## HALLENFUSSBALL-KREISMEISTERSCHAFT DER JUNIOREN

Die Vorrundenspiele der Fußball-Junioren um die Hallenkreismeisterschaft sind beendet. Die Abschlusstabelle veröffentlicht das Tageblatt auf dieser Seite – bis auf die der G-Junioren. Bei den Jüngsten soll der Spaß im Vordergrund stehen und der Wettbewerbscharakter eine untergeordnete Rolle spielen. Hallenspielleiter Michael Kretz und seine Mitarbeiter haben die Gruppen für die Zwischenrunden zusammengestellt, die im Januar und Februar um das Weiterkommen kämpfen. Den Anfang machen am kommenden Wochenende die E-, F- und G-Junioren. Am Sonntagabend ab 10 Uhr spielt die Gruppe 5 der E-Junioren in Adelebsen um den Einzug in die Vorrundenspiele. Ebenfalls am Start sind die Staffeln 4, 5 und 6 der F-Junioren und alle drei Gruppen der G-Junioren.



Sieger hat auch in der Tabelle die Nase vorn: 3:1 setzt sich der JfV Rosdorf (r.) gegen die SVG bei den B-Junioren (Gruppe sechs) durch. In der Tabelle liegen die Schwarz-Weißen einen Rang hinter dem JfV.

### A-JUNIoren

**Vorrunde Gruppe 1**

1. SV Gr. Eilershausen/H.	5	21:0	15
2. RSV 05 II	5	11:10	9
3. Tuspö Weser Gimte II	5	11:13	7
4. JSG Göttingen Nord Ost II	5	7:14	4
5. Bovender SV II	5	6:17	4
6. SVG II	5	6:8	3

**Gruppe 2**

1. JSG Pflerberg	5	10:3	13
2. JSG Sösetal/Osterode	5	14:5	10
3. JSG Harztor	5	10:6	10
4. JSG Duderstadt/Breitb.	5	11:8	7
5. RSV 05 III	5	5:9	3
6. JSG Badenhausen/G./E.	5	1:20	0

**Gruppe 3**

1. JSG Pflerberg I	4	13:4	12
2. SC Hainberg	4	8:4	7
3. RSV 05	4	7:5	7
4. JSG Göttingen Nord Ost I	4	3:9	1
5. SVGI	4	5:13	1
6. Bovender SV III		nicht angetreten	

**Gruppe 4**

1. Bovender SV	4	16:5	12
2. SV Gr. Eilershausen/H.	4	11:7	9
3. FC Lindenberga-Adelbsen	4	10:8	7
4. Tuspö Weser Gimte	4	6:11	4
5. JSG Göttingen Nord Ost III	4	0:12	4

### B-JUNIoren

**Futsal-Vorrunde Gruppe 1**

1. JfV West Göttingen	4	18:2	10
2. JfV Harztor I	4	14:5	8
3. JfV Rhume-Oder II	4	8:7	6
4. JSG Friedland/Bremke III	4	6:10	4
5. SVG III	4	2:24	0

**Gruppe 2**

1. RSV 05	4	18:3	12
2. JfV Rhume-Oder	4	11:7	7
3. SVG II	4	10:13	5
4. JfV Harztor II	4	4:14	3
5. JfV Rotenberg II	4	3:9	1

**Gruppe 3**

1. FC Lindenberga-Adelbsen	4	14:0	12
2. Tuspö Weser Gimte	4	3:6	7
3. JfV Werratal	4	5:6	6
4. JfV Hoher Hagen	4	7:9	3
5. JfV Rosdorf III	4	4:15	1

**Gruppe 4**

1. Tuspö Weser Gimte II	4	12:4	10
2. JSG Hoher Hagen II	4	8:7	7
3. Tuspö Petershütte II	4	11:7	6
4. RSV 05 III	4	5:11	3
5. JfV Rosdorf II	4	4:11	1

**Gruppe 5**

1. JfV Rotenberg	4	7:1	12
2. JSG Neuhof/Tettenb./Zorge	4	7:5	9
3. JSG Sösetal/Osterode	4	11:8	6
4. JSG Badenh./Gitt./Eisd.	4	5:9	1
5. SV Südharz Walkenried	4	3:10	1

**Gruppe 6**

1. SV Friedland/Bremke	4	21:2	10
2. JfV Rosdorf	4	6:4	7
3. SVG	4	10:10	6
4. JSG Göttingen Nord Ost I	4	7:9	6
5. RSV 05 IV	4	1:20	0

**Gruppe 7**

1. JSG Duderstadt/Breitb.	5	13:7	11
2. JSG HohenBemSee	5	8:8	9
3. JSG Friedland/Bremke II	5	6:5	7
4. Tuspö Petershütte I	5	8:9	6
5. RSV 05 II	5	6:8	6
6. TSV Nesselroden	5	7:11	4

**Gruppe 8**

1. JSG Göttingen Nord Ost	4	13:1	12
2. JfV West Göttingen II	4	7:1	6
3. SC Hainberg	4	5:5	6
4. JfV Rhume-Oder III	4	2:6	3
5. ESV Rot-Weiß	4	0:14	0

### C-JUNIoren

**Futsal-Vorrunde Gruppe 1**

1. Sparta I	4	17:2	12
2. JfV West II	4	5:6	5
3. RSV 05 III	4	10:8	4
4. SVG I	4	2:5	4
5. Tuspö Weser Gimte	4	1:14	3

**Gruppe 2**

1. JSG Eintr. HohenBemSee	4	6:3	9
2. JSG Radolfshausen II	4	5:3	7
3. JfV Rhume-Oder I	4	5:4	6
4. RSV 05 IV	4	2:4	4
5. JfV Rotenberg	4	2:6	2

**Gruppe 3**

1. JSG Harztor	4	14:3	12
2. Tuspö Petershütte	4	10:3	6
3. VR Osterode I	4	8:6	6
4. JSG Süd/Sachsa	4	5:10	6
5. JSG Radolfshausen III	4	1:11	0

**Gruppe 4**

1. JSG Harztor II	4	9:4	10
2. JSG Badenhausen/G./E.	4	9:4	8
3. Tuspö Petershütte I	4	5:6	5
4. JfV Rotenberg III	4	6:7	3
5. SVG Göttingen III	4	3:11	1

**Gruppe 5**

1. JSG Neuhof/Tettenb./Zorge	4	9:6	12
2. JSG Harztor III	4	6:3	9
3. JSG Eichsfeld II	4	9:7	6
4. JSG Rotenburg III	4	8:10	4
5. JSG Südharz/Sachsa II	4	6:12	1

**Gruppe 6**

1. RSV 05 II	4	8:1	10
2. JSG Eintr. HohenBemSee II	4	2:5	7
3. JSG Göttingen Nord Ost II	4	11:5	6
4. JfV Rhume-Oder II	4	4:3	6
5. JfV Rotenberg I	4	0:8	0

**Gruppe 7**

1. SG Werratal	4	21:0	12
2. JSG Hoher Hagen	4	9:5	7
3. JSG Lengler/Harste	4	5:9	6
4. SG Werratal II	4	4:5	4
5. SVG IV	4	1:21	0

**Gruppe 8**

1. JSG Plesse II	5	21:3	12
2. Sparta II	5	10:4	12
3. JSG Göttingen Nord Ost	5	6:2	10
4. SV Gr. Eilershausen/H.	5	8:7	7
5. JSG Friedland/Gleichen II	5	2:18	3
6. SC Hainberg III	5	2:15	0

**Gruppe 9**

1. JSG Plesse	5	16:0	15
2. Sparta III	5	14:11	7
3. SC Hainberg II	5	6:7	7
4. JSG Friedland/Gleichen III	5	2:6	5
5. JSG Eintr. HohenBemSee III	5	6:8	4
6. JfV Rhume-Oder I	5	1:17	0

**Gruppe 10**

1. SVG	5	15:1	15
2. Sparta I	5	10:4	12
3. JSG Friedland/Gleichen	5	14:11	7
4. SC Hainberg	5	3:11	6
5. JSG Lengler/Harste II	5	8:9	4
6. RSV 05 V	5	0:14	0

**Gruppe 11**

1. JSG Radolfshausen	4	14:3	12
----------------------	---	------	----

### D-JUNIoren

**Vorrunde Gruppe 1**

1. RSV 05 I	5	22:3	13
2. FC Lindenberga-Adelbsen I	5	23:6	12
3. JSG Staufenberg	5	21:6	9
4. SVG IV	5	13:9	7
5. SG Werratal II	5	4:26	3
6. DSC Dransfeld II	5	2:35	0

**Gruppe 2**

1. SC 05	5	28:3	13
2. JfV Rhume-Oder	5	9:6	12
3. SCW	5	24:6	1
4. Sparta I	5	4:17	4
5. JSG Südharz/Sachsa III	5	5:25	3
6. SVG III	5	4:17	1

**Gruppe 3**

1. SCW III	5	28:2	15
2. JSG Eintr. HohenBemSee I	5	22:4	12
3. Nikolausberger SC II	5	13:13	7
4. JfV Rhume-Oder III	5	6:15	6
5. FC Freiheit II	5	3:23	3
6. SVG II	5	4:19	1

**Gruppe 4**

1. RSV 05 V	5	22:2	15
2. Sparta II	5	24:4	12
3. SC Hainberg I	5	23:3	9
4. JfV West Göttingen	5	8:15	6
5. JSG Eintr. HohenBemSee II	5	5:23	3
6. JSG Radolfshausen III	5	1:27	0

**Gruppe 5**

1. SC 05 II	5	22:2	15
2. JSG Lengler/Harste II	5	22:9	12
3. JSG Eintr. HohenBemSee	5	12:10	9
4. Bovender SV	5	13:19	6
5. Nikolausberger SC	5	6:13	3
6. JfV Rotenberg IV	5	5:25	0

**Gruppe 6**

1. JfV Rotenberg	5	17:6	15
2. JSG Harztor	5	12:9	9
3. JSG Duderstadt/Breitb.	5	14:15	6
4. JSG Radolfshausen I	5	11:13	6
5. JfV Rhume-Oder II	5	5:10	4
6. JSG Südharz/Sachsa II	5	9:15	4

**Gruppe 7**

1. VR Osterode	6	20:3	16
2. Tuspö Petershütte	6	22:3	15
3. JSG Südharz/Sachsa	6	19:9	9
4. JSG Sösetal	6	13:9	9
5. JSG Pflerberg	6	10:9	9
6. VL Herzberg	6	8:17	6
7. FC Freiheit	6	0:35	0

**Gruppe 8**

1. JSG Eintr. HohenBemSee IV	6	36:1	18
2. RSV 05	6	38:2	15
3. VR Osterode II	6	17:12	12
4. JSG Sösetal II	6	6:23	7
5. Tuspö Petershütte II	6	9:13	6
6. JfV Rhume-Oder I	6	4:28	4
6. JSG Windhausen/Bad Grund	6	3:34	0

**Gruppe 9**

1. SVG	5	15:1	13
2. JSG Gleichen	5	8:1	11

### E-JUNIoren

**Vorrunde Gruppe 1**

1. FC Lindenberga-Adelbsen	5	9:3	13
2. SG Werratal	5	14:6	12
3. RSV 05 II	5	4:3	8
4. DSC Dransfeld	5	6:9	5
5. JSG Jünche/Sch./Bühren	5	2:6	2
6. JfV West Göttingen I	5	5:13	1

**Gruppe 11**

1. Tuspö Weser Gimte	5	36:1	15
2. JSG Lengler/Harste	5	15:5	10
3. SCW I	5	13:9	9
4. RSV 05 VI	5	12:12	7
5. SC Hainberg IV	5	4:21	3
6. RSV 05 VII	5	0:32	0

**Gruppe 12**

1. JfV Rosdorf	5	20:1	15
2. SV Gr. Eilershausen/H.	5	13:3	10
3. JfV Rotenberg I	5	9:2	10
4. SG Werratal III	5	8:10	6
5. Tuspö Weser Gimte II	5	4:18	3
6. JSG Radolfshausen	5	2:24	0

**Gruppe 13**

1. JSG Pflerberg	5	9:3	10
2. JSG Rot-Weiß Croatia II	5	7:4	9
3. TSV Nesselroden II	5	6:4	9
4. SC Hainberg	5	4:4	7
5. JfV Rosdorf II	5	3:8	5
6. JSG Obere Garte	5	1:7	1

**Gruppe 14**

1. JSG Duderstadt/Breit. II	5	6:1	13
2. TSV Nesselroden	5	8:2	8
4. JSG Sösetal I	5	7:3	8
5. SC Hainberg III	5	4:6	4
6. JSG Gleichen I	5	2:9	4
6. JSG Pflerberg II	5	1:7	3

**Vorrunde Gruppe 1**

1. JSG Gleichen	5	20:0	15
2. VR Osterode	5	7:3	12
3. JfV Rotenberg III	5	4:9	5
4. JSG Gleichen II	5	3:8	5
5. JSG Obere Garte	5	2:8	3
6. JSG Duderstadt/Breit. III	5	1:9	1

**Gruppe 2**

1. JSG Wulfen/Bilshausen	5	9:2	11
2. SV Gr. Lengden	5	7:0	11
3. JSG Südharz/Sachsa	5	7:4	7
4. JSG Gleichen III	5	3:8	5
5. JSG Pflerberg	5	6:6	6
6. JSG Radolfshausen	5	0:15	0

**Gruppe 3**

1. FC Merkur Hattorf	6	13:3	15
2. Tuspö Petershütte	6	11:3	12
3. JfV Harztor	6	12:3	11
4. JSG Windhausen/Bad Grund	6	6:3	9
5. JSG Badenhausen/G./E.	6	6:5	5
6. JSG Wulfen/Bilshausen I	6	1:11	4
7. FC Mingerode	6	1:22	1

**Gruppe 4**

1. JfV Rotenberg	5	18:8	13
2. JSG Sösetal	5	19:4	10
3. JfV Harztor II	5	9:6	8

**Gruppe 5**

1. JfV Rotenberg II	5	13:1	15
2. VL Herzberg	5	10:7	9
3. VR Osterode II	5	8:9	7
4. TSV Nesselroden II	5	7:9	6
5. JSG Duderstadt/Breit. II	5	6:11	4
6. FC Freiheit	5	5:12	4

**Gruppe 6**

1. SG Werratal	5	16:6	13
2. FC Werder Münden	5	11:2	13
3. SG Werratal I	5	7:8	7
4. SV Gr. Eilershausen/H.	5	3:11	7
5. JSG Jünche/Sch./Bühren	5	1:5	1
6. DSC Dransfeld	5	4:10	1

**Gruppe 7**

1. JSG Duderstadt/B
---------------------

# SPORT

SONNABEND, 11. JANUAR 2014

17



**„MOPS-FIDEL“**  
Manuela Müller eröffnet in Göttingen eine Hunde-Boutique

SEITE 24



**FRAUENHANDBALL**  
Mareike Glöth tritt mit dem MTV Geismar in der Oberliga auswärts in Wolfsburg an

SEITE 18



**BASKETBALL**  
Center Ater Majok gibt morgen gegen Chemnitz sein Debüt für Zweitligist BG Göttingen

SEITE 19

## Erfolgstrainer „Spaghetti“

Dreher schießt mit SCH II

**Göttingen.** Ruft man Christian Dreher an, erklingt zur Unterhaltung die Titelmelodie des „A-Teams“. Sie sagt viel über den 28-Jährigen aus: Er befindet sich gerne auf spannungsgeladenen Missionen – vor allem Erfolgsmissionen. Als Trainer in Diensten des Fußball-Kreisligisten SC Hainberg II stehend, führte er seine Elf vergangene Woche nach dramatischem Neumeterschießen völlig überraschend zum Sieg beim Flecken-Bowden-Cup. Als Qualifikant.

Als solcher hatte sich der SCH durch den Gewinn des Volksbank-Cups überhaupt erst das Recht erworben, bei „den Großen“ mitzuspielen zu dürfen. „Deshalb ist es eine Sensation, dass wir gewonnen haben“, sagt Dreher. Dass seine Mannschaft mit einer 2:8-Pleite gegen die SVG ins Turnier startete, habe eher geholfen, als geschadet: „Damit hatten wir uns schon blamiert und konnten befreit aufspielen, weil es ja nicht mehr schlimmer werden konnte.“

Seit zehn Jahren trainiert der Göttinger die Hainberger Jugend, seit drei Jahren zusätzlich die zweite, ehemals dritte Herrenmannschaft. Dabei legt er Wert auf technisch



Christian Dreher

## 1. SC 05 ist Tabellenführer

25. Sparkasse & VGH-Cup: 0:0 gegen Eindhoven / Keine Außenseitersiege

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Ein wenig fehlte am gestrigen Freitag das Salz in der Suppe. Am zweiten Vorrundentag des internationalen U-10-Fußballturniers um den Sparkasse & VGH-Cup durften sich die Zuschauer in der ausverkauften Göttinger Lokhalle zwar an vielen spektakulären Szenen, gelungenen Kabinettstücken und jeder Menge Tore erfreuen. Die meisten gab es beim 9:1 der starken Schalke gegen die JSG Hardegsen zu sehen. Doch die von den Anhängern der regionalen Klubs und den neutralen Zuschauern erhofften Favoritenstürze blieben diesmal aus. Bundesliga-Nachwuchs und internationale Teams gaben sich gegen die Außenseiter keine Blöße.

Lediglich in der Partie der Flippotheke-Gruppe zwischen JfV Northeim und Borussia Dortmund lag die Sensation in der Luft, nachdem Carim Blötz den Niedersachsenligisten in der vierten Minute mit 1:0 in Führung geschossen hatte. In der neunten Minute hatte der JfV sogar das 2:0 auf dem Fuß, traf aber nur den Pfosten. Im Gegenzug glückte Linus Schiewer zum 1:1 aus, und Domagoj Drozdjek (10.) und Justice Agyemang (12.) machten den 3:1-Sieg des Bundesligisten perfekt.

Für die positivste Überraschung aus Göttinger Sicht sorgte der 1. SC 05. Nach zwei Siegen gegen regionale Vertreter am Donnerstag trotz der Niedersachsenligist dem PSV Eindhoven ein 0:0 ab und setzte sich vor den Niederländern an die Spitze der TSN-Beton-Gruppe.

Unsanft auf den Boden der Tatsachen landete Sparta, das am Donnerstag nach dem 3:2-Überraschungserfolg gegen Celtic Glasgow gefeiert hatte und mit großer Euphorie dem zweiten Tag entgegen gesehen hatte (siehe Bericht unten). Doch das 0:8 gegen Austria Wien und das 0:3



Chancenlos: die Hainberger Manuel Jerzyk (l.) und Baban Groan gegen den Wiener Stefan Janovic. Pförtner

gegen Dortmund ließen die hochfliegenden Träume platzen. „Wien war eindeutig zu stark für uns, doch gegen Dortmund haben wir uns blöd angestellt und dumme Fehler gemacht, die ein solcher Gegner natürlich bestraft“, ärgerte sich Sparta-Coach Ioannis Spirodis, zeigte sich aber gleich wieder optimistisch: „Jetzt müssen wir noch gegen den HSV spielen – eine kleine Chance, die Zwischenrunde zu erreichen haben wir also noch.“ Um das Weiterkommen keine Sorgen macht sich Borussia Mönchengladbachs Trainer Arie van Lent nach den Auftaktsiegen gegen Paderborn (4:1) und Schöningen (4:0). „Wir haben vier Stunden im Bus gesessen und mussten dann sofort spielen. Von daher bin ich mit unserer Leistung zufrieden“, sagte der frühere

Bundesligaprofi. Eine Prognose, wie weit seine Mannschaft kommt, wollte van Lent allerdings nicht abgeben: „Das lässt sich ganz schwer sagen. Ich muss erst mal sonderieren, wie die anderen Mannschaften drauf sind.“ Ein heißer Anwärter auf den Turniersieg scheint der FC Fulham um den quirligen Super-techniker und englischen U-17-Nationalspieler Patrick Roberts zu sein. Der raubeinige Teammanager Steve Wigley war trotz 3:0 gegen Heiligenstadt und 6:0 gegen Radolfshausen alles andere als zufrieden. Mit „Bullshit“ und „Fuck“ im Sekundentakt kommentierte der 52-Jährige die Aktionen seiner Spieler, nahm sich fast jeden nach dessen Auswechslung nach dem Match gegen Radolfshausen noch den Schiedsrichter,

weil der einen seiner Schützlinge nach Foulspiel für zwei Minuten vom Feld gestellt hatte.

Sehr viel entspannter stand Morten Grahn, Cheftrainer des FC Kopenhagen an der Bande und freute sich über die Siege seiner Dänen gegen Schöningen (6:1) und Paderborn (6:0). „Ich finde es fantastisch, in dieser Halle und der tollen Atmosphäre, die mehr als 2000 Zuschauer verbreiten, zu spielen zu sein. Wir sind zum fünften Mal dabei und wollen endlich mal die Zwischenrunde überstehen“, lautet Grahns Zielvorgabe. Weit kommen will er mit einer originellen Strategie: „Wir haben nur zehn Spieler mitgenommen, damit die oft zum Einsatz kommen. Außerdem spielen wir ohne Torwart, wenn wir in der Offensive sind. Das erzeugt Druck und macht unser Spiel variabler.“

guten Fußball. Mit dieser Devise führte der Speditionskaufmann nicht nur die A-Junioren aktuell an die Spitze der Bezirksliga, sondern schaffte mit dem Männerteam den Durchmarsch von der 2. Kreisklasse bis in die Kreisliga. Bei so viel Engagement ist die Frage erlaubt, ob er fußballverrückter ist: „Ein wenig, aber es bleiben pro Woche zwei Tage für meine Frau.“ Bleibt nur noch eines zu klären: Wie kommt Dreher zu seinem Spitznamen „Spaghetti“. „Mit meiner Körpergröße hat es nichts zu tun“, verrät der vollschlanke Coach. Da sein Vater, Pizzeria-Inhaber Patrizio Mazzoni, Italiener ist, wurde er früher „Rigaton“, „Pizze“ oder „Spaghetti“ genannt. Dank verbaler Mithilfe seines Freundes Daniel von Werder, Ex-Stürmer des SCH, setzte sich „Spaghetti“ durch. fab

**„Jetzt wechselt Jamaika den Torhüter aus.“**  
Ced Arben Bauer (Fußball-Kommentator), nachdem der vierte Offizielle eine Minute nach Spielzeit angezeigt hatte

## Sparta macht die Schotten dicht



Starker Auftritt: Spartas Ravindran Ladushan (r.) setzt sich gegen Stuart Findlay von Celtic Glasgow FC durch.

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** Seine Mannschaft sollte „das Unmögliche“ schaffen, hatte Sparta-Trainer Ioannis Spirodis seinen Spielern vor dem scheinbar hoffnungslosen Unterfangen gegen Celtic Glasgow FC mit auf den Weg gegeben. Und der Außenseiter vollbrachte beim Sparkasse & VGH Cup tatsächlich die kleine Sensation: ein 3:2-Sieg gegen die Schotten (Tageblatt berichtete). Dem ließ der Landesligist ein 2:0 gegen den SC Hainberg folgen und war damit eine der positiven Überraschungen des ersten Turniertages.

„Sechs Punkte waren unser Ziel am ersten Tag, wir sind im Soll“, sagte Spirodis erfreut, obwohl sein Team zum Cup-Auftakt ein 0:2 gegen den starken JfV Northeim kassierte. „Aber bereits in diesem Spiel hat sich angedeutet, dass wir gut drauf sind“, bemerkte der Grieche. Selbst Northeims Trainer Michael Fraenkel habe nach der Partie betont, dass Sparta die bessere

Mannschaft gewesen sei. „Nur nutzen wir unsere vier Großchancen nicht“, so Spirodis.

Dafür funktionierte die Chancenauswertung gegen Celtic umso besser. Torjäger Taha Önder war kaum zu bremsen, erzielte zwei Treffer. 2013 verpasste Önder das Hallenspektakel noch, da er sich kurz vorher einen Bänderriss zugezogen hatte. „Jetzt will er es richtig wissen“, erklärte Spirodis. Es sei seiner Elf anzumerken gewesen, dass sie im Vorfeld zehn Einheiten in der Soccer-Arena absolviert hat – im Gegensatz zu Glasgow. „Die haben wohl nur einmal kurz in der Halle gespielt, weil es bei denen keine Winterpause gibt.“ Nach dem 3:1 setzten die körperlich robusten Briten zum Sturm auf, doch Sparta machte die Schotten dicht und verteidigte stark. Der Anschlussstreifer fiel nur, weil zuvor ein Foul eines Celtic-Akteurs nicht geahndet worden war, mutmaßte Spirodis. „Leider gibt es eine spezielle Vorteilsauslegung für Profiklubs“, kritisierte er.

### ERGEBNISSE

**Flippotheke-Gruppe**

Sparta – SC Hainberg	2:0
SC Hainberg – Austria Wien	0:4
Austria Wien – Sparta	8:0
Sparta – Borussia Dortmund	0:3
JfV Northeim – Borussia Dortmund	1:3
Austria Wien – Celtic FC	6:2
Hamburger SV – SC Hainberg	5:0
Hamburger SV – Celtic FC	5:2
1. Austria Wien	3 18:2 9
2. JfV Northeim	4 7:3 9
3. Hamburger SV	2 10:2 6
4. Borussia Dortmund	2 6:1 6
5. Sparta Göttingen	5 5:15 6
6. Celtic FC	4 6:16 0
7. SC Hainberg	4 0:13 0

**Coca-Cola-Gruppe**

SV Gr. Eilershausen/H. – JSG Radolfshausen	3:1
1. SC Heiligenstadt – Fulham FC	0:3
Fulham FC – JSG Radolfshausen	6:0
JSG Hardegsen – Schalke 04	1:9
Schalke 04 – 1. SC Heiligenstadt	5:0
JSG Radolfshausen – JSG Hardegsen n. beendet	
JSG Radolfshausen – 1. SC Heiligenstadt n. beendet	
1. Fulham FC	4 22:1 12
2. Hannover 96	3 25:1 9
3. SV Gr. Eilershausen/H.	5 19:15 9
4. FC Schalke 04	2 14:1 6
5. 1. SC Heiligenstadt	5 4:23 3
6. JSG Radolfshausen	4 3:22 0
7. JSG Hardegsen	3 2:26 0

**TSN-Beton-Gruppe**

1. SC 05 – JSG Nörten	6:1
FSV Mainz 05 – JSG Nörten	8:0
JSG Friedland/Bremke – Hertha BSC	1:5
Hertha BSC – PSV Eindhoven	2:2
Weser Gmte – FSV Mainz 05	1:7
FSV Eindhoven – 1. SC 05	0:0
JSG Nörten – JSG Friedland/Br. n. beendet	
JSG Friedland/Br. – Weser Gmte n. beendet	
1. 1. SC Göttingen 05	3 13:2 9
2. PSV Eindhoven	3 9:4 7
3. FSV Mainz 05	2 15:1 6
4. Hertha BSC	2 7:3 4
5. JSG Nörten	3 3:15 3
6. JSG Friedland/Bremke	3 3:10 0
7. TUSPO Weser Gmte	4 3:20 0

**Rewe-Gruppe**

JfV Rhume/Oder – JfV Rotenburg	3:2
JSG Pflerberg – JSG Schöningen/B./S.	2:3
SG Pflerberg – Bor. Mönchengladbach	1:4
JSG Schöningen/B./S. – FC Kopenhagen	1:6
Bor. Mönchengladbach – JSG Schöningen	4:0
FC Kopenhagen – JSG Pflerberg	5:0
1. VfL Wolfsburg	3 11:3 7
2. JSG Schöningen/B./S.	9 15:7 7
3. FC Kopenhagen	2 11:1 6
4. Bor. Mönchengladbach	2 8:1 6
5. JfV Rhume/Oder	4 6:12 4
6. JfV Rotenburg	3 3:5 3
7. JSG Pflerberg	5 4:14 1

### SONNABEND

10 Uhr: Sparta – Hamburger SV
10.15 Uhr: JSG Radolfshausen – Schalke 04
10.30 Uhr: Hamburger SV – JfV Northeim
10.45 Uhr: Borussia Dortmund – SC Hainberg
11 Uhr: Bor. Mönchengladbach – JfV Rotenburg
11.15 Uhr: FC Kopenhagen – JfV Rhume/Oder
11.30 Uhr: JSG Nörten – Hertha BSC
11.45 Uhr: FSV Mainz 05 – 1. SC Göttingen 05
12 Uhr: JSG Hardegsen – Hannover 96
12.15 Uhr: Celtic FC – SC Hainberg
12.45 Uhr: JfV Rhume/O. – Bor. Mönchengladbach
13 Uhr: SV Gr. Eilershausen/H. – Schalke 04
13.15 Uhr: JfV Northeim – Austria Wien
13.30 Uhr: Celtic FC – Borussia Dortmund
13.45 Uhr: Hertha BSC – 1. SC Göttingen 05
14 Uhr: JSG Friedland/Br. – FSV Mainz 05
14.15 Uhr: JfV Rotenburg – FC Kopenhagen
14.30 Uhr: Borussia Dortmund – Austria Wien
14.45 Uhr: VfL Wolfsburg – Bor. Mönchengladbach
15 Uhr: Schalke 04 – Fulham FC
15.30 Uhr: Borussia Dortmund – Hamburger SV
15.45 Uhr: FSV Mainz 05 – Hertha BSC
16 Uhr: Bor. Mönchengladbach – FC Kopenhagen
16.15 Uhr: Hannover 96 – Schalke 04
16.30 Uhr: Hamburger SV – Austria Wien
16.45 Uhr: PSV Eindhoven – FSV Mainz 05
17 Uhr: VfL Wolfsburg – FC Kopenhagen
17.30 Uhr: Weser Gmte – Hertha BSC
17.45 Uhr: Hannover 96 – Fulham FC
18 Uhr: PSV Eindhoven – JSG Nörten
18.15 Uhr: JSG Pflerberg – VfL Wolfsburg
18.30 Uhr: JSG Rotenburg – JSG Schöningen/B.

### SONNTAG

**9 Uhr bis 13.30 Uhr:** Zwischenrunde der jeweils besten Drei aus den vier Vorrundenstaffeln in vier Gruppen à drei Mannschaften. In Gruppe 5 spielen die vier Tabellenwertigen gegeneinander. Die Ersten und die drei besten Zweiten der Gruppen 1 – 4 sowie der Gewinner der Gruppe 5 qualifizieren sich für das Viertelfinale.

**14.30 Uhr – 15.15 Uhr:** Viertelfinale  
**15.45 Uhr und 16 Uhr:** Halbfinale  
**16.30 Uhr:** Spiel um 3. Platz  
**16.45 Uhr:** Finale

# Hainberg II gewinnt Friedländer Turnier

Hallenfußball: Gastgeber verliert Endspiel um den Walter-Lüther-Gedächtnispokal erst im Neunmeterschießen

VON HAUKE RUDOLPH

**Groß Schneen.** SC Hainberg II heißt der Sieger des vom SC Blau-Weiß Friedland zum siebten Mal ausgerichteten Hallenfußball-Turniers um Walter-Lüther-Gedächtnispokal. Der Kreisligist setzte sich im Finale mit 5:4 (2:2) nach Neunmeterschießen gegen die Vertretung des Ausrichters durch. Dritter wurde das Kreisliga-Team des FC Lindenberg-Adelebsen, Vierter überraschend die Zweite von Grün-Weiß Hagenberg, die vorwiegend aus einer Allherrenmannschaft bestand.

Anders als in den vergangenen Jahren, als stets fast 30 Mannschaften den Weg nach Groß Schneen fanden, traten dieses Mal nur zwölf Teams an. „Es gab ein paar Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen“, so Turnierleiter Ulli Brömsen und verspricht, dass es 2015 wieder ein großes, dreitägiges Event geben wird.

Der Qualität tat die reduzierte Teilnehmerzahl keinen Abbruch. Es wurde guter und sehr fairer Fußball geboten. In der Vorrunde setzten sich die beiden späteren Finalisten jeweils verdient durch, wobei Hainberg alle seine Spiele gewann, während sich Friedland ein Unentschieden leistete. Überraschend schwach präsentierte sich der RSV Göttingen 05, der nur ein einziges Unentschieden holte.

In der Begegnung Holtensen II – Hagenberg II kam es zum Aufeinandertreffen der Generationen: Kevin und Maurice Taubert (25 und 23) gegen Vater Andreas (48). In den Zweikämpfen hatten die Söhne meist die Nase vorn, aber während sie nach der Vorrunde die Taschen packen mussten, kam ihr Vater ins Halb-



Quirliger Hainberger: Alexander Kern (Mitte) setzt sich im Vorrundenmatch gegen Dennis König vom RSV 05 durch.

Theodoro da Silva

finale. Er selbst trug mit insgesamt zehn Treffern entscheidend zum guten Abschneiden seiner Mannschaft bei, genauso wie Keeper Markus Steinmetz. Der 37-jährige hielt nicht nur prima, sondern erzielte auch sage und schreibe acht Treffer. Im Halbfinale gelang es Hagenberg II, einen 0:2-Rückstand gegen Hainberg aufzuholen und das Neunmeterschießen zu erzwingen. Dort setzte Andreas Taubert den entscheidenden Ball jedoch daneben, so dass Hainberg mit 2:1

(bei jeweils drei Versuchen beider Teams) die Oberhand behielt. In der zweiten Partie putzte Friedland den FC Lindenberg-Adelebsen mit 4:1 weg.

Im Endspiel hatte Hainberg zwar weitaus mehr Ballbesitz, die Friedländer lauerten jedoch auf Konter. Sie schafften es sogar, zwei Minuten in Unterzahl zu überstehen – Michel Daubert musste nach zwei rüden Fouls vom Feld –, und führten lange mit 2:1, um elf Sekunden vor Schluss durch Daniel Schwalm

doch noch den Ausgleich zu kassieren. Das Neunmeterschießen gewann der Kreisligist dann mit 3:2 und wurde somit verdient Turniersieger.

Im Spiel um Platz drei bezwang Lindenberg-Adelebsen die kräftemäßig stark nachlassenden Hagenberger klar mit 8:3. Torschützenkönig wurde Björn Nolte (Lindenberg-Adelebsen) mit 13 Treffern. Zum besten Keeper wurde Sohrab Beheshtipour gewählt. Der Friedländer zeigte unglaubliche

Paraden und demonstrierte, dass er weitaus höher spielen könnte als in der I. Kreisklasse.

## Platzierungen Vorrunde

Gruppe 1: 1. Hainberg II (15 Punkte), 2. Lindenberg/Adelebsen (12), 3. Niedernjese (7), 4. Bremke (5), 5. Niemetal (3), 6. RSV (1). – Gruppe 2: 1. Friedland (14), 2. Hagenberg II (10), 3. Dransfeld (9), 4. Holtensen II (7), 5. JSG Friedland-Bremke (5), 6. SG Lengjern II (0).

# SPORT

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 2014



## FUSSBALL

Der Hamburger SV trauert um seinen Kult-Masseur Hermann Rieger

SEITE 28



## JUGENDFUSSBALL

Im Test gegen Sparta gelingt den A-Junioren des SC Hainberg mit 2:1 die Revanche

SEITE 24



Springt höher als der Hainberger Özkan: Spartas Kevin Harmann (links).

Theodoro da Silva

## SCH gelingt Revanche

Fußball-Testspiel

**Göttingen.** Nach einem 3:1-Erfolg in der Vorwoche mussten sich Spartas A-Junioren-Fußballer erneut mit den gleichaltrigen Konkurrenten des SC Hainberg auseinandersetzen. Das Team von den Zietenterrassen war kurzfristig eingesprungen, nachdem der ursprünglich eingeladene Gegner SV Groß Ellershausen/Hetjershausen kurzfristig abgesagt hatte. Önder hatte Sparta in Führung (15.) gebracht, erst in der Schlussphase drehte der Gast das Spiel. Hille (85./FE) und Simsek (89.) trafen für den SCH zum 2:1-Sieg. „Wir hatten vorher intensiv trainiert, haben das Spiel lange dominiert und viel durchgewechselt“, sagte Sparta-Trainer Ioannis Spiroudis. Den Elfmeter bezeichnete er als unstritten. kal

# Göttinger Tageblatt

MONTAG, 24. FEBRUAR 2014

Niedersächsische Morgenpost • Göttinger Zeitung seit 1889

NR. 46 | 9. WOCHEN | 1,60 €

## ANGST IN ASCHE

Mörder von Denise vorzeitig aus Haft entlassen

SEITE 11

## FUSSBALL - TESTSPIEL

1. SC 05 hat beim 3:1 gegen Hainberg mehr Mühe, als erwartet

SEITE 17

## DEUTSCHES THEATER

Komödie "Ich habe Bryan Adams geschreddert" uraufgeführt

SEITE 29



Engagierte Zweikämpfe: Der 05er Robert Crespo (links) und Hainbergs Kevin Schaffer schenken sich nichts. *Pförtner*

## 05 besiegt Hainberg mit 3:1

Fußball-Testspiel: Bezirksligist springt nach Oberliga-Absage ein

**Göttingen.** Eigentlich hatte für den Fußball-Oberligisten 1. SC 05 die erste Partie nach der Winterpause auf dem Plan gestanden – weil das heimische Jahnstadion unbespielbar war, gab es aber nur ein Testspiel. Die Mannschaft des neuen Trainers Najeh Braham gewann dabei auf dem Kunstrasenplatz am Greitweg mit 3:1 (1:1) gegen den Bezirksligisten SC Hainberg. Sowohl der 05-Coach als auch sein Gegenüber Carsten Langar zeigten sich mit der Leistung ihres Teams zufrieden.

Aufgrund des aufgeweichten Platzes im Jahnstadion hatte 05 sein Punktspiel gegen den VfL Oldenburg absagen müssen. Weil auch Hainbergs Testgegner Bad Gandersheim abgesagt hatte, vereinbarten die beiden Göttinger Teams kurzfristig ein Spiel gegeneinander. Die 05er ließen in

der ersten Hälfte auf dem Hartplatz am Greitweg gerade mal einen Schuss auf ihr Tor zu. Doch der war drin: Freistoßflanke Weiss, Parusel hält den Fuß hin, und der Bezirksliga-Zweite führt gegen den Oberliga-Drittletzten mit 1:0. Allerdings nicht lange. Nur drei Minuten später tritt Rudolph einen Freistoß in Hainbergs Strafraum, wo Keseling zum 1:1 einnickt. Zwei Minuten danach ging es in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff wäre der SCH um ein Haar erneut in Führung gegangen, doch Wolany rettete glänzend gegen einen frei auf ihn zulaufenden Hainberger. In der Folge spielte allerdings nur noch 05, doch die Hainberger verteidigten gut und hatten mit Frederic Pense außerdem einen guten Schlussmann. Toll, wie der 18-Jährige erst einen stark getre-

tenen Rudolph-Freistoß parierte und später einen Kopfball von Krzysztof Podolczak von der Linie kratzte. Zweimal war er allerdings machtlos: Erst, als Horst einen etwas umstrittenen Foulelfmeter sicher verwandelte (79.), und dann, als Souleiman die gesamte SCH-Abwehr umkurvte und aus kurzer Entfernung einnetzte (88.).

„In der einen Woche, die ich jetzt hier bin, habe ich den Spielern eine Menge Sachen gezeigt, die sie bisher noch nicht kannten. Da kann man nicht verlangen, dass jetzt schon alles klappt“, sagte Braham nach dem Abpfiff und betonte, dass er insgesamt zufrieden sei. Das war auch sein Gegenüber Langar: „Wir waren sehr engagiert und haben gut gestanden. Was unsere Vorbereitung angeht, sind wir voll im Soll.“ *hr*

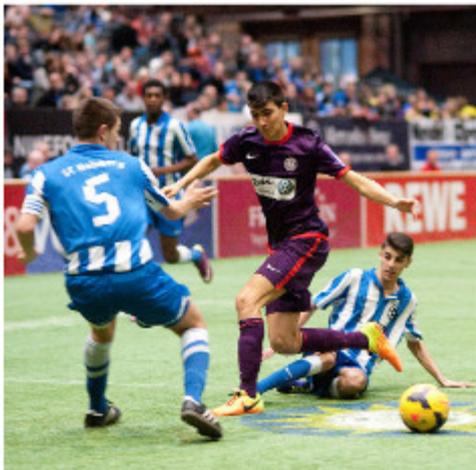
## ★ Artikel

26.02.2014 | 15:31 Uhr

### TEAMNEWS

## "Wir können uns nur selbst im Weg stehen"

A-Junioren-Bezirksliga: SC Hainberg mit Kapitän Manuel Jerzyk ist Topfavorit auf die Meisterschaft



Mit vereinten Kräften: Hainbergs Manuel Jerzyk (l.) und Baban Gwan (r.) spielen beim Sparkasse & VGH Cup in der Lokhalle gegen Stefan Janovic von Austria Witten. *Sven Pförtner*



Rupert Fabig

Göttingen. Manuel Jerzyk vom SC Hainberg lebt es kontrovers. Er ist glühender Anhänger des Hamburger SV, der Schneebude der 1. Bundesliga (51 Gegentore), steht aber selbst als Innenverteidiger der mit nur acht Gegentoren besten Abwehr der A-Junioren Bezirksliga vor. Als Kapitän des angeschlagenen Spitzenreiters ist der 18-Jährige zudem einer, dem es liegt, "ab und zu den Mund aufzumachen". Dennoch sei er keiner, der dann sinnlos rumschreit, versichert Jerzyk.

Kontroversen kann der SCH in der Rückrunde, die am 15. März mit einem Heimspiel gegen den JfV Rhume Oder beginnt, aber nicht gebrauchen. "Da zählt nur die Bezirksmeisterschaft", gibt Jerzyk als Ziel aus. Derzeit ist die Mannschaft von den Zielentfernen auf dem besten Weg dorthin. Mit neun Siegen und nur zwei Unentschieden rangieren die Hainberger sechs Punkte vor Union Salzgitter, haben allerdings auch schon ein Spiel mehr absolviert. Satzgleiter sei aber nicht der primäre Kontrahent in den verbleibenden neun Saisonspielen, betont Jerzyk. "Unser einziger echter Gegner sind wir selbst. Nur wir können uns im Weg stehen", sagt der Göttinger. Das es soweit kommt, glaubt der Bruder des national erfolgreichen Schwimmers Marcel Jerzyk (Waspo Göttingen) aber nicht. "Dazu müssten wir schon zwischenmenschliche Probleme im Team bekommen. Stattdessen haben wir aber einen tollen Zusammenhalt und alle das gleiche Ziel." Mit Christian "Spaghetti" Dreher und Oliver Hille leiten zudem zwei Trainer, die sich sehr gut ergänzen würden, die Geschicke des Tabellenführers. Besonders hervorheben möchte Jerzyk hierbei aber Mannschaftsbetreuer Klaus Kolb, der sein Auto bereit stellt, sich um Sponsoren bemüht oder die Spieler mit Essen versorgt. "Klaus macht echt alles für uns", lobt ihn Jerzyk.

Das er aufgrund seines Alters nicht mehr im A-Junioren-Kader stehen würde, wenn der SCH als Bezirksmeister tatsächlich den Aufstieg in die Landesliga schaffte, ärgere ihn schon ein wenig, gibt Jerzyk zu. Andererseits: "Es wird spannend, sich dann im Herrenbereich zu beweisen. Und besser als mit einem Meisterblei kann man ja nicht aus der Jugend rausgehen." Der SC Hainberg sei im Sommer der erste Ansprechpartner für ihn. Klar reize es den früheren Schwimmer, später einmal höherklassig zu spielen, aber zum "Reinschnuppern" bei den Männern sei sein Heimatklub perfekt für ihn. "Vergangene Saison reichte es sogar zu einigen Kurzeinsätzen in der Bezirksliga. In diesem Jahr noch nicht, dem Vernehmen nach soll sein Name aber in Bezug auf Planungen für die kommende Serie gefallen sein, so der gelassen wirkende Jerzyk, der seine Zweikampfstärke als größte Qualität ansieht.

Eine Kontroverse hat das Defensiv-Ass übrigens noch zu bieten: An der BBS Ritterplan macht Jerzyk derzeit sein Abi mit Schwerpunkt Ernährung. Im Sommer wird er eine Ausbildung beginnen. Aber keineswegs als Ernährungsberater oder im Gesundheitswesen, sondern an der Polizeiakademie in Hamm. Münden.

# Burkert tritt ab

## Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** „Nach 14 Jahren mache ich mal 'ne Pause“: Bei der Mitgliederversammlung des SC Hainberg am Freitag, 28. März, wird Martin Burkert nicht mehr als dessen Vorsitzender kandidieren. Nachfolger soll Jörg Lohse, bisher Fußball-Abteilungsleiter, werden.



Burkert

„Das ist geplant, und er wäre bereit“, sagte Burkert.

„Ich gehe nicht verloren, werde aber eher

im Hintergrund tätig sein“, so der aktuelle Vorsitzende, der am 25. März 53 Jahre alt wird. „Ich werde eine Art Haus-

meister machen und verschiedene Projekte begleiten.“



Lohse

Die erste Mannschaft betreffen, soll der neue

Teammanager Bruno Kassenbrock zur Entlastung des 48-jährigen Lohse beitragen. Dadurch, dass er sich nicht vollständig zurückziehe, verändere sich personell „im großen und ganzen“ nicht viel, unterstrich Burkert. „Ich werde nicht Golfen, sondern jeden Sonntag da sein.“ *war*

**MTV Markoldendorf – SC Hainberg 1:1 (0:1).** Beiden Mannschaften habe man angemerkt, dass die Spielpraxis auf dem Naturrasen noch fehlt, berichtete SCH-Abteilungsleiter Jörg Lohse. Die Hainberger begannen stark und spielten sich eine Führung heraus. Nach etwa einer halben Stunde war der MTV gleichwertig „Das Unentschieden war leistungsgerecht, damit können wir gut leben“, lautete Lohses Fazit. – **Tore:** 0:1 Pfitzner (16.), 0:2 Bunke (30.).

### Bezirksliga Herren

Tuspo Petershütte II – SCW	1:1
FC Grone – VfR Osterode	ausgef.
TSV Landolfshausen – SG Werratal	3:1
SSV Nörten-H. – Sparta	1:2
MTV Markoldendorf – SC Hainberg	1:1
DS Osterode – SV Südharz Walkenried	0:2
SG Lengler – SV Bilshausen	3:0
TSV Bremke/1. – SV Germania Breitenberg	3:2
1. TSV Landolfshausen	17 34:14 40
2. TSV Bremke/1.	16 51:26 32
3. SC Hainberg	17 36:20 32
4. SCW	17 46:33 30
5. SG Lengler	18 44:31 28
6. DS Osterode	17 37:25 27
7. SG Werratal	16 28:23 25
8. Sparta	18 28:35 24
9. SSV Nörten-H.	16 25:25 23
10. FC Grone	14 23:27 23
11. SV Südharz Walkenried	17 29:26 22
12. SV Bilshausen	15 22:27 17
13. MTV Markoldendorf	17 26:38 15
14. VfR Osterode	16 18:42 15
15. Tuspo Petershütte II	16 13:49 12

## ‘Lützeler bei Unentschieden von Hainberg tragischer Held

n des Trainergeleimbüchel/Mücke konzentrierte und überzeugende Leistungen kompromisslos nach Auswärtssiegen. Lohse ließ in der im etwas zu und le Gegenangriffe.

Der Führungstreffer von Christopher Behrendt kurz vor der Halbzeit war hochverdient. Nach dem Wechsel und Treffern von Ibo Koc und Marcel Heimbüchel war die Begegnung frühzeitig entschieden. Sparta ist mit vier Punkten Rückstand Zweiter. – **Tore:** 0:1 Behrendt (40.), 0:2 Koc (45.), 0:3 Heimbüchel (58.).

**West Göttingen – SC Union Salzgitter 0:7 (0:1).** Der Gastgeber ging ersatzgeschwächt in die Partie, und der Tabellendritte übernahm sofort das Kommando. Beinahe wäre der JfV mit einem 0:0 in die Halbzeit gegangen, doch in der 34. Minute erzielten die Gäste die verdiente Führung. In der zweiten Hälfte war nach zwei weiteren Gegentreffern die Moral gebrochen, und auch die Kräfte ließen nach.

1. SC 05 II – VfR Osterode 1:0



büchel (r.). CR

**Bezirksliga: SC Hainberg – Arminia Vechede 1:1 (1:0).** Zwei Punkte verloren: Der Ausgleichstreffer der Gäste fiel durch Elfmeter in der letzten Spielminute. Tragischer SC-Held war Joshi Lützeler, der in der ersten Hälfte die Führung markiert hatte. Um den Ausgleichstreffer zu verhindern, rettete er mit der Hand auf der Linie – Resultat: rote Karte und Elfmeter. „Er wollte mit dieser Verzweiflungstat den Sieg retten. Hätten wir von der Moral her elf Joshi Lützeler im Team, hätten wir zu diesem Zeitpunkt schon uneinholbar geführt“, so das Trainerteam Erkner/Helmut.

C-Junioren: Bezirksliga: JfV

### B-Junioren-Bezirksliga

SC Hainberg – Arminia Vechede	1:1
1. SC 05 II – MTV Wolfenbüttel	0:3
JSG Schoningen/B. – JSG Radolfshausen	0:0
1. MTV Wolfenbüttel	12 42:17 28
2. BVG Wolfenbüttel	12 38:12 25
3. 1. SC 05 II	11 32:12 24
4. Arminia Vechede	10 27:11 23
5. SC Hainberg	12 34:27 22
6. SV Rammelsberg	13 29:32 18
7. JfV Rhume-O.	12 28:23 17
8. JSG Schoningen/B.	12 26:39 13
9. TSG Bad Harzburg	12 21:40 8
10. JSG Radolfshausen	11 21:44 4
11. JSG Markoldendorf	11 10:51 2

# In Deutschland einmalig

Eröffnung der ersten Freiwilligen-Agentur im Sport: Bruno Kassenbrock ist die Nummer eins

**Göttingen.** Wenn das Projekt so gut läuft wie sein Start, haben die Initiatoren nichts zu befürchten: Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ist am gestrigen Donnerstag am Göttinger Haus des Sports die bundesweit erste Freiwilligen-Agentur Sport (FWA Sport) eröffnet worden. Vor rund 150 Gästen wurde auch gleich der erste Freiwillige vorgestellt. Es ist Bruno Kassenbrock, der beim SC Hainberg zukünftig die Arbeit der Geschäftsführung unterstützt und das Management der ersten Herrenmannschaft übernimmt.

Die Agentur wurde von Stadt-sportbund (SSB) und Landes-sportbund (LSB) mit seiner Sportjugend entwickelt und versteht sich als Plattform für die Unterstützung des Ehrenamts und des bürgerlichen Engagements. Konkret werden Freiwillige aus- und fortgebildet und dann an Vereine vermittelt. Das Motto ist „Menschen finden und verbinden“.

Der SSB-Vorsitzende Andreas Gruber wies in seiner Ansprache auf die Notwendigkeit hin, das Ehrenamt im Sport zu unterstützen, und dankte André Pfitzner vom LSB für seine Pro-

jektarbeit. Die Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF) habe durch Umbauten das Sport-Gästehaus zu einer modernen Agentur gemacht.

Das Projekt wurde vor einhalb Jahren gestartet und soll Pilotprojekt für andere niedersächsische Sportbünde sein. Kooperationspartner ist die Hochschule HAWK, deren Studenten zum Freiwilligen-Pool gehören

sollen, und auch die Uni Göttingen ist dabei. Von Vereinen sei bereits jetzt ein Bedarf von mehr als 300 Freiwilligen signalisiert worden, unterstrich Gruber. Ziel sei, im Jahr 2019 mindestens 2000 Freiwillige in der Kartei zu führen.

Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) unterstrich, ehrenamtliche Arbeit sei durch die Agentur zukünftig nicht mehr

„ein dünner Faden von persönlichen Zufälligkeiten“, sondern es gebe „verlässliche Partner“. Der Sport habe bis jetzt am meisten vom ehrenamtlichen Engagement profitiert und spüre den Rückgang am ehesten. „Ohne das Ehrenamt ist die Arbeit in den Vereinen nicht zu leisten.“ Gabriele Andretta (SPD), Vizepräsidentin des niedersächsischen Landtages, sprach von einer „wunderbaren Idee“. Jeder Freiwillige sei fortan deren Botschafter.

LSB-Direktor Reinhard Rawe stellte fest: Angesichts des Rückgangs ehrenamtlicher Tätigkeit bröckele der „Kitt“ der Vereine. 35 000 Euro Zuschuss vom LSB seien daher „gut und sinnvoll eingesetzt“. Unter großem Applaus verkündete er, dass der LSB für das Teilprojekt, eine integrative Maßnahme, zusätzliche 45 000 Euro gebe.

„Wir erwarten, von der Agentur bei der Suche nach Trainern und Betreuern unterstützt zu werden, und setzen auch bei der Ausbildung dieser Leute auf den SSB“, sagte Roman Müller, stellvertretender Vorsitzender des SC Hainberg. Er hoffe, „noch ganz viele Bruno Kassenbrocks begrüßen zu dürfen.“ *war*



Eröffnung: Andreas Gruber, Roman Müller, Reinhard Rawe, Bruno Kassenbrock, Gabriele Andretta, Ulrich Holefleisch, Wolfgang Meyer und André Pfitzner (v. l.) vor dem Haus des Sports. *Pförtner*

GT 14.03.2014

Fußball-Kreisliga: Bovenden siegt bei der SVG II, SC Hainberg II überrollt SV Seeburg

**Göttingen.** Wird es bei der Entscheidung über die Meisterschaftsfrage der Fußball-Kreisliga doch noch einmal spannend? FC Lindenbergs Adelebsen und Bovender SV haben jedenfalls die 1:3-Niederlage des bislang souveränen Tabellenführers SG Bergdörfer in Groß Ellershausen mit Freude zur Kenntnis genommen. Sie hatten gleichzeitig die richtigen Antworten parat: Der FCLA siegte gegen Rot-Weiß Harste mit 6:0 und der Bovender SV bei der SVG-Reserve mit 3:0.

SVG II – Bovender SV 0:3 (0:1). Die SVG-Reserve leidet derzeit unter Personalproblemen. Das Fehlen einiger Leis-

tungsträger ließ sich nur eingeschränkt kompensieren. Die Folge war eine nur geringe Torgefahr. Bovendens Abwehr erlebte einen ruhigen Vormittag, das Team war besser besetzt und blieb dadurch ungefährdet. Der BSV besaß überdies routinierte Schützen, die zur richtigen Zeit trafen. – Tore: 0:1 Weiß (40.), 1:1 Kürzinger (67.), 0:3 Benseler (90. + 1).

SG Rhume – TSV Großschneen 0:1 (0:1). Durch einen verdienten Sieg im Eichsfeld verbesserte sich Großschneen auf den fünften Platz. Das Tor des Tages erzielte Dimos bereits in der 40. Minute. Das geschah in einer Phase, in der die insgesamt stär-

ker erwarteten Gastgeber ein gleichwertiger Gegner waren. Nach der Pause dagegen musste sich Großschneens Trainer Michael Tappe wiederholt darüber ärgern, wie leichtfertig seine Mannschaft Einschussmöglichkeiten ungenutzt ließ. Trotz Gäste-Überlegenheit blieb es dadurch bis zum Schluss spannend.

SC Hainberg II – SV Seeburg 7:1 (3:1). Als Seeburgs Gleitze für seine Mannschaft den Führungstreffer erzielt hatte (16.), schien alles in den erwarteten Bahnen zu laufen. In 16 Spielen waren der SCH-Reserve nämlich ganze 17 Treffer gelungen. Bestenfalls ein Remis erschien

für den Tabellendreizehnten noch möglich. Doch es kam ganz anders: Noch vor der Pause kippte das Spiel total. Darauf waren die favorisierten Seeburger nicht eingestellt. Es spielten nur noch die Platzherren. Sie schafften dadurch ein vor allem auch in dieser Höhe unerwartetes Ergebnis. – Tore: 0:1 Gleitze (16.), 1:1, 2:1 D. Schwalm (26., 33.), 3:1 Werle (37.), 4:1 Ziegner (52.), 5:1 Schlote (55.), 6:1 Hille (65.), 7:1 M. Schwalm (89.).

DJK Desingerode – DSC Dransfeld 2:0 (1:0). Der DSC hatte sich durchaus etwas ausgerechnet. Sein nur auf Konter ausgerichtetes Angriffsspiel erwies sich jedoch als nicht durch-

schlagskräftig genug. Desingerode wirkte in beiden Halbzeiten mehr oder weniger dominant. DJK siegte trotz der späten Treffer verdient. – Tore: 1:0 Otto (71.), 2:0 Böning (85.).

FC Lindenbergs Adelebsen – SV RW Harste 6:0 (3:0). Nach einer halben Stunde hatte der FC den Dreier sicher. Zu souverän traten die Gastgeber auf, und für Harste ging es vornehmlich um Schadensbegrenzung. Das gelang, weil die Truppe von Björn Nolte vor allem nach der Pause den Druck aus dem Spiel nahm. – Tore: 1:0 Waas (3.), 2:0 Nolte (13.), 3:0 Veltmaat (29.), 4:0 Kues (60.), 5:0 Schmiedeknecht (80.), 6:0 Kahya (90.). *rf*

GT, 14.04.2014

# Stolze Trainer, strahlende Mütter

Hallenfußball-Kreismeisterschaften: Mächtig Stimmung bei den Endrunden der D-, E-, F- und G-Junioren



Kampfbeton: die D-Junioren-Partie zwischen Vizemeister SVG Göttingen (weißes Trikot) und dem JfV Rotenberg.

VON HAUKE RUDOLPH  
UND MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Der RSV Göttingen 05 hat die Hallenfußball-Kreismeisterschaft der F-Junioren gewonnen. In der Endrunde, ausgetragen in der Halle Geismar I, waren die Schwarz-Gelb-Grünen das mit Abstand torgefährlichste und spielstärkste Team und gaben nur ein Unentschieden ab. Die Veranstaltung verlief sehr fair – auf dem Platz gab es überhaupt keine und auf den Rängen nur ganz wenige Aufregungen. Es war ein schönes Turnier. Die Sieben- bis Neunjährigen kämpften mit vollem Einsatz, Verwandte und Freunde feierten sie von der Tribüne lautstark an. Besonders stimmungsgewaltig präsentierten sich die Rosdorfer Fans, die ihre Jungs pausenlos nach vorne trieben und darüber hinaus Klappern aus Pappe mitgebracht hatten, die einen Mordskrach fabrizierten. Als Julian Korn mit einem Hammer aus zwölf Metern in den Winkel

traf und so das 2:2 gegen Hainberg markierte, flüppten die Rosdorfer Anhänger vor Freude fast aus, nur um wenig später ins Tal der Tränen zu stürzen, denn fast im Gegenzug kam der SC zum 3:2-Siegtreffer. „Mist“, ärgerte sich Torhüter Theodor, „den hätte ich vielleicht haben können“. Doch als ihn Mutter Stephanie Bachmann tröstete, war die Trauer des Achtjährigen schnell wieder verfliegen.

Traum musste Bastian Fiedler nicht. Der 05-Keeper durfte sich zusammen mit seinen Mannschaftskameraden über die Meisterschaft freuen und sich außerdem rühmen, mit seinen tollen Paraden maßgeblich dazu beigetragen zu haben, dass der RSV lediglich zwei Treffer kassierte. Großartig, wie er im Spiel gegen Staufenberg den Gewaltschuss von Christian Schade über die Latte lenkte. Da war Bastians Trainer Ralf Tarant mächtig stolz – und Mama Susanne strahlte vor Glück. Der Neunjährige ähnelt übrigens Ma-



Bedrängt: Ein F-Junior der JSG Lenglern/Harste (r.) versucht seinem Gegenspieler von der JSG Staufenberg den Ball abzuknöpfen. Pfförtnern

nuel Neuer, als der Kind war, sein Vorbild ist jedoch nicht der Bayern-Schlussmann, sondern sein Vater Stephan: „Der hat früher auch im Tor gestanden.“ Bleibt festzuhalten, dass für die nächste Auflage des Turniers eine Regeländerung wünschenswert wäre: Dass die Torhüter den Ball nicht mehr über die Mittellinie spielen dürfen. Das war diesmal nämlich erlaubt, und führte das ein oder andere Mal zur Bolzerei. Bei den D-Junioren musste die SVG, einziger Vertreter des Altkreises Göttingen in der ebenfalls in Geismar ausgetragenen Endrunde, knapp der als Favorit gehandelten JSG Hühnersee den

Vortritt lassen. Die Vorentscheidung über die Meisterschaft fiel bereits beim direkten Aufeinandertreffen im zweiten Turnierspiel. Die Kontrahenten spielten überaus diszipliniert und ließen bis kurz vor Schluss praktisch keine Torchance zu. Doch dann nutzten die Eichsfelder eine kleine Nachlässigkeit der SVG zum glücklichen 1:0-Erfolg. Wie bei den F-Junioren blieb der RSV 05 auch bei den E-Junioren ungeschlagen. Den einzigen Punktverlust mussten die Göttinger mit dem 2:2 gegen den Lokalrivalen SC Hainberg hinnehmen. Der leistete sich allerdings eine 1:2-Niederlage gegen

den RSV 05 VI und behauptete nur aufgrund des besseren Torverhältnisses den zweiten Platz vor dem RSV 05 VI. Auch die fünf- bis sechsjährigen G-Junioren ermittelten in einer Endrunde mit sechs Mannschaften ihren Kreismeister. Allerdings werden in dieser Altersklasse noch keine Ergebnisse veröffentlicht. Staffelleiter Karlheinz Goethemann, der den Kleinsten bescheinigte, „ein tolles Turnier mit sehr ordentlichen Leistungen“ gespielt zu haben, verriet immerhin die Rangfolge. Kreismeister wurde die JSG Obere Garte vor dem SC Hainberg und dem 1. FC Werder Münden.

**D-Junioren**

1. JSG Hühnersee	5 11:2 13
2. SVG Göttingen	5 10:2 12
3. Tuspo Weser Gimte	5 8:9 6
4. VfR Osterode	5 8:10 6
5. Tuspo Petershütte	5 5:12 4
6. JfV Rotenberg	5 7:14 3

**E-Junioren**

1. RSV Göttingen 05 I	5 17:4 13
2. SC Hainberg	5 18:7 10
3. RSV Göttingen 05 II	5 10:7 10
4. JSG Gleichen	5 10:9 6
5. JSG Wulfen/Bilshausen	5 3:17 3
6. JSG Sösetal	5 5:19 1

**F-Junioren**

1. RSV Göttingen 05	5 16:2 13
2. SC Hainberg	5 8:3 10
3. JSG Staufenberg	5 9:8 9
4. SCW Göttingen	5 3:6 5
5. JfV Rosdorf	5 4:13 4
6. JSG Lenglern/Harste	5 5:13 1

## SC Hainberg überholt SCW

Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** Die SG Lenglern hat ihren Ruf als angriffsstärkste Mannschaft der Fußball-Bezirksliga mit dem 8:1-Heimsieg gegen Petershütte II eindrucksvoll untermauert. Den Sieben-Punkte-Rückstand auf Landolfshausen konnte der Tabellenzweite allerdings nicht reduzieren, da sich der Spitzenreiter mit 2:1 in Bremke durchgesetzt hat (siehe Bericht Seite 17). Der SC Hainberg hat mit dem 4:1-Erfolg bei der SG Werratal den SCW (0:0 im Lokalderby gegen Sparta) vom dritten Platz verdrängt. Djordje Curcic musste bei seiner Premiere als Trainer des FC Grone eine 1:2-Heimniederlage gegen DS Osterode hinnehmen.

*SG Werratal – SC Hainberg 1:4 (0:2).* Hainbergs Abteilungsleiter Jörg Lohse schwärmte vom „besten Saisonspiel“ einer kompakten Mannschaft: „Wir hatten den Gegner von Beginn an im Griff, waren läuferisch sehr stark und haben trotz des holperigen Platzes prima kombiniert. Werratal hatte nie eine Chance.“ – Tore: 0:1/0:2, Pfitzner (21./23.), 0:3 Boss (47.), 1:3 Glatter (65.), 1:4 Kahl (70.).

**Bezirksliga Herren**

SG Lenglern – Tuspo Petershütte II	8:1
VfR Osterode – SV Südharz Walkenried	1:7
SV G. Breitenberg – MTV Markoldendorf	0:0
FC Grone – DS Osterode	1:2
TSV Bremke/I. – TSV Landolfshausen	1:2
SCW – Sparta Göttingen	0:0
SG Werratal – SC Hainberg	1:4
SV Bilshausen – SSV Nörten-H.	1:1
1. TSV Landolfshausen	22 42:18 50
2. SG Lenglern	23 70:36 43
3. SC Hainberg	22 45:25 42
4. SCW Göttingen	22 55:38 40
5. DS Osterode	22 44:30 37
6. TSV Bremke/I.	21 56:40 33
7. SV Südharz Walkenried	22 43:32 32
8. SSV Nörten-H.	21 35:35 30
9. SG Werratal	21 36:38 28
10. Sparta Göttingen	23 33:41 28
11. FC Grone	19 33:43 27
12. SV Bilshausen	20 28:32 24
13. MTV Markoldendorf	22 32:46 22
14. SV Germania Breitenberg	20 41:51 19
15. Tuspo Petershütte II	21 21:66 16
16. VfR Osterode	21 20:63 15

**Kreisliga Herren Süd**

SVG 07 II – Bovender SV	0:3
FC Mingerode – FC Hertha Hilkeroede	3:1
SG Rhume – TSV Gr. Schneen	0:1
Hainberg II – SV Seeburg	7:1
DJK Desingerode – DSC Dransfeld	2:0
SV Gr.Ellershausen/Hetj. – SG Bergdörfer	3:1
FC Lindenberg Adelebsen – SV RW Harste	6:0
1. SG Bergdörfer	18 70:12 49
2. FC Lindenberg-Adelebsen	18 55:20 46
3. Bovender SV	17 63:20 42
4. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	17 43:26 34
5. TSV Groß Schneen	16 35:27 30
6. SV Seeburg	16 33:29 28
7. SG Rhume	17 36:28 23
8. FC Mingerode	19 33:47 23
9. DJK Desingerode	18 34:48 21
10. SVG 07 II	18 40:57 18
11. GW Hagenberg	16 26:45 14
12. DSC Dransfeld	17 22:45 14
13. SC Hainberg II	17 24:40 11
14. SV RW Harste	16 22:55 8
15. FC Hertha Hilkeroede	16 17:54 6

GT,

# Zwei Kapelle-Treffer per Kopf

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg besiegt SCW 2:1 / Trainer sind sich in der Bewertung einig

VON HAUKE RUDOLPH

**Gottingen.** Der SC Hainberg hat das Verfolgerduell gegen den SCW mit 2:1 (1:0) für sich entscheiden können. In einem gutklassigen Fußball-Bezirksligaspiel traf Abwehrrecke Bahne Kapelle zweimal per Kopf für die Heimelf, ehe Julian Kratzert das Anschlussstor markierte. Nach Landolfshausens klarer 0:3-Heimniederlage gegen Lengler haben alle vier Mannschaften noch Chancen auf Platz eins.

Dass ihre Teams noch in den Kampf um den Titel eingreifen können, glauben allerdings weder Hainbergs Coach Carsten Langar noch sein Kollege Marc Zimmermann. „Für uns geht's um Platz zwei“, betonen beide vor dem Anpfiff, „sowie darum, heute ein geiles Spiel zu zeigen“.

Ein geiles Spiel wurde es zwar nicht, weil es nur wenige Torraumszenen gab, aber ein gutklassiges. Weende war in den ersten 20 Minuten das aktivere Team, anschließend übernahm Hainberg die Initiative. In der 28. Minute führen die Platzherren einen Freistoß schnell aus, Maas kommt zur Flanke, aber Parusel kann die Kugel nicht richtig drücken, so dass sein Kopfstoß übers Tor geht. Besser macht es Kapelle neun Minuten später: Eine genau getimte Weiss-Ecke erwischt er perfekt mit der Stirn, und es steht 1:0 (37.).

Zwischendurch liefern sich Langar und Zimmermann noch einen kleinen Disput. „Bei so was lässt du die Fahne besser unten“, ruft Weendes Übungsleiter Carina Hartje bei einer – vermeintlich falschen – Abseitsentscheidung zu. „Duzen geht gar nicht“, findet Langar, woraufhin Zimmermann wissen lässt, dass



Doppelbewachung: Hainbergs Christian Bornmann (M.) muss sich gegen die Weender Lennart Garve (L.) und Maximilian Psotta durchsetzen. CR

es sich bei der Linienrichterin um „meine Nachbarin“ handelt. Nach der Pause dauert es nicht lange, und die Heimelf erzielt ihren zweiten Treffer. Freistoß Pitzner, Kapelles Kopfstoß pariert Schwörer glänzend, doch Hainbergs Kapitän setzt nach, kommt wieder mit dem Kopf an den Ball und drückt das Leder zum 2:0 über die Linie (57.) Jetzt wissen es alle: der angehende Doktor der Physik benutzt sei-

nen Kopf nicht nur zum Denken. Und spielt niemals mit angezogener Handbremse, aber auch nicht mit angelegtem Arm: Kratzert trifft Kapelles ausgestreckte Hand – Elfmeter? Schiri Holland (Lichtenborn) entscheidet sich dagegen. Der Anschluss fällt trotzdem, Garve setzt den freistehenden Kratzert ein, und der überwindet Mojaddad mit einem platzierten Flachschieß ins lange Eck (65.).

Anschließend rennt Weende ohne Unterlass an, kann sich aber – mit einer Ausnahme – keine Torchancen erarbeiten. Die Ausnahme hat es allerdings in sich: Psotta schnappt sich das Leder, geht ein paar Meter und zieht dann aus vollem Lauf aus 25 Metern ab. Mojaddad hat keine Abwehrchance, dafür aber Glück – der Ball prallt an die Latte. Wie schon vor der Partie sind sich beide Trainer auch

nach dem Abpfiff einig: Ein gutes Spiel, eine starke Leistung beider Mannschaften.

**SCH:** Mojaddad – Kahl, Hafner, Kapelle – Boss, Parusel, Maas (80. Pitzko), Weiss, Becker, Pitzner (85. Krone) – Bornmann (89. Noel) – **SCW:** Schwörer – Strauss, Obermann, Psotta, Keuchel – Garve, König, Gotz, Westfal (46. Hampel), Dybowski (60. Behrens) – Kratzert.

# Nur noch drei Punkte bis Landolfshausen

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg besiegt erfolglosen FC Grone deutlich mit 4:1

VON FERDINAND JACKSCH

**Göttingen.** Mit sechs Punkten feierte der SC Hainberg ein Osterfest nach dem Maß. Dem 2:1-Sieg beim TSV Bremke/Ischenrode folgte am gestrigen Montag im Stadtduell der Bezirksliga ein auch in dieser Höhe verdienter 4:1 (2:0)-Erfolg des Tabellenzweiten gegen den ge-

fährdeten FC Grone, der seine zehnte Saisonniederlage kassierte. Mit nunmehr 14 Siegen rückte Hainberg bis auf drei Punkte an den führenden TSV Landolfshausen heran.

„Nach dem geilen Sieg am Samstag in Bremke muss ich die Mannschaft auch für die toll herausgespielten Tore gegen Grone loben“, freute sich Hainbergs

Trainer Carsten Langar nach dem fünften Sieg in Folge. „Aus-schlaggebend war der Doppelschlag in der 32. und 34. Minute. Danach konnten wir das Ding relativ ruhig runterspielen.“

Erst traf Erik Parusel und dann Gianni Weiss. „Wir wollten einfach gewinnen und somit oben weiter mitspielen“, freute sich der Torschütze zum 2:0.

„Zwei schöne Tore, die sich die beiden Spieler durch Fleiß und kämpferischen Einsatz auch verdient hatten“, lobte Jörg Lohse, der Fußballfachwart und Vereinsvorsitzende, bereits zur Pause das Engagement beider Spieler. „Jetzt müssen wir nur noch ein Tor nachlegen, dann sind wir durch“, wusste Lohse schon zur Halbzeit. In der 62. Minute war es soweit, als Christian Bornmann zum 3:0 traf – sein siebtes Saisontor und der 50. Saisontreffer des SC Hainberg, der auch einen Pechvogel in seinen Reihen hatte. Der hieß Robert Becker: In der 70. Minute für Kevin Schaffer ins Spiel gekommen, unterlief ihm knapp 60 Sekunden später bei einer missglückten Abwehraktion ein ärgerliches Eigentor. Ein Schönheitsfehler, den wenig später Niklas Pfitzner mit seinem 16. Saisontor zum 4:1 korrigierte. Dennoch bleibt der SC Hainberg auf dem Teppich. „Wir schauen von Spiel zu Spiel. Wir versuchen Platz zwei zu halten. Das wäre für uns in dieser Saison ein sehr gutes Ergebnis“, sagte SCH-Kapitän Bahne Kapelle.

Der Verlierer haderte unterdessen mit dem Schicksal: „Keine Disziplin in der Mannschaft, keine Ordnung. Das Zweikampferhalten war einfach nur katastrophal“, ließ Interimstrainer Djordje Curcic seinem Frust freien Lauf. Kein Wunder, kassierte doch der Coach, der in

der kommenden Saison den TSV Nesselröden trainiert, im dritten Spiel seines kurzen Engagements in Grone die dritte Niederlage. Das Unheil ahnte Co-Trainer Thomas Jahn schon zur Pause. „Bei uns wird jeder Fehler sofort bestraft.“ Da fehlten auch dem etatmäßigen Stürmer Özkan Beyazit, der nach seiner Zerrung vom Ostersonnabend beim 1:2 gegen den SV Südharz im gestrigen Spiel ausfiel, die Worte.

Bedanken konnte sich der FC Grone bei seinem Torwart und Mannschaftsführer Florian Borrs, der mit sehenswerten Parade eine höhere Groner Niederlage verhinderte. Er musste allerdings in der 68. Minute gehen: „Mein Knie hat mir zu sehr weh getan.“ Am Ende blieb dem FC Grone nur die Erkenntnis, „dass wir die noch fehlenden Punkte gegen andere Mannschaften holen müssen“, so Teammanager Sven Galinsky.

**SC:** Hosseinjani – Kapelle, Kahl, Hafner, Schaffer (70. Becker) – Boss, Parusel, Weiss, Ludecke – Pfitzner (85. Kerl), Bornmann (80. Krone). – **Grone:** Borrs (68. Schneider) – Eravci, Schwarze, Jamal, Stern (74. Moislidis). – D. Huck, Zani, Sidorenko, Medewitz (74. Soweldan) – Koch, St. Huck. – **Tore:** 1:0 Parusel (32.), 2:0 Weiss (34.), 3:0 Bornmann (62.), 3:1 Becker (71./ET), 4:0 Pfitzner (80.).



Spektakuläre Abnahme: Hainbergs Niklas Pfitzner (r.) und der Groner Jan Medewitz.

Pförtner

07.04.

## SC Hainberg rückt auf

Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** Der SC Hainberg mausert sich in der Fußball-Bezirksliga immer mehr zum gefährlichsten Verfolger von Spitzenreiter Landolfshausen, der zu Hause gegen den Tabellenzweiten Markoldendorf nicht über ein 0:0 hinauskam. Die Hainberger gewannen vor dem gestrigen 4:1 gegen Grone (siehe Bericht auf dieser Seite) 2:1 in Bremke und haben nur noch drei Punkte Rückstand auf Landolfshausen – allerdings ein Spiel mehr absolviert.

TSV Bremke/1. – SC Hainberg 1:2 (0:1). In der laut der Bremker Teammanagerin Michaela Lahrsov hochklassigen, ausgeglichenen Partie zeigten sich die Gäste cleverer in der Verwertung ihrer Chancen. „Wir sind für unser gutes Spiel nicht belohnt worden“, fasste Lahrsov zusammen.

**Bremke:** Helse – Dierks, Aschenbrandt, Kommislin, J. Kobold (72. Hoch) – F. Kobold, Hottenrott (56. Fischer), Wettig, Jende (69. Evers) – Wittkowski, Denecke. – **Hainberg:** Mojaddad – Kapelle, Schaffer, Boss, Kahl – Parusel, Weiss, Hafner, Bornmann, Ludecke (43. Goulouds) – Pfitzner. – **Tore:** 0:1 Pfitzner (36.; FE), 1:1 Denecke (57.), 1:2 Bornmann (66.).

### Bezirksliga Herren

TSV Landolfshausen – MTV Markoldendorf	0:0
FC Grone – SV Südharz Walkenried	1:2
TSV Bremke/1. – SC Hainberg	1:2
SV Germania Breitenberg – SG Werratal	1:2
SSV Nörten-H. – DS Osterode	0:2
SV Bilshausen – SCW	0:2
SG Werratal – SV Bilshausen	2:1
SC Hainberg – FC Grone	4:1
MTV Markoldendorf – Tuspo Petershütte II	3:0
SV Germania Breitenberg – DS Osterode	3:2
1. TSV Landolfshausen	23 42:18 51
2. SC Hainberg	24 51:27 48
3. SG Lengern	23 70:36 43
4. SCW	23 57:38 43
5. DS Osterode	24 48:33 40
6. SV Südharz Walkenried	23 45:33 35
7. SG Werratal	23 40:40 34
8. TSV Bremke/1.	22 57:42 33
9. SSV Nörten-H.	22 35:37 30
10. Sparta	23 33:41 28
11. FC Grone	21 35:49 27
12. MTV Markoldendorf	24 35:46 26
13. SV Bilshausen	22 29:36 24
14. SV Germania Breitenberg	22 45:55 22
15. Tuspo Petershütte II	22 21:69 16
16. VfR Osterode	21 20:63 15

SV Gr. Ellershausen/Hetjershausen – SC Hainberg II 2:2 (1:1). SV-Co-Trainer Christian Ernst berichtete von einem müden Sommerkick. Die Gastgeber waren die optisch überlegene Mannschaft, kamen aber erst in der letzten Spielminute zum verdienten Ausgleich. – **Tore:** 1:0 Geisler (23.), 1:1 Kern (25.), 1:2 Forward (68.), 2:2 Elsner (90.).

### Kreisliga Herren Süd

DSC Dransfeld – FC Mingerode	2:0
GW Hagenberg – FC Hertha Hilkerode	3:2
TSV Gr. Schnees – SV RW Harste	5:2
SV Seeburg – SG Bergdörfer	0:4
SG Rhume – SV Gr. Ellershausen/Hetj.	0:1
DSC Dransfeld – FC Hertha Hilkerode	2:1
SG Rhume – FC Lindenberg Adelebsen	3:2
SV Gr. Ellershausen/H. – Hainberg II	2:2
DJK Desingerode – SVG 07 II	1:3
Bovender SV – SV Seeburg	5:1
SV RW Harste – GW Hagenberg	1:5
FC Mingerode – Bovender SV	1:2
DSC Dransfeld – SV RW Harste	0:1
DJK Desingerode – FC Lindenberg A.	1:3
SV Seeburg – SV Gr. Ellershausen/Hetj.	3:2
TSV Gr. Schnees – SVG 07 II	5:2
FC Hertha Hilkerode – SG Bergdörfer	1:7
1. SG Bergdörfer	20 81:13 55
2. FC Lindenberg Adelebsen	20 60:24 49
3. Bovender SV	19 70:22 48
4. SV Gr. Ellershausen/Hetj.	20 48:31 38
5. TSV Groß Schnees	18 45:31 36
6. SV Seeburg	19 37:40 31
7. SG Rhume	19 39:31 26
8. FC Mingerode	21 34:51 23
9. SVG 07 II	20 45:63 21
10. DJK Desingerode	20 36:54 21
11. GW Hagenberg	18 34:48 20
12. DSC Dransfeld	20 26:47 20
13. SC Hainberg II	18 26:42 12
14. SV RW Harste	19 26:65 11
15. FC Hertha Hilkerode	19 21:66 6

# Jörg Lohse führt SC Hainberg

Wechsel im Vorstand nach 14 Jahren unter Martin Burkerts Führung

**Göttingen.** Jörg Lohse ist neuer Vorsitzender des Sportclubs (SC) Hainberg. Bei der Jahreshauptversammlung haben ihn die fast 70 Anwesenden zum Nachfolger von Martin Burkert gewählt. Burkert führte den Verein 14 Jahre und brachte ihn auf die Zietenterrassen.

Der SC sei mit 721 Mitgliedern inzwischen der siebtgrößte Verein Göttingens und biete neben der Hauptsportart Fußball ein breites Angebot mit Badminton, Volleyball, Tischtennis, Kindertanz, Standardtanz und Fitness, informierte Geschäftsführer Gustav Bode. Im Jugendbereich sei die Grenze des Wachstums mit 17 Jugendteams erreicht, sagte Jugendkoordinator Roman Müller. Die gute Entwicklung bei den A- und B-Junioren auf Bezirksebene mache allerdings eine Ausweitung in den oberen Klassen erforderlich. Außerdem setzt der SC auf den Breitensport.

Die Funsporthalle sowie das Gelände auf den Zietenterrassen spielten dabei eine zentrale Rolle, sagte Vereins-Projektleiter Andre Pfitzner. Schrittweise sei die Modernisierung von der Göttinger Sport- und Freizeit GmbH (GöSF) mit Eigenleistungen des SC geplant.

Seit 20 Jahren engagiert sich Pfitzner beim SC. Dafür wurde er mit einer goldenen Ehrenna-

del ausgezeichnet. Seit zehn Jahren ist Bahne Kapelle Stütze der ersten Mannschaft und wurde mit Silber geehrt. Die silberne Nadel bekam auch Bastian Zitscher als langjähriger Trainer der zweiten und dritten Mannschaft und Entwickler der SC-Facebook-Präsenz. Niklas Pfitzner, Stefan Ische und Lars Willmann erhielten die bronzene Ehrennadel für ihren Einsatz

im Jugendbereich, Werner Bührmann bekam sie für mehr als 20-jährige Mitgliedschaft. Mit „Standing Ovations“ wurde Richard Jankowiak aus dem Vorstand verabschiedet. Seit der Gründung des Vereins 1979 war er fast durchgehend im Vorstand. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist Andre Pfitzner als weiterer Stellvertreter.



Bei der Jahreshauptversammlung im SC Hainberg: Neuer Vorstand mit Geehrten.

EF GT, 23.04.

**Göttingen.** Das Duell Osterode gegen Göttingen haben die Mannschaften aus dem Harz eindeutig verloren. SC Hainberg, der SCW und der TSV Bremke/Ischenrode setzten sich allesamt gegen Teams aus Osterode durch. Tabellenführer bleibt der TSV Landolfshausen, der gegen Gronne 2:1 gewann. Sparta musste sich deutlich 1:4 gegen die SG Werratal geschlagen geben.

SC Hainberg – VfR Osterode 5:1 (3:0). SCH-Vorsitzender Jörg Lohse berichtete von einer einseitigen Partie, die schließlich zu einem Selbstläufer wurde – auch, weil der VfR-Keeper nach 20 Minuten die gelb-rote Karte gesehen hatte. Die Platzherren hätten auch noch höher gewinnen können, offenbarten in der Endphase allerdings einige Konzentrationschwächen im Abschluss. Mit diesem Heimsieg gegen den Tabellenletzten bleibt die Mannschaft von Trainer Carsten Langar Tabellenzweiter.

**SCH:** Mojaddad – Kapelle, Lüdecke, Schaffer, Hafner – Boss, Titzko (70. Kahl), Maas, Weiss (46. Krone) – Parusel, Pfitzner. – **Tore:** 1:0 Weiß (6.), 2:0, 3:0, 4:0 Pfitzner (25./FE, 39., 58.), 5:0 Parusel (61.), 5:1 Luszczek (83.).



Dreifacher Torschütze: Niklas Pfitzner (r.) vom SC Hainberg. Pfitzner

## Pfitzner mit Dreierpack

Tageblatt-Torjäger

**Göttingen.** Er trifft mit der Zuverlässigkeit eines Uhrwerks – auch gegen den SSV Nörten-Hardenberg war Yusuf Beyazit von der SG Lenglern erfolgreich, hat damit bereits 30 Saisontore erzielt und



kann sich ruhig schon mal einen schmucken Platz für den Tageblatt-Torjäger-Pokal freihalten. Björn Denecke vom TSV Bremke/Ischenrode

schob sich durch seinen Doppelpack gegen Tuspo Petershütte II auf den zweiten Platz vor. Gleich dreimal langte der junge Niklas Pfitzner vom SC Hainberg gegen den VfR Osterode hin. Lohn seiner Treffsicherheit: der Bronzerang, den Pfitzner nun dank seiner 19 Saisontreffer einnimmt.

**30 Tore:** Yusuf Beyazit (SG Lenglern).

**20 Tore:** Björn Denecke (TSV Bremke/Ischenrode).

**19 Tore:** Niklas Pfitzner (SC Hainberg).

**17 Tore:** Florian Evers (SVG).

**16 Tore:** Julian Kratzert (SCW), Özkan Beyazit (FC Grone).

cro

**Kreisliga Herren Süd**

SV Gr.Ellershausen/H. – FC Lindenberg A.	0:1
SV RW Harste – Hainberg II	0:2
TSV Gr. Schneen – Bovender SV	0:1
SVG 07 II – DSC Dransfeld	3:0
SV RW Harste – FC Mingerode	1:3
SG Bergdörfer – FC Lindenberg Adelebsen	1:2
Bovender SV – SV Gr.Ellershausen/Hetj.	3:1
SV Seeburg – DJK Desingerode	2:3
TSV Gr. Schneen – Hainberg II	3:1
GW Hagenberg – SG Rhume	3:3
1. SG Bergdörfer	21 82:15 55
2. FC Lindenberg-Adelebsen	22 63:25 55
3. Bovender SV	21 74:23 54
4. TSV Groß Schneen	20 48:33 39
5. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	22 49:35 38
6. SV Seeburg	20 39:43 31
7. SG Rhume	20 42:34 27
8. FC Mingerode	22 37:52 26
9. SVG Göttingen II	21 48:63 24
10. DJK Desingerode	21 39:56 24
11. GW Hagenberg	19 37:51 21
12. DSC Dransfeld	21 26:50 20
13. SC Hainberg II	20 29:45 15
14. SV RW Harste	21 27:70 11
15. FC Hertha Hilkerode	19 21:66 6

**Aufstiegsgefahr im April**

**Bezirksliga Herren**

SC Hainberg – VfR Osterode	5:1
Sparta Göttingen – SG Werratal	1:4
DS Osterode – SCW Göttingen	0:4
TSV Landolfshausen – FC Grone	2:1
Tuspo Petershütte II – TSV Bremke/l.	1:5
SSV Nörten-H. – SG Lenglern	1:4
MTV Markoldendorf – SV Bilshausen	0:2
SV Südharz – SV Germania Breitenberg	1:2
1. TSV Landolfshausen	24 44:19 54
2. SC Hainberg	25 56:28 51
3. SG Lenglern	24 74:37 46
4. SCW Göttingen	24 61:38 46
5. DS Osterode	25 48:37 40
6. SG Werratal	24 44:41 37
7. TSV Bremke/l.	23 62:43 36
8. SV Südharz Walkenried	24 46:35 35
9. SSV Nörten-H.	23 36:41 30
10. Sparta Göttingen	24 34:45 28
11. SV Bilshausen	23 31:36 27

**2. Kreisklasse Herren A**

RSV 05 II – SC Hainberg III	2:1
SG Westerode/W. – TSV Waake-Bösingh.	1:1
DJK Desingerode II – TSV Klein Lengden	0:3
SG Rollshausen/O./G. II – TSV Seulingen II	2:3
SG Pferdeberg II – TSV Bremke/l. II	2:2
1. SC Hainberg III	12 39:11 28
2. TSV Bremke/Ischenrode II	12 43:22 27
3. RSV Göttingen 05 II	12 31:15 27
4. TSV Seulingen II	12 40:19 24
5. TSV Klein Lengden	12 33:25 21
6. SG Pferdeberg II	12 29:37 13
7. SG Rollshausen/O./G. II	12 18:27 9
8. SG Westerode/Werxhausen	12 15:46 8
9. DJK Desingerode II	12 15:41 7
10. TSV Waake-Bösinghausen	12 17:37 5

**2. Kreisklasse Herren B**

SV GW Elliehausen II – SF Leineberg	3:4
FC Lindenberg-Adelebsen II – SG Lenglern II	0:0
SVG 07 III – SF Leineberg	3:2
SG Lenglern II – FC Grone II	5:0
FC Lindenberg-Adelebsen II – TSV Holtensen	6:1
Göttingen United – SV GW Elliehausen II	2:4
SC Hainberg IV – I. SC 05 II	3:2
1. I. SC 05 II	13 70: 9 36
2. TSV Holtensen	15 47:27 27
3. Göttingen United	14 42:32 25
4. SC Hainberg IV	11 52:23 24
5. SG Lenglern II	14 46:32 24
6. FC Grone II	13 28:36 22
7. SF Leineberg	15 34:48 17
8. FC Lindenberg-Adelebsen II	13 31:44 14
9. SV GW Elliehausen II	13 18:49 9
10. SVG III	14 26:59 9
11. SG Esebeck/Harste	11 16:51 7

**A-Junioren Bezirksliga**

TSV Germ. Lamme – JfV Rhume-O.	3:7
SC Salzgitter – Fortuna Lebenstedt	3:0
JfV Rotenberg – FC Auetal	9:3
Goslarer SC 08 – SC Hainberg	1:4
JSG Radolfshausen – JSG Friedland/B.	1:2
1. SC Hainberg	14 51: 9 38
2. SC Salzgitter	15 43:17 35
3. JSG Friedland/B.	14 44:29 30
4. Fortuna Lebenstedt	15 56:21 27
5. Goslarer SC 08	16 40:33 24
6. JfV Rotenberg	14 45:34 20
7. JSG Bollensen/S.	15 30:41 17
8. JfV Rhume-O.	15 37:56 16
9. TSV Germ. Lamme	16 31:72 13
10. JSG Radolfshausen	15 20:40 12
11. FC Auetal	15 24:69 1

**B-Junioren-Bezirksliga**

Arminia Vechelde – SV Rammelsberg	1:0
SC Hainberg – BVG Wolfenb.	1:0
MTV Wolfenbüttel – JSG Radolfshausen	7:0
I. SC 05 II – JfV Rhume-O.	1:4
TSG Bad Harzburg – JSG Schoningen/B.	1:1
1. MTV Wolfenbüttel	15 59:20 37
2. SC Hainberg	16 42:29 34
3. Arminia Vechelde	14 34:18 29
4. BVG Wolfenbüttel	15 45:20 28
5. I. SC Göttingen 05 II	15 35:20 25
6. JfV Rhume-O.	16 38:30 23
7. SV Rammelsberg	16 32:36 21
8. JSG Schoningen/B.	15 32:51 14
9. TSG Bad Harzburg	15 23:44 12
10. JSG Radolfshausen	15 29:57 10
11. JSG Markoldendorf	14 13:57 6

28.04.2014

# Grün-Weiß Hagenberg holt Gräbel

Fußball-Kreisliga: Ehemaliger Hainberg-Trainer sagt bei Grün-Weiß zu / Drei Spiele am Mittwoch

**Göttingen.** Oliver Gräbel, zuletzt Trainer des Fußball-Bezirksligisten SC Hainberg, wird von der kommenden Saison an Trainer des Kreisligisten Grün-Weiß Hagenberg. Darüber informierte der Klub in einer Pressemitteilung. „Die Zeichen stehen auf Angriff! Ich möchte bei Grün-Weiß Spaß und Erfolg haben und freue mich riesig auf die neue Aufgabe“, wird er darin zitiert. Der Vertrag mit Stefan Minor, der den Tabellennelsten momentan trainiert, wird nicht über die Saison hinaus verlängert.

Die Fußball-Abteilungsleitung und der Arbeitskreis seien mit Minor einvernehmlich übereingekommen, „die Vereinbarung als Trainer nicht über die laufende Saison hinaus auszudehnen“, heißt es in der Mitteilung. Gleichwohl sei man Minor sehr dankbar für die geleistete Arbeit.

Gräbel habe für die kommende Spielzeit mehrere Anfragen gehabt, sich aber schließlich für Hagenberg entschieden, weil er von Potenzial und Perspektive des Teams überzeugt sei. Als Betreuer bringt Gräbel Reinhard Penno mit an den Pappelweg. Darüber, wer Gräbel als Assistent zur Seite steht, soll in den kommenden Wochen entschieden werden.

Grün-Weiß Hagenberg hat zwar um den 1. Mai herum spielfrei, dafür ist jedoch der Kreisliga-Spitzenreiter SG Bergdörfer gefordert: Am heutigen Mittwoch um 18.30 Uhr empfängt die SG den TSV Groß Schneen und sollte dabei tunlichst punkten, will sie erster



Oliver Gräbel

Kandidat auf den Titel bleiben. Was vor ein paar Wochen kaum für möglich gehalten worden ist, ist nämlich eingetreten: Die Konkurrenten FC Lindenberg-Adelebsen und Bovender SV sind bei Punktgleichheit beziehungsweise einem Zähler Rückstand auf Augenhöhe. Bereits um 18 Uhr empfängt der SC Hainberg II im Abstiegskampf den Tabellenletzten Hertha Hilkerode und muss dabei dringend punkten. Um 18.45 Uhr trifft die SVG II schließlich auf die SG Rhume.

SC Hainberg II – Hertha Hilkerode. Mit dem 2:0 bei Harste hat der Gastgeber einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib getan, zumal durch die Fusion zum SC Eichsfeld (Mingerode, Desingerode, Werxhausen) neben dem Schlusslicht Hilkerode nur noch ein Absteiger zu ermitteln ist. Hainberg II hat nun

vier Punkte Vorsprung auf Harste – und die Fühler in Richtung Dransfeld ausgestreckt. „Die wollen wir noch mit reinreißen“, sagt Trainer Christian Dreher. Denn in der nächsten Kreisligasaison möchte Dreher auf jeden Fall gegen den ehemaligen SCH-Trainer Gräbel antreten.

SG Bergdörfer – TSV Groß Schneen. Groß Schneen hat zuletzt mit 3:1 gegen den momentan stark aufspielenden SCH II gewonnen. Die Bergdörfer sind momentan anfällig, eine Überraschung des Teams von Michael Tappe ist durchaus drin.

SVG II – SG Rhume. Der Aufsteiger vom Sandweg hat sieben Spieltage vor Saisonabschluss aller Voraussicht nach nichts mehr mit dem Abstieg zu tun. In den letzten Partien der Spielzeit kann das Team von Trainer Kenan Masic unbeschwert aufspielen.

war

# SC Hainberg II löst Pflichtaufgabe

Fußball-Kreisliga: SG Bergdörfer gegen Groß Schneen souverän / SVG II spielt 3:3

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Durch einen 3:0-Heimerfolg gegen den Tabellenletzten Hertha Hilkerode hat sich der SC Hainberg II am Mittwochabend in der Fußball-Kreisliga Luft im Abstiegskampf verschafft. Die SG Bergdörfer ließ sich gegen Groß Schneen nicht in die Karten schauen, und die SVG bejubelte gegen die SG Rhume einen späten Punktgewinn.

SC Hainberg II – Hertha Hilkerode 3:0 (1:0). SCH-Trainer Christian Dreher sprach von einem verdienten Sieg, der gegen ein doch relativ lustloses Schlusslicht noch erheblich höher hätte

ausfallen können. „Hilkerode hat es uns einfach gemacht. Die haben sich etwas hängen lassen“, sagte Dreher. Allerdings war ein Weckruf vonnöten: Erst als Hertha per Freistoß den Pfosten traf (20.), wurde der Gastgeber agiler. „Da haben wir begonnen, Fußball zu spielen“, so Dreher. In der Folge habe seine Mannschaft konsequent gespielt. „Wir wollten den Sieg“, sagte Dreher. – Tore: 1:0 Ziegner (39.), 2:0 Schiller (51.), 3:0 Ziegner (89.).

SG Bergdörfer – TSV Groß Schneen 4:1 (3:0). Zweimal Ringling machte es zu Beginn einer Partie, die damit früh zu Gunsten des Gastgebers entschieden

war: SG-Akteur Florian Ringling erzielte in der 8. und 13. Minute die beiden Tore zur 2:0-Führung des Spitzenreiters. Weil Ringling in der 27. Minute erneut erfolgreich war, erzielte er nicht nur einen lupenreinen Hattrick, sondern er schoss auch eine beruhigende 3:0-Führung des Gastgebers zur Pause heraus. In der 62. Minute markierte Nico Germerott das 4:0, aber wenigstens reichte es für den TSV noch zum Ehrentreffer, den Maik Schulze in der Nachspielzeit erzielte. Die SG Bergdörfer hat damit ihren Vorsprung in der Tabelle vor den Sonntagspartien auf drei Punkte ausgebaut. TSV-Coach Michael Tappe war am Mittwochabend telefonisch nicht zu erreichen. – Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Ringling (8., 13., 27.), 4:0 Germerott (62.), 4:1 Schulze (90.).

SVG II – SG Rhume 3:3 (2:1). SVG-Trainer Kenan Masic war zwar mit dem Unentschieden zufrieden, weil der Treffer zum Ausgleich erst kurz vor Schluss fiel. Mit der Leistung seines Teams war er jedoch „ein bisschen unzufrieden“ – sein Team sei durch Unachtsamkeiten in Rückstand geraten, vor allem der Doppelschlag der Gäste zum 2:2 und 2:3 (72., 73.) lag dem Coach schwer im Magen: „Wir haben die richtig im Griff gehabt, tref-

fen zweimal den Pfosten und machen auf der anderen Seite dumme Fehler“, schimpfte Masic. Letztlich überweg jedoch die Freude darüber, zurückgekommen zu sein: „Ich bin stolz auf die Mannschaft, so ein Spiel habe ich noch nicht erlebt.“ – Tore: 1:0 Paroglou (21.), 1:1 Wodarsch (42.), 2:1 Bajrami (45.), 2:2 Wodarsch (72.), 2:3 Maretschke (73.), 3:3 Kovacevic (88.).

Am Sonntag kommt es in der Kreisliga zum mit Spannung erwarteten Verfolgerduell: Der FC Lindenberg-Adelebsen empfängt den Bovender SV. Der Sieger darf sich ernsthafte Hoffnungen auf den Titelgewinn machen, der Verlierer wird Schwierigkeiten haben, noch in den Meisterschaftskampf einzugreifen. Die SG Bergdörfer muss unterdessen zum Eichsfeld-Duell beim FC Mingerode antreten. Viele Zuschauer werden bei der Partie zwischen Hainberg II und Hagenberg erwartet – die Reserve des Ex-Klubs von Oliver Gräbel trifft auf die zukünftige Station des Trainers. – Alle Partien auf einen Blick (Sonntag, 15 Uhr): Rhume – Hilkerode, Hainberg II – Hagenberg, Desingerode – Groß Schneen, Dransfeld – Seeburg, Lindenberg-Adelebsen – Bovenden, Mingerode – Bergdörfer.



Markiert das 2:0 für den SC Hainberg II: Martin Schiller (rechts), hier im Zweikampf mit dem Weender Christoph Blum. Pfortner

**Göttingen.** Acht Punkte beträgt der Vorsprung von Tabellenführer TSV Landolfshausen inzwischen auf die Verfolger in der Fußball-Bezirksliga. Von denen schwächelte lediglich der SC Hainberg (beim 1:4 in Breitenberg). Die SG Lengern und der SCW bleiben dran. Wieder in die Erfolgspur zurück hat der TSV Bremke/Ischenrode gefunden, langsam bergauf geht es auch mit dem FC Grone und Sparta.

*VfR Osterode – Sparta 0:4 (0:1).* Ein standesgemäßer Sieg beim Schlusslicht. Sparta-Trainer Esmir Muratovic, der sich in der Endphase selbst noch einwechselte, war vor allem stolz auf die Landesliga-A-Junioren, die aufgrund der Verletzungsmisere einsprangen. „Önder und Salvagente haben das toll gemacht, sie haben sich gut eingefügt und – wie alle anderen auch – vorbildlich gekämpft.“ Der Tabellenletzte war ein harmloser Gegner, dagegen hätten die noch mehr für ihr Torverhältnis tun können. „Noch sind wir nicht in Sicherheit, aber auf einem guten Weg dorthin. Allerdings wird die Situation wohl bis zum letzten Spiel eng bleiben“, vermutet Muratovic.

**Sparta:** Zöllner – Simon (78. Muratovic), Reinhardt (71. Markov), Orak – Salvagente – Konrat, Saciri, Rodemann, Weiss (71. Nasreddine), Önder – Matezki. – **Tore:** 0:1 Matezki (9.), 0:2 Saciri (48.), 0:3 Orak (71.), 0:4 Matezki (90.).

*SV Germ. Breitenberg – SC Hainberg 4:1 (1:1).* Den besseren Start erwischte der Tabellenzweite Hainberg mit einem Treffer in der Anfangsminute. Alles schien nach Plan für den Favoriten zu

laufen. Als sich die Eichsfelder jedoch vom Schock des frühen Rückstandes erholt hatten, waren sie nicht mehr zu halten. Die beiden SCH-Stürmer Parusel und Pfitzner fanden keine Lücken, oft blieben die Angriffsbemühungen im Mittelfeld der Germanen stecken, die einen großen Schritt in Richtung Klassenverbleib gemacht haben. „Wir hatten nicht den besten Tag, Breitenberg hat verdient gewonnen“, sagte SCH-Vorsitzender Jörg Lohse.

**SCH:** Hosseinjani – Kapelle, Kahl, Hafner, Schaffer – Boss, Pflitzko (72. Becker), Weiss, Lüdecke (79. Kerl), – Pfitzner (65. Krone) Parusel. – **Tore:** 0:1 Weiss (1.), 1:1 Galluzzi (23.), 2:1 Vogt (60.), 3:1 Busch (63.), 4:1 Kopusniak (78.).

*TSV Landolfshausen – DS Osterode 2:0 (1:0).* Die Vorgabe von TSV-Trainer Ingo Müller war, keine Chancen zuzulassen. Diese wurde konsequent von seinen Spielern umgesetzt. „Osterode war schwach, hat sehr tief gestanden und keine Ansätze gezeigt, nach vorn zu spielen“, berichtete er. Somit gerieten die Platzherren nie in Gefahr. Im Gegenzug spielten sie ruhig und geduldig und warteten auf ihre Chance und Fehler des Gegners. Diese stellten sich dann auch ein und wurden genutzt.

**TSV:** Biecker – Deter, Koch, Eickschen, Schütze – Haas, Hegeler, Junge, Wierzbowski, Weidenbach – Jünemann. – **Tore:** 1:0, 2:0 Weidenbach (32./HE, 84./FE).



Torschütze in Aktion: Breitenbergs Markus Kopusniak (l., gegen Hauke Boss) trifft zum 4:1 gegen Hainberg.

NR

*SC Hainberg II – GW Hagenberg 2:2 (1:1).* Eine leistungsgerechte Punkteteilung der Stadtrivalen, für die der Abstieg kein Thema mehr ist. Denn es wird nach Lage der Dinge nur eine Mannschaft die Liga verlassen. Die Zweite des SCH startete schwungvoll und wurde vom frühen Führungstor beflügelt. Hagenberg fand jedoch ins Spiel zurück. Grün-Weiß hätte die Partie sogar drehen können. – **Tore:** 1:0 D. Schwalm (1.), 1:1 Lorenz (44.), 1:2 Hasani (50.), 2:2 Ziegner (60.).

## A-Junioren

*SC Hainberg – JFV Rotenberg 4:0 (2:0).* Das Spiel des Tabellenführers wurde überschattet von einem Eklat um den Gäste-Trainer Steffen Maur: Laut Christian Dreher vom SC-Trainergespann

bezeichnete dieser den Hainberger Spieler Gidion Oware als Bananenfresser. „Der Trainer hat eine Grenze überschritten“, so Dreher. Maur widersprach: Er habe einem SC-Spieler nahe gelegt, sich nach einem Foul zu entschuldigen, und sei dann beschimpft und zu Boden gestoßen worden. Matchwinner war Kern, der drei der vier SC-Tore markierte. Außerdem traf Simsek.

## B-Junioren

*Bezirksliga: SV Rammelsberg – SC Hainberg 2:1 (1:0).* Der SC hat sich aus dem Titelrennen verabschiedet: Nach sechs Siegen aus sechs Spielen in der Rückrunde gab es eine Niederlage. „Der Tag musste kommen. Schade ist nur, dass es eine Woche vor dem Spitzenspiel gegen den Tabellenersten MTV Wolfenbüttel passiert“, bedauerte Co-Trainer Artur Helmut. Trainer Dennis Erkner hob die positiven Eindrücke der Saison hervor: „Wir stehen als Aufsteiger auf Platz zwei und haben viele starke Mannschaften hinter uns gelassen.“ Das Tor für den SC markierte Lackermeier per Strafstoß (55.).



Daneben gegriffen: der Bilshäuser Torwart Dennis Laule und Erik Parusel vom SC Hainberg.

CR

*FC Hertha Hilkerode – SC Hainberg II 0:2 (0:0).* Nach ausgeglichener erster Hälfte kam der SCH nach dem Seitenwechsel besser ins Spiel und entführte verdient die Punkte beim Letzten. – Tore: 0:1 Schwalm (46.), 0:2 Ziegner (58.).

12. Mai

*SC Hainberg – SV BW Bilschhausen 0:0.* Der Gastgeber hat nach einem Remis den SCW vorbeiziehen lassen müssen und ist auf den vierten Platz zurückgefallen. Der SC-Vorsitzende Jörg Lohse sprach von einem Kampfspiel auf einem durch Regenfälle tiefen Platz. Den kämpferisch starken Gästen sei anzumerken gewesen, dass es um den Klassenverbleib geht. Alles in allem sei es ein „typisches 0:0-Spiel“ gewesen. *war/fab*

**SC:** Da Cunha – Kapelle, Becker, Schaffer, Hafner – Boss, Piltzko, Weiss (68. Kerl), Krone – Parusel, Piltzner.

# „Unterstützung eher symbolischer Akt“

Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) spricht über sein BG-Konzept, Breitensport- und Kulturförderung

Die Stadt Göttingen muss sparen. Durch das Entschuldungshilfeprogramm des Landes wird der städtische Haushalt streng überwacht, vielen kommunalen Einrichtungen standen Kürzungen ins Haus. Dass die Stadt jetzt Basketball-Bundesliga-Aufsteiger BG Göttingen fördert, wird heftig diskutiert. Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) verteidigt das von ihm erarbeitete Konzept.

**Haben Sie erwartet, dass Ihr Konzept zur Förderung der BG Göttingen in der 1. Basketball-Bundesliga derart heftig diskutiert wird?**

Ja, das ist zum Teil auch dem Wahlkampf geschuldet. Mich befremdet, wie diese Diskussion geführt wird. Unbekannt ist offenbar bei vielen, dass die Stadt Göttingen seit Jahren schwerpunktmäßig



Wolfgang Meyer



Nicht gegeneinander ausspielen: Für Meyer ist der Breitensport, wie Junioren-Fußball besonders förderungswürdig. Profisport aber auch. **SPF**

# SPORT



## FUSSBALL-KREISLIGA

Trainer Christian Dreher schafft mit dem SC Hainberg II den Klassenverbleib

SEITE 22

## REGIONALER SPORT

MONTAG, 19. MAI 2014

# Hainberg gewinnt Abstiegsduell

Fußball-Kreisliga: SC schlägt RW Harste zu Hause mit 2:1 und rettet sich / Harste steht als Absteiger fest

VON FERDINAND JACKSCH

**Göttingen.** Des einen Freud ist des anderen Leid: Im Abstiegs-kampf der Fußball-Kreisliga Süd schaffte der Aufsteiger SC Hainberg II den Klassenverbleib durch einen knappen 2:1 (0:0)-Heimsieg gegen den SV Rot-Weiß Harste, der durch die erneute Niederlage endgültig in die Kreisklasse absteigen muss. Von „grausamen Gegentoren“ sprach Martin Wagenknecht, der scheidende Trainer des Absteigers. Und Harry Schäfer, der Fußball-Abteilungsleiter, erlebte zwei zur Niederlage führende „katastrophale Abwehrfehler, die sich wie ein roter Faden durch die gesamte Rückrunde zogen. Und deshalb müssen wir jetzt in den sauren Apfel beißen.“

Ausgelassene Freude herrscht hingegen beim Gastgeber SC Hainberg II. „Wir haben mit jungen Spielern und gebündelten Kräften den Klassenverbleib geschafft“, jubelte Trainer Christian Dreher darüber, dass ihm ein Stein vom Herzen gefallen ist. Eigentlich hatte die niveaumarke Partie keinen Sieger verdient: „Wir haben uns hier super verkauft und hätten sogar gewinnen können“, betonte der Harster Trainer Wagenknecht den Teamgeist. Hainbergs Kapitän Daniel Schwalm meinte nach einem Spiel der verpassten Gelegenheiten: „In der ersten

Halbzeit waren wir noch nicht richtig auf dem Platz. Nach der Pause waren wir dann endlich da. Wichtig ist unter dem Strich nur der Klassenerhalt.“ Der Routinier hatte kurz vor Schluss das 3:1 auf dem Fuß, aber er verschenkte die Chance kläglich.

Bis zur 40. Minute mussten die arg gebeutelten Harster mit zehn Spielern auskommen, ehe der 50-jährige Wilfried Schäfer, der erste Vorsitzende des SV Rot-Weiß Harste, vom Spiel der „Zweiten“ kommend, erneut einsprang. Bereits am Freitagabend hatte er 45 Minuten lang im linken Mittelfeld der Harster „Notelf“ ausgeholfen, die beim Tabellenletzten FC Hertha Hilerode 2:3 unterlegen gewesen ist. Und gestern stand er nach einem grausamen Wochenende ebenso wie seine Nebenleute am Ende wieder mit leeren Händen da. Noch nicht fündig ist der Klub auch bei der Suche nach einem neuen Trainer geworden.

Der SC Hainberg II hingegen hatte das Glück des Tüchtigen konnte aber „in einem Spiel auf Augenhöhe“ (Trainer Christian Dreher) seine Chancen erst ab der 63. Minute nutzen. Mit dem siebten Saisonsieg fügten sie dem Gegner gleichzeitig die 17. Saisonniederlage bei. Für den Gast reichte es nur noch zum verdienten Ehrentreffer durch Kapitän Philip Schuermann, einer der besten Spieler des nun feststehenden Absteigers.



Enttellt: Hainbergs Niklas Schlote lässt Harstes Niklas Karkossa stehen.

CR

**SCH II:** Abreu da Cunha – Broscheit, Schlote, Postert, Kullinski (67. Heyde) – Noel, Forward (83. Padovan), Schwalm, Tuzin (54.

Manns), Werle – Ziegner. – **RWH:** Nagels – Roßner, B. Alder, D. Alder, Schneider – N. Karkossa, Wollers, N. Schuermann, Schä-

fer (ab 40.), Elshiqayy, - P. Schuermann. – **Tore:** 1:0 Noel (63.), 2:0 Manns (67.), 2:1 P. Schuermann (73.).

# SPORT



**NACHWUCHSFUSSBALL**  
Leonard Pomper und Hainberg sichern sich den Titel in der A-Junioren-Bezirksliga SEITE 25

**A-Junioren Landesliga**

MTV Wolfenbüttel – SV Lengede	3:2
SV Lengede – Eintracht Braunschweig II	2:6
SWG Einbeck 05 – Tuspo Petershütte	2:3
SV Rammelsberg – FT Braunschweig	1:2
SSV Vorsfelde – Sparta	3:0
BSC Acosta – BWG Wolfenbüttel	3:0
1. Eintracht Braunschweig II	20 83:14 55
2. SSV Vorsfelde	20 64:22 46
3. FT Braunschweig	20 59:40 39
4. MTV Wolfenbüttel	19 47:41 37
5. Tuspo Petershütte	20 49:69 30
6. SV Lengede	20 55:41 29
7. Sparta	20 51:47 28
8. VfB Fallersleben	19 50:49 25
9. BSC Acosta	20 52:51 20
10. SV Rammelsberg	20 31:51 18
11. SWG Einbeck 05	20 28:77 10
12. BWG Wolfenbüttel	20 24:91 7

**A-Junioren Bezirksliga**

JSG Friedland/B. – JSG Bollensen/S.	6:0
FC Auetal – Fortuna Lebenstedt	2:4
JfV Rhume-O. – JSG Radolfshausen	6:4
SC Hainberg – SC Salzgitter	1:0
TSV Germ. Lämme – Goslarer SC 08	n. gem.
1. SC Hainberg	17 60:10 47
2. SC Salzgitter	18 50:20 39
3. JSG Friedland/B.	17 52:31 35
4. Fortuna Lebenstedt	18 65:25 34
5. Goslarer SC 08	17 42:37 24

## REGIONALER SPORT

MITTWOCH, 21. MAI 2014

# SC Hainberg steigt in Landesliga auf

Nachwuchsfußball: A-Junioren sichern sich durch 1:0 gegen Salzgitter Bezirksligatitel

VON MICHAEL GEISENDORF  
UND EDUARD WARDIA

**Göttingen.** Der Juniorenfußball in der Region stand am vergangenen Wochenende ganz im Zeichen des Titelgewinns des SC Hainberg: Die A-Junioren des SC sicherten sich durch einen 1:0-Heimerfolg gegen den Tabellenzweiten Union Salzgitter zwei Spieltage vor Saisonende den Bezirksligatitel und steigen damit in die Landesliga auf.

**A-Junioren**

**Landesliga:** SSV Vorsfelde – Sparta 3:0 (2:0). Nach sechs Siegen in Folge hat es die Spartaner wieder erwischt. „Allerdings hatten wir damit gerechnet zu verlieren und waren lediglich um Schadensbegrenzung bemüht“, nahm Trainer Joannis Spiroudis die Niederlage gelassen. „Schließlich mussten wir auf fünf Leistungsträger verzichten und das Team mit B-Junioren aus dem Kreisligateam auffüllen. Sie haben ihre Sache gut gemacht, konnten aber die Ausfälle nicht kompensieren.“ Trotz der eklatanten Schwächung habe seine Mannschaft über weite Strecken gut mitgehalten. „Ich bin wirklich stolz auf meine Spieler“, unterstrich Spiroudis. – Tore: 1:0 Gaetanis (14.), 2:0 Drost (21.), 3:0 Breit (57.; FE).

**Bezirksliga:** SC Hainberg – SC Union Salzgitter 1:0 (0:0). Zum ersten Mal spielt ein Team des SC Hainberg in der Landesliga. Der Gastgeber agierte von Beginn an konzentriert, doch viele Torchancen sahen die Zuschauer in einer ausgeglichenen ersten Hälfte nicht. Die Defensive mit Adrian Kuklinski und Manuel Jerzyk sowie auf den Außenpositionen Sergej Heckmann und Yannick Broschiet machte deutlich, warum der SC



Bezirksligameister der A-Junioren; Das Team des SC Hainberg mit Trainer Christian Dreher (r.) feiert ausgelassen.

Theodoro da Silva

in der bisherigen Saison erst zehn Gegentreffer kassiert hat. Richtiger Druck wollte auch nach der Pause nicht zustande kommen, doch schließlich war es der überragende Leo Pomper, der in der 72. Minute zum erlösenden 1:0-Sieg traf. „Es ist eine tolle Mannschaft, die da für den SC Hainberg aufläuft“, lautete das Lob von Oliver Hille, der zusammen mit Christian Dreher und Klaus Kolb das Trainerteam des SC bildet.

**B-Junioren**

**Landesliga:** Sparta – Tuspo Petershütte 1:1 (1:0). Die Greitweg-Elf erwischte einen Traumstart, als Marcel Heimbüchel bereits in der 5. Minute einen Freistoß

aus 20 Metern im unteren linken Eck versenkte. Doch in der Folge fehlte dem Gastgeber die nötige Effizienz im Abschluss. Aufreger vor der Pause war die schwere Verletzung von Abwehrchef Jonas Davis, der im Krankenhaus behandelt werden musste (25.) – gebrochen hat er sich aber nichts. Im zweiten Spielabschnitt scheiterte Sparta selbst mit einem Foulelfmeter beim Versuch, die Vorentscheidung herbeizuführen (46.). Im direkten Gegenzug kamen die Gäste zum Ausgleich. Die Rot-Weißen hatten es versäumt, den Sack zuzumachen. – Tore: 1:0 Heimbüchel (5.), 1:1 EL-Azaizeh (47.).

**Bezirksliga:** JfV Rhume-Oder – SC Hainberg 3:2. In einem

ausgeglichenen zeigten die Hainberger eine durchwachsene Leistung. „Wir scheinen nach dem Ende aller Meisterschaftsträume aus dem Tritt geraten zu sein und wirken etwas frustriert und verunsichert“, sagte Trainer Dennis Erkner. Nun gehe es darum, den zweiten Platz zurückzuerobern. Die Tore für die Hainberger erzielte Kapitän Jonathan Lacknermeier.

Aufstellung vertraut, und sein Team begann, früh Druck aufzubauen. Zwei schnelle Tore ebneten dann den Weg zum Sieg. Bestnoten verdienten sich die beiden Außenverteidiger Moritz Hose und Niklas Neumann. – Tore: 0:1, 0:2 Kasimir (5., 16.), 0:3 Wiedenmeier (49.), 0:4 Taubert (68.).

**Bezirksliga:** JfV West – VfR Osterode 0:1 (0:1). Der Gastgeber

**B-Junioren-Bezirksliga**

JSG Radolfshausen – 1. SC 05 II	4:2
JfV Rhume-O. – SC Hainberg	3:2
JSG Schoningen/B. – Arminia Vechelde	3:4
MTV Wolfenbüttel – TSG Bad Harzburg	5:0
BWG Wolfenb. – JSG Markoldendorf	7:0
1. MTV Wolfenbüttel	17 67:20 43
2. Arminia Vechelde	17 44:21 36
3. SC Hainberg	18 45:34 34
4. BWG Wolfenbüttel	18 53:26 31
5. JfV Rhume-O.	19 45:34 30
6. 1. SC Göttingen 05 II	17 40:26 28
7. SV Rammelsberg	18 36:41 24
8. JSG Radolfshausen	18 46:63 19
9. JSG Schoningen/B.	18 42:59 17
10. TSG Bad Harzburg	18 27:55 15
11. JSG Markoldendorf	18 17:83 6

Niederlage er-  
Abstiegsplatz ab-  
Tages fiel nach  
n der Göttinger  
nsequent ausge-  
). Der JfV über-  
olge zwar kämpf-  
gute Torchance  
nicht herausge-

# „Das Ding“ wird zum Youtube-Renner

WM-Lied von „Babbas Project“ aus Göttingen wird in vier Tagen knapp 12 000-mal geklickt

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** Alle vier Jahre wieder: Die Sportfreunde Stiller legen die gefühlte 25. Version ihres Fußball-Lieds „54, 74, 90...“ auf. C-Prominente überbieten sich mit ihren Darbietungen von WM-Songs in schöner Regelmäßigkeit an Feinlichkeit. Und Hobbymusiker versuchen sich ihrerseits an Hits zum sportlichen Höhepunkt des Jahres. Dabei sind deren Interpretationen häufig um einiges besser als die oft lieblosen Melodien und platten Texte der offiziellen WM-Lieder.

Als der Göttinger Biologie- und Religionslehrer Sebastian Kloppmann Anfang des Jahres auf seinem Keyboard herum klimpert, ist für den 52-Jährigen nicht zu erahnen, was daraus für ein Ding gedreht wird. „Das Ding“ nämlich. So heißt Kloppmanns WM-Lied mit eingängiger Melodie, zeitlosem Text, leicht poppigem Rhythmus und ganz ohne Olé, Olé. Das Video ist bei Youtube in vier Tagen bereits knapp 12 000 mal geklickt worden. „Meine Frau Marion hat mich zu der Melodie inspiriert. Ursprünglich hätte es ein Liebeslied werden können“, erklärt Kloppmann. Als der gebürtige Uslarer dann in einer TV-Reklame Olli Kahns „Da ist das Ding“ hört, das der Torwart üblicherweise bei der Präsentation eines Pokals sagte, springt der Funke über. „In dem Moment war mir klar, dass ich einen Aufhänger für das Lied habe.“

Gemeinsam mit dem Musiklehrer Michael Bertram, der Leadsänger wird und ein Tonstudio besitzt, und einigen Kollegen wird der Song aufgenommen. Die Gruppe nennt sich „Babbas Project“, angelehnt an Kloppmanns Spitznamen „Babba“, den er seit früher Kindheit trägt. Ben Weil und Simon Difabachew, Abiturienten am Otto-Hahn-Gymnasium, an dem Kloppmann unterrichtet, drehen das zugehörige Video. In dem hübsch geschnittenen und überdies witzigen Clip wirken Nachwuchsfußballer des SCW, RSV 05 und I. SC 05 sowie die Kicker des SC Hainberg IV mit.



Will „das Ding“ nach Hause bringen: der Göttinger Lehrer und WM-Lied-Komponist Sebastian Kloppmann.

Hinzmann

Zu später Stunde sollte allerdings auf den Genuss des Göttinger WM-Songs verzichtet werden. Kürzlich ist Kloppmann von einer müden Freundin angerufen worden. Ihre Worte: „Das Lied darf man auf keinen Fall vor dem Schlafengehen hören, weil es sonst im Ohr bleibt und man wach liegt.“ Eine Ausnahme gibt es: Am Abend des 13. Juli wünscht sich Kloppmann, dass „Das Ding“ rauf- und runtergespielt wird. Denn an diesem Tag wird Deutschland Weltmeister. Daran glaubt „Babba“ ganz fest.

goettinger-tageblatt.de



Professionell gefilmt: der Videodreh am IfL.

Theodoro da Silva

## INFO

### Zwei weitere WM-Lieder

„Das Ding“ ist nicht das einzige in der Region produzierte WM-Lied. In Hann. Münden hat das Kinder- und Jugendprojekt Rapidz „Wir sind dabei“ aufgenommen. Dabei rappen vier Zehn- bis 12-Jährige zu Samba- und Hip-Hop-Beats. Rockiger kommt „Alleman für Allemanha“ von der Einbecker Band „Die Pohler“ daher. fab



Schenken sich nichts: Hainbergs Daniel Schwalm (r.) und der Bovender Marjan Petkovic.

# Schlecht gelaufen

Fußball-Kreisliga: Für Bovender SV ist das 2:2 zu wenig

VON HAUKE RUDOLPH

**Göttingen.** Der Bovender SV hat kaum noch Chancen, die Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga zu feiern. Zwei Tage, nachdem die Schwarz-Gelben zuhause nicht über ein 1:1 gegen Hagenberg hinausgekommen waren, reichte es für sie auch gestern nur zu einem Unentschieden. Nach dem 2:2 (1:1) beim Drittlezten Hainberg II hat die Brinkwerth-Elf bei nunmehr fünf Punkten Rückstand und dem klar schlechteren Torverhältnis zwei Spieltege vor Schluss lediglich noch theoretische Chancen, Spitzenreiter Bergdörfer abzufangen.

Jelle Brinkwerth war nach dem Abpfiff ziemlich mitgenommen. Der Einsatz seiner Mannschaft habe gestimmt, so der 48-Jährige, und spielerisch sei die Leistung gegenüber der Hagenberg-Partie um ein Vielfaches besser gewesen. Grund für den verpassten Sieg sei im Endeffekt die mangelhafte Chancenverwertung gewesen. Deren Höhepunkt

war drei Minuten vor Schluss erreicht, als Enrico Weiss einen an ihm selbst verwirkten Foulelfmeter neben den Kasten setzte. In einigen anderen Szenen hatten die Gäste auch viel Pech, beispielsweise in Minute 19, als Mathis Gleitzes schöner 16-Meter Schuss vom Innenpfosten wieder ins Feld zurücksprang.

Dass am Ende ein Unentschieden zu Buche stand, lag aber auch an der couragierten Leistung der Platzherren. Mit jeweils zwei Spielern aus der Dritten sowie den A-Junioren angetreten, fighteten sie, als ob es für sie noch um den Klassenverbleib gehen würde. Mit Philip Blank hatten sie zudem einen starken Torwart, mit Gerrit Heyde einen kompromisslosen Ausputzer und mit Daniel Schwalm einen immer gefährlichen Angreifer, so dass der überraschende Punktgewinn zwar glücklich zustande kam, aber nicht unverdient war. „Wir hatten uns fest vorgenommen, dagegenzuhalten – das haben wir geschafft“, freute sich

SCH-Übungsleiter Christian Dreher über den „tollen Erfolg“. „Für mich wäre der Aufstieg ein schönes Abschiedsgeschenk gewesen“, sagte Brinkwerth, der nächste Saison den FC Grone trainieren wird. „Ich hoffe, dass wir wenigstens das Pokalendspiel gewinnen.“

**SCH:** Blank, Postert, Heyde, Schwalm, Radschunat (72. Abel), Kolb (81. Becker), Forward, Kulinski, Busch (57. Schlotte), Noel, Manns. – **BSV:** Koch, Petkovic, L. Gleitze, M. Gleitze, El-Eid (65. A. Saciri), Onal, Hichert, Vollbrecht, Weiss, Benseker, Haehnel (81. Batinovic). – **Tore:** 0:1 Weiss (29.), reagiert nach einer Ecke am schnellsten und donnert das Leder aus kurzer Entfernung in die Maschen; 1:1 Schwalm (33.), zieht ab und hat das Glück des Tüchtigen – Koch gleitet der Ball durch die Hände; 1:2 Benseker (49.), flankt und trifft direkt, weil El-Eid den Keeper regelgerecht entscheidend behindert; 2:2 Manns (51.), hebt den Ball nach Konter über Koch ins Tor.

## Bezirksliga Herren

SG Lengler – SCW	4:2
SV Bilshausen – SG Werratal	0:0
TSV Bremke/1. – Sparta	2:3
FC Grone – SC Hainberg	1:5
TSV Landolfshausen – SV Südharz W.	3:3
SV Germania Breitenberg – VfR Osterode	6:1
Tuspo Petershütte II – MTV Markoldendorf	1:3
1. TSV Landolfshausen	30 58: 24 70
2. SG Lengler	29 91: 44 61
3. SCW Göttingen	30 82: 50 58
4. SC Hainberg	29 64: 38 55
5. TSV Bremke/1.	30 82: 57 48
6. SG Werratal	30 50: 51 44
7. DS Osterode	29 52: 44 43
8. FC Grone	30 60: 71 42
9. SV Südharz Walkenried	30 58: 50 40
10. SV Germania Breitenberg	30 68: 67 38
11. Sparta Göttingen	30 47: 57 38
12. SSV Nörten-H.	29 48: 54 37
13. SV Bilshausen	30 40: 48 36
14. MTV Markoldendorf	30 50: 51 35
15. Tuspo Petershütte II	30 32: 93 20
16. VfR Osterode	30 25:102 15

## 2. Kreisklasse Herren A

SC Hainberg III – TSV Waake-Bösingh.	9:0
DJK Desingerode II – TSV Bremke/1. II	3:2
SG Rollshausen/O./G. II – SG Westerode/W.	2:5
TSV Seulingen II – TSV Klein Lengden	4:1
RSV 05 II – SG Pferdeberg II	2:0
1. SC Hainberg III	16 64:12 40
2. TSV Bremke/1. II	16 55:28 36
3. TSV Seulingen II	16 52:24 33
4. RSV 05 II	16 36:30 30
5. TSV Klein Lengden	16 40:34 27
6. SG Pferdeberg II	16 36:41 19
7. TSV Waake-Bösinghausen	16 24:47 14
8. SG Westerode/W.	16 22:54 11
9. DJK Desingerode II	16 18:57 10
10. SG Rollshausen/O./G. II	16 22:42 9

## Kreisliga Herren Süd

Bovender SV – GW Hagenberg	1:1
TSV Gr. Schneen – FC Hertha Hilkeroede	2:3
DSC Dransfeld – GW Hagenberg	3:1
FC Mingerode – FC Lindenberg Adelebsen	0:6
SG Rhume – SVG Göttingen 07 II	6:1
Hainberg II – Bovender SV	2:2
DJK Desingerode – SG Bergdörfer	3:3
SV Seeburg – SV RW Harste	1:2
1. SG Bergdörfer	26 101:26 68
2. Bovender SV	26 87:30 63
3. FC Lindenberg-Adelebsen	27 77:36 62
4. TSV Groß Schneen	26 59:46 48
5. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	26 59:38 47
6. DJK Desingerode	26 52:68 34
7. SV Seeburg	26 44:55 33
8. SG Rhume	26 57:48 32
9. SVG Göttingen II	26 62:77 31
10. GW Hagenberg	26 54:61 30
11. DSC Dransfeld	26 35:58 29
12. SC Hainberg II	26 43:55 26
13. FC Mingerode	27 40:76 26
14. SV RW Harste	26 37:83 17
15. FC Hertha Hilkeroede	26 29:79 14

## B-Junioren-Bezirksliga

SC Hainberg – MTV Wolfenbüttel	6:2
MTV Wolfenbüttel – 1. SC 05 II	3:0
JSG Schoningen/B. – JfV Rhume-O.	1:1
JSG Radolfshausen – SV Rammelsberg	1:3
BVG Wolfenb. – Arminia Vechelde	0:2
JSG Markoldendorf – TSG Bad Harzburg	3:3
1. MTV Wolfenbüttel	20 74:26 49
2. Arminia Vechelde	19 48:21 42
3. SC Hainberg	20 53:40 37
4. BVG Wolfenbüttel	20 55:30 32
5. JfV Rhume-O.	20 46:35 31
6. 1. SC 05 II	19 42:31 29
7. SV Rammelsberg	20 39:42 28
8. JSG Schoningen/B.	20 43:60 19
9. JSG Radolfshausen	20 47:68 19
10. TSG Bad Harzburg	20 34:60 19
11. JSG Markoldendorf	20 20:88 7

## 2. Kreisklasse Herren B

FC Grone II – SC Hainberg IV	8:0
SVG 07 III – Göttingen United	5:1
FC Grone II – SF Leineberg	9:1
SG Lengler II – FC Lindenberg-Adelebsen II	6:1
SG Esebeck/H. – TSV Holtensen	2:5
1. 1. SC 05 II	18 102:13 49
2. TSV Holtensen	19 62:32 37
3. SC Hainberg IV	17 70:41 34
4. FC Grone II	17 54:37 34
5. SG Lengler II	18 59:38 31
6. Göttingen United	19 57:60 28
7. FC Lindenberg-Adelebsen II	18 44:57 23
8. SF Leineberg	18 38:63 20
9. SVG 07 III	18 36:70 15
10. SV GW Elliehausen II	17 22:66 9
11. SG Esebeck/Harste	17 23:90 7

## A-Junioren Bezirksliga

JfV Rotenberg – SC Salzgitter	5:0
JSG Radolfshausen – TSV Germ. Lamme	6:0
FC Auetal – JSG Bollensen/S.	0:5
Goslarer SC 08 – JfV Rotenberg	2:3
JfV Rhume-O. – Fortuna Lebenstedt	2:2
SC Hainberg – JSG Friedland/B.	0:2
1. SC Hainberg	20 66:14 47
2. JSG Friedland/B.	20 63:33 44
3. SC Salzgitter	20 50:26 39
4. Fortuna Lebenstedt	20 67:32 35
5. JfV Rotenberg	20 59:50 29
6. JfV Rhume-O.	20 52:67 26
7. Goslarer SC 08	20 47:48 25
8. TSV Germ. Lamme	20 45:79 22
9. JSG Bollensen/S.	20 39:58 21
10. JSG Radolfshausen	20 36:55 18
11. FC Auetal	20 31:93 4

# 05 feiert Vizemeisterschaft mit 9:1-Sieg

Jugendfußball: A-Junioren der JSG Friedland/Bremke entführen Punkte von Bezirksliga-Meister Hainberg

**Göttingen.** Ausgelassen jubeln durften die C-Junioren-Fußballer des 1. SC 05 nach dem letzten Saisonspiel. Mit 9:1 bei Acosta Braunschweig feierte der Vizemeister der Landesliga den höchsten Erfolg der Spielzeit. Zudem krönte sich Justin Taubert mit 20 Treffern zum Torschützenkönig vor seinem Teamkameraden Severin Kasimir (13). Stolz auf das 1:1 in Petershütte waren Spartas A-Junioren. Die B-Junioren des Vereins mussten sich Landesliga-Meister Eintracht Braunschweig II 2:4 geschlagen geben.

**A-Junioren-Landesliga: TUSPO Petershütte – Sparta 1:1 (0:1).** Angesichts der Personalnot war Sparta-Trainer Ioannis Spiroudis absolut zufrieden mit dem Punktgewinn. „Das hätte ich nicht erwartet. Schade, dass meine Spieler die 1:0-Führung nicht über die Zeit retten konnten.“ Weil Önder, Relota und Salvagente einen Tag später zur Rettung der ersten Mannschaft im Bezirksliga-Team aushelfen sollten, war es eben nur dieser kleine Kader, der in Osterode antrat. Erst als das Team nach einer roten Karte in Unterzahl spielen musste, kamen die Gastgeber noch zum Ausgleich. Allerdings hatten die Spartaner nach der Pause noch zwei hochkarätige Chancen, um die Partie für sich zu entscheiden. – **Tore:** 0:1 Cakir (17.), 1:1 Slotosch (80.).

**Bezirksliga: SC Hainberg – JSG Friedland/Bremke 0:2 (0:0).** Im Spitzenspiel zum Saisonfinale triumphierte der Vizemeister beim Titelträger. – **Tore:** 0:1 Doll (63.), 0:2 Doll (90.+2).

**B-Junioren Landesliga: Eintracht Braunschweig II – Sparta 4:2 (0:2).** Die Mannschaft des Trainerduos Heimbüchel/Mücke ging durch individuelle Fehler der Gastgeber überraschend mit 2:0 in Führung. Der feststehende Landesligameister war aber über die gesamte Spieldauer das dominierende Team. Vor allem nach der Pause setzte Braunschweig die Göttinger mächtig unter Druck. Die Löwen spielten ein herausragendes Pressing, ließen den Tabellendritten kaum zu Entlastungsangriffen kommen und entschied die Partie noch mit angemessenem Ergebnis für sich. – **Tore:** 0:1 Strüber (8.), 0:2 Eigenton (11.), 1:2 Jedli (60.), 2:2 Köps (63.), 3:2 Talu (69.), 4:2 Jedli (76.).

## Hainberg sucht junge Talente

**Göttingen.** Unmittelbar nach der erfolgreichen Saison 2013/14 planen die A- und B-Junioren-Fußballer des SC Hainberg für die kommende Serie. Bei zwei Sichtungsterminen auf dem Platz auf den Zienterterrassen haben talentierte Spieler die Chance, sich für den Landes- beziehungsweise Bezirksliga-Kader zu empfehlen. Den Anfang machen am morgigen Donnerstag um 19 Uhr die B-Junioren unter Leitung von Trainer Dennis Erkner. Da der Großteil des Teams altersbedingt in die A-Jugend aufrückt, werden viele Plätze im Kader frei. Die von Olli Hille und Christian Dreher trainierten A-Junioren bieten Spielern der Jahrgänge 1996 und 97 am Mittwoch, 11. Juni, um 19 Uhr, an, sich für einen Platz im Landesliga-Kader vorzustellen. **eb**

Anmeldung: B-Junioren: Dennis Erkner (0176/63630496 oder d.erkner@googlemail.com); A-Junioren: Christian Dreher (0172-2454383 oder spaghetti3385@googlemail.com).



Zweifacher Torschütze: Friedlands Steffen Doll (l.) ist auch vom Hainberger Ugur Özcan nicht zu stoppen. **SFP**

sehr gut weiter entwickelt hat. – **Tore:** 1:0 Kasimir (6.), 2:0 Vasile (13.), 3:0 Kasimir (15.), 4:0 Vasile (16.), 5:0 Taubert (28.), 6:0 Wobst (40.), 7:0 Wobst (54.), 8:0 Taubert (61.), 8:1 (63.), 9:1 Boy (65.).

**Bezirksliga: JFV West – SVG Einbeck 5:3 (2:1).** Eine ihrer besten Leistungen lieferte die Mannschaft von Trainer Paul Schmidt

im letztem Saisonspiel ab. Trotzdem muss sie als Dritttletzter wieder absteigen, da der punktgleiche JFV Northeim II die JSG Eichsfeld 3:2 bezwang und dank dem besseren Torverhältnis (+6) in der Liga bleiben darf. Einbeck wurde von Beginn an unter Druck gesetzt. Nach einer halben Stunde führte der JFV mit 2:0, ließ sich

aber vom ersten Gegentreffer verunsichern. Nach der Pause wurde aber wieder konsequent gespielt und gekämpft und der Vorsprung vorentscheidend ausgebaut. – **Tore:** 1:0 Pergjegaj (20.), 2:0 Kaplan (31.), 2:1 Margiotta (32.), 3:1/4:1 Santosuosso (37./41.), 4:2 Margiotta (48.), 5:2 Pergjegaj (58.), 5:3 Klimek (69.). **mig/kal**

## Kreisliga Herren Süd

SVG 07 II – DJK Desingerode	2:2
FC Hertha Hilkerode – DSC Dransfeld	1:1
FC Lindenberg Adelebsen – SG Rhume	2:4
SC Hainberg II – SV Gr.Ellershausen/Hetj.	0:3
SV Seeburg – Bovender SV	2:2
TSV Gr. Schnee – SG Bergdörfer	1:2
GW Hagenberg – SV RW Harste	3:3
1. SG Bergdörfer	28 105:27 74
2. Bovender SV	28 93:34 67
3. FC Lindenberg-Adelebsen	28 79:40 62
4. SV Gr.Ellershausen/Hetj.	28 67:38 53
5. TSV Groß Schnee	28 63:49 51
6. SG Rhume	28 61:55 35
7. DJK Desingerode	28 56:74 35
8. GW Hagenberg	28 59:64 34
9. SV Seeburg	28 46:59 34
10. SVG Göttingen II	28 67:82 33
11. DSC Dransfeld	28 38:66 30
12. FC Mingerode	28 47:78 29
13. SC Hainberg II	28 46:61 27
14. SV RW Harste	28 41:89 18
15. FC Hertha Hilkerode	28 30:82 15

## 2. Kreisklasse Herren A

SC Hainberg III – SG Pferdeberg II	4:4
TSV Seulingen II – TSV Bremke/l. II	2:1
TSV Klein Lengden – TSV Waake-Bösingh.	5:1
DJK Desingerode II – SG Westeroode/W.	2:5
RSV 05 II – SG Rollshausen/O./G. II	n.gem.
1. SC Hainberg III	18 70:18 42
2. TSV Seulingen II	18 55:26 37
3. TSV Bremke/Ischenrode II	18 58:32 37
4. TSV Klein Lengden	18 49:36 33
5. RSV Göttingen 05 II	17 42:33 33
6. SG Pferdeberg II	18 44:46 23
7. TSV Waake-Bösinghausen	18 26:53 15
8. SG Westeroode/Werxhausen	18 30:62 14
9. DJK Desingerode II	18 21:66 10
10. SG Rollshausen/O./G. II	17 23:46 9

## 2. Kreisklasse Herren B

SC Hainberg IV – SG Lenglern II	3:0
FC Grone II – Göttingen United	7:2
SG Esebeck/Harste – SV GW Elliehausen II	4:6
SVG 07 III – FC Lindenberg-Adelebsen II	1:0
SF Leineberg – l. SC 05 II	n.gem.
1. 1. SC 05 II	19 106:14 52
2. SC Hainberg IV	20 91:42 43
3. TSV Holtensen	20 67:32 40
4. FC Grone II	20 72:43 40
5. SG Lenglern II	20 60:41 34
6. Göttingen United	20 59:67 28
7. FC Lindenberg-Adelebsen II	20 51:58 26
8. SF Leineberg	19 38:77 20
9. SVG III	20 37:75 18
10. SV GW Elliehausen II	20 29:75 12
11. SG Esebeck/Harste	20 27:113 7

## SCH siegt zum Abschluss

Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** Drei Tage nach dem offiziellen Saisonende gab es in der Fußball-Bezirksliga noch zwei Nachholbegegnungen. Allerdings war der Sieg des SC Hainberg gegen Lenglern ebenso nur noch für die Statistik wie die Niederlage des SSV Hörten-Hardenberg bei DS Osterode.

SC Hainberg – SG Lenglern 3:1 (1:0). Aufgrund der



Carsten Langar

besseren Chancen bezeichnete der SCH-Vorsitzende Jörg Lohse den Heimsieg als „verdient“. Die Gastgeber seien „griffiger“ gewesen. „Der Sieg gegen den Tabellenzweiten war ein schöner Abschluss“, hieß es aus dem Hainberger Lager. – Tore: 1:0 Krone (27.), 2:0 Hafner (80.), 3:0 Hille (81.), 3:1 Papert (90.).

05.06.

### FUSSBALL

#### Bezirksliga Herren

DS Osterode – SSV Nörten-H.	5:2
SC Hainberg – SG Lenglern	3:1
1. TSV Landolfshausen	30 58:24 70
2. SG Lenglern	30 92:47 61
3. SCW	30 82:50 58
4. SC Hainberg	30 67:39 58
5. TSV Bremke/L.	30 82:57 48
6. DS Osterode	30 57:46 46
7. SG Werratal	30 50:51 44
8. FC Grone	30 60:71 42
9. SV Südharz Walkenried	30 58:50 40
10. SV Germania Breitenberg	30 68:67 38
11. Sparta	30 47:57 38
12. SSV Nörten-H.	30 50:59 37
13. SV Bilshausen	30 40:48 36
14. MTV Markoldendorf	30 50:57 35
15. Tuspo Petershütte II	30 32:93 20
16. VfR Osterode	30 25:102 15



Hainberger Hoffnungsträger mit Torrieher: Niklas Pfitzner. Pfortner

## Rasante Entwicklung

Sportler der Woche: Niklas Pfitzner, Torjäger des SC Hainberg

**Göttingen.** Einen Senkrechtstart wie den von Niklas Pfitzner beim SC Hainberg gibt es nicht alle Tage. Gleich in seiner ersten Saison in der Bezirksliga-Elf katalpultierte sich der 20-jährige mit 24 Treffern an die Spitze der Torjägerliste seines Teams. Damit belegt er den dritten Platz beim Tageblatt-Torjäger-Pokal – gemeinsam mit Björn Denecke vom TSV Bremke/Ischenrode – und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Hainberger die Bezirksliga-Tabelle mehrere Wochen anführten und die Serie auf Platz vier abschlossen, punktgleich mit dem Dritten SCW.

Die starke Saison krönte Pfitzner mit vier Treffern beim 5:1-Erfolg gegen den FC Grone im vorletzten Spiel. „Eigentlich hätte ich acht Tore machen müssen, aber weil ich vorher eine Woche lang auf Langeoog nur abgehen und nicht trainiert habe, hatte ich ab der 60. Minute Krämpfe und habe so gut wie nichts mehr zustande gebracht“, erzählt er. „Das ärgert mich schon, weil ich mich sonst beim Torjäger-Pokal von Denecke abgesetzt hätte.“

Für die Top-Platzierung des SC Hainberg, der in der Vorsai-

son noch um den Klassenverbleib hatte bangen müssen, macht der gebürtige Göttinger aber nicht seinen Torrieher verantwortlich, sondern die konstant gute Leistung der homogenen Mannschaft und vor allem die fachlichen und menschlichen Qualitäten von Coach Carsten Langar. „Für mich ist Carsten der beste Trainer Göttingens. Bei

zweiten Mannschaft ins Bezirksliga-Team geholt und dort zum Stammspieler gemacht. „Eigentlich habe ich mich nie als Torjäger gesehen. Ich habe immer Zehner gespielt und mache das auch weiterhin. Doch in den ersten Spielen habe ich sechs Tore geschossen, und plötzlich war ich in der Torjäger-Rolle“, sagt der 20-jährige lachend.

Für ihn ist es keine Frage, dass er auch in der nächsten Saison auf den Zietenterrassen spielt. „Ich bin mein Leben lang Hainberger gewesen und hatte immer gehofft, dass ich mal zusammen mit meinem Vater in einer Mannschaft spielen kann“, erinnert er daran, dass auch André Pfitzner viele Jahre lang Leistungsträger im Bezirksliga-Team war. Für die Pfitznerts bedeutet Freizeit, sich im SC Hainberg zu engagieren. Niklas hat nicht nur seit dem fünften Lebensjahr alle Jugendteams durchlaufen, sondern trainiert seit fünf Jahren selbst eine Mannschaft, die er von der G- bis aktuell in die D-Jugend geführt hat. Außerdem kümmert er sich ehrenamtlich um die Vermietung der Fun-Sporthalle auf den Zietenterrassen. mig



ihm habe ich mich unglaublich weiter entwickelt. Ich bin sicher, dass er mir noch viel mehr beibringen kann und auch die Mannschaft weiter voranbringt“, sagt Pfitzner, der an der Georgia Augusta im zweiten Semester Sport auf Lehramt studiert.

Langar hatte Pfitzner nach seiner Amtsübernahme aus der

FREITAG, 25. JULI 2014



**FUSSBALL**  
Bayern M  
Borussia  
Fehlstart

## Sidorenko zu Hainberg

Fußball-Bezirksliga

**Göttingen.** Der SC Hainberg, in der abgelaufenen Saison in der Fußball-Bezirksliga Vierter geworden, stellt am Freitag um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz Zienterrassen seine neue Mannschaft vor. Trainer Carsten Langar und sein Assistent Frank Wolany setzen vor allem auf Jugendspieler aus den eigenen Reihen.

In der kommenden Spielzeit, der zweiten unter der Ägide von Trainer Langar, versuchen Jonas Hille, Manuel Jerzyk, Frederic Pense, Konstantin Rammert und Adrian Kulkinsky den Sprung in die erste Herrenmannschaft. Vom FC Grone kommt mit Vitali Sidorenko ein erfahrener Spieler, der bereits als Jugendtrainer im Verein tätig ist.

Zuletzt war Niklas Pfitzner (Jahrgang 1993) zum Torjäger des Bezirksligateams avanciert. Außerdem wurden Damon Mojaddad, Jasper Krone, Robert Kerl und Alexander Hafner (nicht zu verwechseln mit seinem Namensvetter von der SVG/alle 1994) integriert. Saisonziel ist laut Vorsitzendem Jörg Lohse ein Platz unter den besten acht Teams.

Chancenlos war Hainberg am Mittwochabend im Testspiel beim Thüringer Landesklassenteam Grün-Weiß Sieroderode. Mit dem 1:4 (1:2) waren die jungen Göttinger noch gut bedient, auch ein 8:2 oder 9:3 für die Obereichsfelder war angesichts ihrer Chancenfülle möglich. „Der Sieg war hochverdient, der Gegner war eine Klasse besser“, sagte Hainbergs Trainer Carsten Langar. Andererseits stehe das Team erst seit zwei Wochen im Trainingsprozess zur Vorbereitung auf die neue Saison. Den Ehrentreffer für Hainberg markierte Niklas Pfitzner (21.) per Dropkick. *war/jm*

„Der Miro ist seit Monaten in bestechlicher Form.“

Jürgen Klinsmann  
(Nationaltrainer der USA) 2006 über seinen damaligen Schützling im DFB-Trikot, Miroslav Klose.

### IN KÜRZE

#### FUSSBALL Grün-Weiß Hagenberg holt Maximilian Walter

**Göttingen.** Maximilian Walter heißt der elfte und wahrscheinlich letzte Neuzugang des Kreisligenisten Grün-Weiß Hagenberg. Das teilte Teammanager Jan Steiger mit. Der 22-Jährige, 1,83 Meter große Mittelfeldspieler kommt vom SC Hainberg, wo er seit den C-Junioren gespielt hat. Seine Spezialität sind Flüchen. Walters neuer Klub hat unterdessen ein Testspiel in Elliehausen gegen den Bezirksligisten Dostluk Spor Osterode überraschend mit 3:0 für sich entschieden. Die Tore für die Grün-Weißen markierten Lamir Kosova (29.) und Grzegorz Podolczak (87./FE). *war*

20

## GALERIE DER MEISTER



Die A-Junioren-Fußballer des SC Hainberg holen sich die Meisterschaft in der Südstaffel der Bezirksliga und steigen in die Landesliga auf: Klaus Kolb, Laith Mugames, Olli Hille, Manuel Jerzyk, Sören Schuhmacher, Ahmet Simsek, Gideon Oware, Yannik Broschelt, Frederic Pense, Leo Pomper, Henner v. Richthofen, Jonas Hille, Christian Dreher (hintere Reihe von links); Vordere Reihe: Ugur Özcan, Alexander Kern, Cemalidin Simsek, Sergej Heckmann, Baban Goran, Konstantin Rammert; nicht im Bild: Marvin Oetzel, Sarom Siebenhaar, Timo Krüger, Jannis Rösing, Khee Rhee, Leif Steinkühler. *EF*



Die E3-Junioren des SC Hainberg sicherten sich den Staffelsieg in der 2. Fußball-Kreisliga A (Staffel 21): Trainer Stefan Ische. Hintere Reihe: Justin Gisbrecht, Arne Wedrins, Aaron Ohlef, Felix Kurz, Jannes Gremler, Antonio Steinhauer, Lukas Kriegesmann, Erik Mitzkewitz, Felix Seidel (von links). Unten: Hannes Abmann, Robin Ische, Paul Dyckmans, Paul Maier, Anton Kobabe, Tim Klingebiel (von links). *EF*

# SC Hainberg vertraut auf eigene Jugend

Fußball-Bezirksligist strebt Platz unter den ersten Acht an

VON TIMO HOLLOWAY

**Göttingen.** Die Bezirksliga-Fußballer des SC Hainberg haben in der vergangenen Saison für eine positive Überraschung gesorgt: Zur Winterpause auf Platz zwei rangierend, wurde das Team von Carsten Langar am Ende Viertes. „Über den positiven Verlauf der Saison war ich schon ein wenig verwundert“, gesteht Langar. „Aber ich habe mich natürlich enorm gefreut – zumal der Erfolg ein Zeichen für unseren tollen Zusammenhalt gewesen ist.“

Der 49-Jährige ist sicher, dass es enorm schwer werden dürfte, die Platzierung aus dem Vorjahr zu wiederholen: „Einerseits haben wir ein bisschen Glück gehabt. Andererseits ist die Bezirksliga noch ein bisschen stär-

ker geworden“, sagt er. Und zu guter Letzt, fügt er mit einem Grinsen hinzu, „sind die anderen Teams jetzt natürlich vor uns gewarnt.“

Unverändert bleibt auch in Zukunft die Philosophie der Blau-Weißen, die in der kontinuierlichen Nachwuchsarbeit besteht. „Das ist der einzig gangbare Weg für uns“, unterstreicht Abteilungsleiter Jörg Lohse. Eine eindeutige Sprache spricht in diesem Zusammenhang, dass sechs der acht Neuzugänge aus der eigenen A-Jugend stammen.

Für das Jugendkonzept steht auch der neue Teammanager, Bruno Kassenbrock. Nicht nur, weil dieser sich als Bindeglied zwischen der A-Jugend und dem Bezirksligateam versteht. Sondern auch, weil der inzwischen

28-Jährige selbst sämtliche Hainberger Jugendmannschaften durchlaufen hat. Kassenbrock, der zuletzt beim ESV Rot-Weiß aktiv war, verdeutlicht: „Es war klar, dass mein Weg mich früher oder später wieder zum SC Hainberg zurückführt.“

Als taktische Formation schwebt Langar ein 4-2-3-1-System vor, mit Jonas Hille oder Christian Bornemann als Spitze. Wobei dem Coach auf dem Spielfeld vor allem eines wichtig ist: Geschwindigkeit. „Das betrifft natürlich nicht nur die Laufwege, sondern auch das Passspiel.“ Eine Lücke, die es zu schließen gilt, entsteht, weil Kevin Kahl neben seinem Amt als Co-Trainer der SG Hagenberg auf den Zieterrassen nur

noch für die vierte Mannschaft auflaufen wird.

Als Saisonziel gibt Lohse „einen einstelligen Tabellenplatz – besser noch einen unter den ersten Acht“ vor. Trainer Langar pflichtet ihm bei: „Ja. Das ist realistisch“, sagt er. Gleichwohl hätten die beiden Verantwortlichen mit Sicherheit nichts dagegen einzuwenden, wenn das Team abermals für eine positive Überraschung sorgen würde.

**Zugänge:** Manuel Jerzyk, Jonas Hille, Frederick Pense, Adrian Kuklinski, Konstantin Rammer, Henner von Richthofen (alle eigenen Jugend), Vitali Sidorenko (FC Grone), Dennis Rohmann (SG Gleichen). – **Abgänge:** Martin Schiller (SVG Göttingen), Kevin Kahl (SC Hainberg IV).



Die Neuen beim SC Hainberg – umrahmt von Abteilungsleiter Jörg Lohse, Trainer Carsten Langar (v.l.), Teammanager Bruno Kassenbrock und Kotrainer Frank Wolany (v.r.): Manuel Jerzyk, Frederick Pense, Jonas Hille, Adrian Kuklinski, Henner von Richthofen, Vitali Sidorenko (v.l.). *Heller*

28.07.14

## SC Hainberg und RSV 05 siegen deutlich

**Göttingen.** Einen überzeugenden 4:0 (2:0)-Testspielsieg hat Fußball-Bezirksligist bei Kreisliga-Aufsteiger TSV Seulingen eingefahren. Mit 3:0 (0:0) ähnlich erfolgreich war Kreisliga-Neuling RSV 05 beim Northeimer Klassenkamerad FC Weser.

**TSV Seulingen – SC Hainberg 0:4 (0:3).** Die Hainberger, bei denen Kotrainer Frank Wolany den urlaubenden Coach Carsten Langar vertrat, fand schnell seinen Rhythmus und ging nach zehn Minuten durch den starken Jonas Hille mit 1:0 in Führung. Sowohl bei diesem Treffer als auch beim Hainberger 2:0 (32.) durch Christian Bornemann sah TSV-Keeper Diedrich nicht gerade gut aus. Noch vor dem Wechsel legte Bornemann zum 3:0 (36.). Den 4:0-Schlusspunkt setzte Christos Gouloudis (88.).

**FC Weser – RSV Göttingen 05 0:3 (0:0).** Die RSVer zeigten beim Northeimer Kreisliga-Vertreter eine sehr ordentliche Leistung und gewannen verdient mit 3:0. Bereits am Freitag hatten sie gegen den FSV Freiheit mit 3:1 gewonnen. – **Tore:** 0:1/0:2 Höppner (48./61.), 0:3 König (90.). *mig/vw*

03.08.14

## SC Hainberg dezimiert

Fußball-Bezirkspokal

**Göttingen.** Für vier Fußball-Bezirksligisten aus der Region und für den Landesliga-Aufsteiger TSV Landolfshausen steht am Sonntag der Pflichtspielauftritt an. Während der TSV im Bezirkspokal beim SC Hainberg antritt, reist die SG Lengern zum TSV Bremke/Ischenrode und der SCW zur SVG GW Bad Gandersheim. Alle Partien werden um 15 Uhr angepfiffen. Weitere Partien des Pokalwettbewerbs sind



Wolany

für kommenden Dienstag und Mittwoch angesetzt. **SC Hainberg – TSV Landolfshausen.** „Wir wollen Landolfshausen das Spiel möglichst schwer machen“, sagt Frank Wolany vom SC Hainberg. Der Co-Trainer, der den im Urlaub weilenden Coach Carsten Langar vertritt, muss dabei allerdings auf zehn Spieler verzichten. Unterdessen zeigte das Team von TSV-Trainer Ingo Müller jüngst eine Leistungssteigerung: Nach schwachen Ergebnissen zu Beginn der Vorbereitungsphase kam man immer besser in Fahrt.

# Favoritensturz auf den Zietenterrassen

Fußball-Bezirkspokal: SC Hainberg bezwingt klassenhöheren TSV Landolfshausen mit 2:1 (0:1)

VON TIMO HOLLOWAY

**Göttingen.** Zwei gegensätzliche Hälften haben knapp 100 Zuschauer in der Partie des Fußball-Bezirkspokals auf den Zietenterrassen erlebt: War der TSV Landolfshausen dem Gastgeber SC Hainberg im ersten Durchgang noch überlegen gewesen und verdient mit 1:0 in Führung gegangen, so änderte sich das Bild nach der Pause: Der SCH spielte stärker, konnte das Spiel gegen den favorisierten Landesligisten letztlich mit 2:1 (0:1) für sich entscheiden und damit für eine kleine Überraschung sorgen.

Die entscheidende Phase der Partie war die halbe Stunde nach Wiederanpfiff. Landolfshausen führte durch ein frühes Kopfballtor von Oliver Platter zwar mit 1:0 (8.), schaffte es allerdings nicht, an den soliden Auftritt der ersten Hälfte anzuknüpfen. Der SC Hainberg hingegen zeigte sich verbessert und drehte schlussendlich das Spiel. „Wir haben in dieser Phase eindeutig zu passiv verteidigt und die Gegenspieler immer nur begleitet, statt den Körper dazwischen zu stellen“, monierte Landolfshausens Coach Ingo Müller.

So erzielte zunächst Niklas Pfützer den Ausgleich, indem er den herausseilenden TSV-Keeper Sven Wienecke überlupfte (59.). Gut zehn Minuten später gelang den Platzherren durch Erik Parusel die Führung – und zugleich



Verteidigen nach der Pause zu selten so konsequent: Landolfshausens Holger Eickschen (r.) schirmt Hainbergs Christian Bornmann ab. *Pförtner*

ein Paradebeispiel für Müllers Kritik: Auf der linken Außenbahn enteilte Torben Maas zwei Landolfshäusern und bediente in der Mitte Parusel, der – aus einer rot-weißen Spielertraube heraus – zum Endstand traf (70.).

Erst danach kam der TSV wieder zu Chancen: Zunächst Lukas Wierzbowski bei einem Freistoß an die Latte (75.), wenig später Björn Zöpfgen, dessen Kopfball auf der Linie vom SCH-Verteidiger

Robert Kerl geklärt wurde (80.). Insgesamt waren die Blau-Weißen dem TSV im zweiten Durchgang überlegen und dem Führungstreffer bereits bei einer Flanke von Maas (62.) sehr nahe gekommen.

Der TSV ließ jene Ordnung vermissen, die ihm in der ersten Hälfte die sichere und verdiente Führung beschert hatte. Nach seinem Torerfolg in der achten Minute hätte Platter nach einer

Flanke von Michael Köster gar noch das 2:0 erzielen können (22.) – doch sein Kopfball strich am rechten Pfosten vorbei. Während die Gäste in den ersten 45 Minuten eine Handvoll Chancen hatten, kam Hainberg nur ein einziges Mal gefährlich nahe vor das TSV-Tor.

„In der ersten Hälfte sind wir nervös aufgetreten“, sagte Hainbergs Co-Trainer Frank Wolany unter Verweis auf viele junge

Neuzugänge, befand aber: „Aufgrund der zweiten Hälfte haben wir verdient gewonnen.“

Müller verwies unterdessen zwar einerseits auf 14 fehlende Spieler. Andererseits ließ er seinem Unmut freien Lauf. So antwortete er auf die Frage, was sich in seinem Team bis zum Saisonstart noch verbessern müsse, kurz und knapp: „Alles.“ – Tore: 0:1 Platter (8.), 1:1 Pfützer (59.), Parusel (72.).

## Dreimal Endstation

Fußball-Bezirkspokal

**Göttingen.** Für die meisten Mannschaften aus dem Altkreis war in der zweiten Runde des Fußball-Bezirkspokals bereits Endstation. Der SC Hainberg musste beim Ligarivalen SV Südharz mit 1:3 die Segel streichen. Sparta unterlag bei Dostluk Spor Osterode mit 0:1, und der Boverder SV schied nach Elfmeterschießen mit 3:5 aus. Bereits die erste Runde nicht überstanden hat der SSV Nörten-Hardenberg. Bei Bezirksliga-Aufsteiger SG Bergdörfer musste sich der SSV mit 5:6 nach Elfmeterschießen geschlagen geben.

SCHLAFER (65.), FLE.

SV Südharz – SC Hainberg 3:1 (0:1). Nach ansprechender Leistung in der ersten Halbzeit mit der verdienten 1:0-Führung durch Maas verloren die Hainberger völlig den Faden und erlebten zwischen der 59. und 65. Minute alptraumhafte sechs Minuten. Zwei Handspiele im eigenen Strafraum und der Treffer zum 3:1 wenig später besiegelte das Schicksal der Gäste. – Tore: 0:1 Maas (6.), 1:1/2:1 Lange (59./61.; beide Handelfmeter), 3:1 Westerkamp (65.).*mig*

Tuspo Petershütte II – SC Hainberg II. Von diesem Spiel erhielt die Sportredaktion leider keinen Spielbericht.

SC Hainberg III – SG Bergdörfer II 5:6. Tore nicht gemeldet.

18.08.2014

# Titelkampf ohne klaren Favoriten

Fußball-Bezirksliga, Staffel 4: Elf Mannschaften aus der Region allesamt mit guten Chancen auf eine vordere Platzierung

## Bovender SV

**Kader:** Dennis Koch, Ruben Bensler, Andreas Dellemann, Luca Gleitze, Matthis Gleitze, René Haehnel, Timo Hichert, Gerbi Kaplan, Ronnie Kürzinger, Hussein Nouredine, Cemil Onar, Marjan Petkovic, Albert Saciri, Daniel Vollbrecht. – **Zugänge:** Maximilian Nagels (RW Harste), Serhat Kaplan (Inter Roj), Octavio Klähn (SC Hainberg).



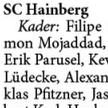
**Dominic Langer** (BSC Acosta Braunschweig), **Tim Rodemann** (Sparta), **Erol Saciri** (SG Oberfeld/Rollshausen), **Yannick Schade** (Hamburg), **Hamudi Souleimann** (TSV Sudheim), **Antonio Batinovic**, **Jannis David**, **Felix Duhm**, **Arlind Halitaj**, **Alexander Probst**, **Giovanni Santariello**, **Moritz Gießle**, **Kai Lambertz** (alle eigene Jugend). – **Abgänge:** Dani El Eid (RSV 05), **Enrico Weiß** (Sparta), **Frank Dietrich** (FC Gronne). – **Trainer:** Frank Muhidin Pelesic.

## FC Gronne

**Kader:** Philipp Schneider, Adem Eravci, Christopher Schwarze, Simon Stern, Mirko Karanovic, Daniel Huck, Felix Bodensteiner, Jabril Jamal, Adrian Koch. – **Zugänge:** Rido Weiss (ESV Rot-Weiß), **Mustafa Parlak** (Ay Yildiz), **Jannis Käding** (SVG), **Alexander Mut**, **Rinor Murati** (beide 1. SC 05 Jugend), **Aaron Bäumel**, **Rico Simon** (beide Sparta), **Christoph Brand** (DSC Dransfeld), **André Schröder** (MTV Markoldendorf), **Marvin Gorny** (FC Eintracht Northeim), **Frank Dietrich** (Bovender SV), **Christian Renye**, **René Reents** (TV Bunde). – **Abgänge:** Florian Borrs, **Hadir Zani**, **Stefan Huck**, **Ioannis Moisisidis** (alle Sparta), **Vitali Sidorenko** (SC Hainberg), **Luca Lehrke** (TSV Landolfshausen), **Ali Soueidan** (SV Sieboldshausen), **Özkan Beyazit** (TSV Seulingen), **Jan Medewitz** (LW Wallensen), **Adem Bozkurt** (Türkücü Münden). – **Trainer:** Jozo Brinkwerth.



**SC Hainberg**  
**Kader:** Filipe de Cunha, **Damon Mojadadd**, **Bahne Kapelle**, **Erik Parusel**, **Kevin Schaffer**, **Jan Lüdecke**, **Alexander Hafner**, **Niklas Pfützer**, **Jasper Krone**, **Robert Kerl**, **Hauke Boss**, **Johannes Becker**, **Christian Bormann**, **Torben Maas**, **Gianni Weiss**, **Sven Sange**. – **Zugänge:** **Manuel Jerzyk**, **Jonas Hille**, **Frederick Pense**, **Adrian Kuklinski**, **Konstantin Rammert**, **Henner von Richthofen** (alle eigene Jugend), **Vitali Sidorenko** (FC Gronne), **Dennis Rohmann** (SG Gleichen). – **Abgänge:** **Martin Schiller** (SVG), **Kevin Kahl** (SC Hainberg IV). – **Trainer:** Carsten Langar.



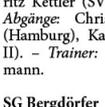
**SCW**  
**Kader:** Stefan Schwörer, **Alexander Krüger**, **Maik Strauß**, **Sebastian Keuchel**, **Ansgar Luchte**, **Lennard Garve**, **Alexander Richter**, **Maikel König**, **Christoph Blum**, **Philipp Götz**, **Julian**



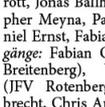
Werden sich heiße Duelle um die Meisterschaft liefern: Lenglers Marcel Leuze (l.) und Sebastian Keuchel vom SCW.

Theodoro da Silva

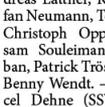
**Kratzert**, **Fabian Dybowski**, **Tom Hampel**, **Hanno Westfal**, **Lukas Eiffert**, **Daniel Obermann**. – **Zugänge:** **Benedict Hartmann** (TSV Landolfshausen), **André Weide**, **Benjamin Duell** (beide 1. SC 05), **Moritz Kettler** (SV Innerstetal). – **Abgänge:** **Christoph Behrens** (Hamburg), **Kai Rätzel** (SCW II). – **Trainer:** Marc Zimmermann.



**SG Bergdörfer**  
**Kader:** **Dominik Diedrich**, **Bastian Senger**, **Philipp Ernst**, **Martin Glaese**, **Jens Ringling**, **Florian Ringling**, **Phillip Sommer**, **Joscha Müller**, **Dennis Diedrich**, **Andreas Wendland**, **Nico Henkel**, **Christoph Eckermann**, **Nico Germert**, **Jonas Ballhausen**, **Christopher Meyna**, **Patrick Otto**, **Daniel Ernst**, **Fabian Adam**. – **Zugänge:** **Fabian Otto** (Germania Breitenberg), **Valentin Jäkel** (JFV Rotenberg), **Jörg Armbricht**, **Chris Armbricht** (beide DJK Desingerode), **Frederick Diedrich** (JSG Pferdeberg). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Dieter Bilbeber.



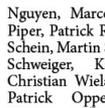
**SG Eintracht Denkershausen/Lagershausen**  
**Kader:** **Niklas Beisse**, **Robin Bilbeber**, **Marcel Corde**, **Lucas Goldmann**, **Marcel Kehr**, **Andreas Latner**, **Ralf Lehrke**, **Stefan Neumann**, **Torben Odparlik**, **Christoph Oppermann**, **Heisam Souleiman**, **Matthias Urban**, **Patrick Tröster**, **Niklas Rolf**, **Benny Wendt**. – **Zugänge:** **Marcel Dehne** (SSV Nörten-Hardenberg), **Fabio Fröchtenicht** (TSV Wulfen), **Lukas Henne** (SG Schoningen/Bollensen). – **Abgänge:** **Karim-Abdul Alawie** (TSV Sudheim), **David Johnsen** (FSG Hils/Selter). – **Trainer:** Markus Schnepel.



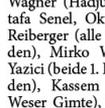
**SG Lengler**  
**Kader:** **Alexander Albrecht**, **Andreas Aulepp**, **Mike Baumfalk**, **Yusuf Beyazit**, **Christopher Bianco**, **Dennis Dietrich**, **Bastian Helmlich**, **Martin Hunger**, **Christopher Keil**, **Jan-Paul Kleinschmidt**, **Marcel Leuze**, **Niklas Molthan**, **Artur Mundkowski**, **Tony Nguyen**, **Marcel Papert**, **Steve Piper**, **Patrick Ratsch**, **Sebastian Schein**, **Martin Schulz**, **Johannes Schweiger**, **Kai Setje-Eilers**, **Christian Wieland**. – **Zugänge:** **Patrick Oppermann**, **Kevin Hartmann** (beide Sparta Jugend). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Dirk Tauber.



**SSV Nörten-Hardenberg**  
**Kader:** **Dominik Hillemann**, **Marcus Harms**, **Julian Malec**, **Frank Stietenroth**, **Jannek Grumme**, **André Sosinski**, **Simon Thiele**, **Florian Thiele**, **Jannik Wienecke**, **Chris Engelhardt**, **Manuel Pfeuffer**, **Michael Horst**, **Lukas Leifheit**, **Alexander Grasmück**. – **Zugänge:** **Leo Pomper** (SC Hainberg), **Julian Keseling**, **Denis Zeibig**, **Krzysztof Podolczak** (alle 1. SC 05), **Alexander Kunz** (MTV Markoldendorf), **Jannik Sobotta** (SG Hillerse), **Sascha Flentje** (SG Hettensen/Ellierode), **Dustin Brendel**, **Kevin Drung**, **Lukas Dymelinc** (alle eigene Jugend). – **Abgänge:** **Hannes Eberl** (Karriereende), **Philipp Hartmann** (GW Hagenberg), **Christian Wenzel** (unbekannt). – **Trainer:** Marko Grube.



**SV Germania Breitenberg**  
**Kader:** **Andreas Bartusch**, **Timo Friedrichs**, **Niklas Simmert**, **Benedikt Simmert**, **Marvin Krunenberg**, **Sören Dornieden**, **Benjamin Koch**, **Benjamin Nolte**, **Niklas Nolte**, **Daniel Gorgievski**, **Argjend Sulejmani** (alle eigene Jugend), **Enrico Weiss** (Bovender SV). – **Abgänge:** **Rico Simon** (FC Gronne), **Daniel Markov**, **Adnan Sirip** (beide SVG), **Mahsum Orak** (TSV Landolfshausen), **Bastian Vogt** (SV Bad Lauterberg), **Fabian Otto** (SG Bergdörfer), **Vito-Daniel Galluzzi** (U.L.M. Wolfsburg), **Marcus Fahlbusch** (Karriereende). – **Trainer:** Timo Friedrichs.



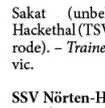
**GW Bad Gandersheim**  
**Kader:** **Arne Hoppmann**, **Ahmet Özalp**, **Maik Kirchner**, **Flo Hartmann**, **Oliver Heisig**, **Rouven Winkelmann**, **Benny Statz**, **Yuri Salfeld**, **Nicodemo Bruno**, **Noah Hilt**, **Sascha Bendorth**, **Lars Breitenstein**, **Drafi Heinrichs**. – **Zugänge:** **Michael Misch**, **Tobi Oehlsen**, **Dimi Ditz**, **Jonas Wiedler**, **René Domier**, **Maurice Sue**, **Moritz Opitz**, **Nils Birnbaum**. – **Abgänge:** **Timo Guschewski** (Hameln), **Marcus Henne** (Viktoria Eilensen), **Alex Kröll** (FC Eintracht Northeim III), **Sherko Izouli** (unbekannt), **Lars Metscher** (TSV Hollenstedt II), **Carsten Fischer** (Braunschweig). – **Trainer:** Nils Leonhardt.



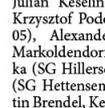
**TSV Südharz Walkenried**  
**Kader:** **Pascal Levin**, **Christian Müller**, **Ibrahim Özer**, **Marcel Steckhan**, **Tobias Langer**, **Carsten Cybok**, **Hussein Rahal**, **Ruben Marx**, **Sören Roloff**, **Lars Thiele**, **Kamil Seker**, **Keven Ball**, **André Dausch**, **Dennis Westerkamp**. – **Zugänge:** **Phil Degenhardt**. – **Abgänge:** **Christoph Scholz**, **Hassan Rahal**, **Martin Klein**. – **Trainer:** Olaf Jödicke.



**TSV Bremke/Ischenrode**  
**Kader:** **Dennis Kobold**, **Jan Erik Heise**, **Jens Linne**, **Manfred Kommissin**, **Björn Beushausen**, **Stefan Schötzau**, **Jonas Kobold**, **Patrick Voll**, **Jonas Melzer**, **Sascha Dierks**, **Fabian Kobold**, **Gunnar Fischer**, **André Hottenrott**, **Philipp Wendhausen**, **Sascha Wittkowski**, **Dennis Aschenbrandt**, **Friedrich Wille**, **Sebastian Wettig**, **Björn Dencke**, **Sönke Jende**, **Jens Evers**, **Jan Theune**. – **Zugänge:** **Maurice Haep** (SC Friedland), **Johannes Raub** (BW Friedland), **Steffen Hackethal** (Sparta), **Steffen Doll**, **Maximilian Bilgshausen**, **Jonathan Oberheim** (alle JSG Friedland/Bremke). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Thorsten Rettberg.



**TSV Seulingen**  
**Kader:** **Pascal Levin**, **Christian Müller**, **Ibrahim Özer**, **Marcel Steckhan**, **Tobias Langer**, **Carsten Cybok**, **Hussein Rahal**, **Ruben Marx**, **Sören Roloff**, **Lars Thiele**, **Kamil Seker**, **Keven Ball**, **André Dausch**, **Dennis Westerkamp**. – **Zugänge:** **Phil Degenhardt**. – **Abgänge:** **Christoph Scholz**, **Hassan Rahal**, **Martin Klein**. – **Trainer:** Olaf Jödicke.



**TSV Seeburg**  
**Kader:** **Joachim Böttger**, **Peter Heise**, **Marvin Hollenbach**, **Niels Hollenbach**, **Jonathan Hungerland**, **Robin Jüttner**, **Jonas Jüttner**, **Dominik Knieerme**, **Sven Krautwurst**, **Dennis Laule**, **Bastian Rohland**, **Jens Rohland**, **Xavier Rosenthal**, **Robert Strüber**, **Richard Strüber**. – **Zugänge:** **Fabian Jung** (SV Bernsdorf), **Gianni Klinge** (SV Seeburg), **Dennis Röling** (FC Mingerode), **Jonathan Schäfer** (eigene Jugend). – **Abgänge:** **Dennis Ellrott** (Germania Wolfenbüttel), **Sven Heinrich** (Harxheim), **Marius Otto** (SG Rhume), **Fabian Paul** (SV Seeburg), **Alexander Hallepppe** (unbekannt), **Tobias Engelhardt** (SV Bilshausen).



**SV Seeburg**  
**Kader:** **Joachim Böttger**, **Peter Heise**, **Marvin Hollenbach**, **Niels Hollenbach**, **Jonathan Hungerland**, **Robin Jüttner**, **Jonas Jüttner**, **Dominik Knieerme**, **Sven Krautwurst**, **Dennis Laule**, **Bastian Rohland**, **Jens Rohland**, **Xavier Rosenthal**, **Robert Strüber**, **Richard Strüber**. – **Zugänge:** **Fabian Jung** (SV Bernsdorf), **Gianni Klinge** (SV Seeburg), **Dennis Röling** (FC Mingerode), **Jonathan Schäfer** (eigene Jugend). – **Abgänge:** **Dennis Ellrott** (Germania Wolfenbüttel), **Sven Heinrich** (Harxheim), **Marius Otto** (SG Rhume), **Fabian Paul** (SV Seeburg), **Alexander Hallepppe** (unbekannt), **Tobias Engelhardt** (SV Bilshausen).



# Hagenberg rüstet auf

Fußball Kreisliga Süd: Zehn Neuzugänge für Grün-Weiß / Groß Ellershausen und Lindenberg-Adelebsen sind Mitfavoriten

**DSC Dransfeld**

**Kader:** Dennis Eilers, Hendrik Eilers, Marcel Eilers, Stefan Eisfeld, Andreas Kreuz, Nicolai Magerhans, Jascha Marczak, Philipp Menke, Hassen Nouredine, Ahmad Salou, Christian Schiepel, Steffen Schob, Sven



Wiener, Jonas Wolter, Christopher Worts. – **Zugänge:** Martin

Brasse (SG Settmarschhausen/ Mengershausen), Gerrit Bruns, Benjamin Mielenhausen, Jakub Swinarski (alle SV 07 Eschwege), Sebastian Mielenhausen (Tuspo Weser Gimte), Philipp Würfel (SV 07 Moringen), Janos Jenssen, Fynn Schmidt, Marco Vasiljevic (alle eigene Jugend). – **Abgänge:** Christoph Brandt (Ausland). – **Trainer:** Benjamin Mielenhausen.

**SC Eichsfeld**

**Kader:** Marco Habich, Christian Otto, Timo Diederich, Jonas Funke, Kevin Kunze, Marvin Kunze, Alexander Böning, Jan Diederich, Kevin Wandt, Dennis Tauchmann, Antonio Schmalstieg, Oliver Schwedhelm, Kim Lichtenberg, Hendrik Otto, Tim Kaldeich, Pascal Kaßen, André Maur, Maik Hauschke, Thomas



Borchart, Mario

Witzke, Markus Diederich, Marco Bömecke, Thomas Salzmann, Philip Walter, Christoph Schenke. – **Zugänge:** Nikolas Rink, René Rudolph (beide TSV Seulingen). – **Abgänge:** Jörg Armbrecht, Chris Armbrecht (beide SG Bergdörfer), Torsten Vollmer (TSV Nesselroden), Thomas Schulz, Marcel Curth (beide TSV Seulingen). – **Trainer:** Timo Diederich, Pascal Witzke.

**FC Lindenberg-Adelebsen**

**Kader:** Dominik Artmann, Nico Blitzer, Mariusz Burzynski, Daniel Erfurth, Nils Fiege, Henrik Ilse, Ozan Kahya, Timo Kleinschmidt, Soeren Koch, Roland Küß, Björn Nolte, Lukas Pochopien, Sven Richter, Sebastian Schmidknecht, Mario Treppschuh, Lennart Veltmaat, Oliver Waas, Nils Ziemann. – **Zugänge:** Nico Boßmann, Jonas Lüddecke, Florian Wa-



genknecht (alle RW Harste), Maximilian Dominioni (FC Kilian Kiel), Moses Ojugo (I. SC 05), Justus Bode, Arne Wedemeyer (beide FC Hettenssen/ Ellerohe/Hardegsen), Arne Hees (FC Olde), Sebastian März (TSV Rösselheim). – **Abgänge:** Maurice Wiegmann, Marco Hischer, Kai-Manuel Ellieroth, Dennis Ferngewisch, Simon Leonhardt (alle FC Lindenberg-Adelebsen II). – **Trainer:** Björn Nolte.

**RSV 05**

**Kader:** André Koenig, André Stranko, Andreas Kappler,



Heißer Titelkandidat: Der FC Lindenberg-Adelebsen und Nils Ziemann (M.), hier gegen den TSV Groß Schneen mit Adam Steinwachs.

Pförtner

Christian Behrens, Daniel Gleining, Daniel Schulz, Florian Strangoener, Florian Vielmaeder, Helge Krusemark, Jan Goewecke, Julian Seitz, Kevin Schaefer, Lasse Ahl, Leonard Usbeck, Maik Bolte, Thilo Heinrich, Torge Kaven, Yannick Hopppner. – **Zugänge:** Marius



Pomper (TSV Landolfshausen), Torben Steguweit (TSV Sievershausen), Steffen Köhne (Eintracht Lokstedt), Stefan Meyer (SV BW Bilshausen). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Werner Freitag.

**SC Hainberg II**

**Kader:** Philipp Blank, Bernard Schipper, Christopher Kolb, Karl Noel, Valentin Suchfort, Konrad Lochow, James Forward, Christopher Manns, Philipp Werle, Daniel Schwalm, Rolf-Henrik Ziegner, Marcel Padovan, Daniel Busch, Artur Helmut, Dennis Steinmetz, Mario Siegmann, Stefan Korn, Tobias Czekalski. – **Zugänge:** Matthias Kuklinski (Nikolausberger SC), Gideon Oware, Konstantin Rammer, Frederic



Pense (alle eigene Jugend), Marlon Weiß, Maximilian Radke (beide FC Gleichien). – **Abgänge:** Nicolas Schlote, Fabian Postert (beide TSV Groß Schneen), Gerrit Heyde (SV Groß Ellershausen/Hetjershausen), Octacio Klähn (Bovensder SV). – **Trainer:** Christian Dreher.

**SC Rosdorf**

**Kader:** Tobias Sorge, Danny Koscielnny, Brian Krech, Fabian Sauerland, Jannis Ebel, André Krelle, Tim Krelle, Toni Scharf, Pemand Khalil, Ali Sowaidan, Bassim Nachabe, Stefano Bause, Jonas Albertz, Christian Martini, Marvin Sydow, Jonas Hildebrandt, Tobias Vogel. –

**Zugänge:** Oliver Gremmes (SG



Settmarschhausen/ Mengershausen), Niko Tsaarakis (SVG II). – **Abgänge:** keine. – **Trainer:** Heiko Bause.

**SG GW Hagenberg**

**Kader:** Nils Gummert, Lami Kosova, Bernard Jerzynski, Viktor Gerliz, Alexander Stehl, Wladimir Honstein, Sebastian Lorenz, Yannick Fritzsche, Pascal Warppaul, Moritz Henn, Lucky Nguyen, Khaled Azim, Niklas Hossbach, Matthias Eichfeld. – **Zugänge:** Eike Will (Eintracht Wulften), Marian Bacuilus (VfL Mühlhagen), Philipp Hartmann (SSV Nörten-Hardenberg), Özgür Bilge (TSV Klein



Lengden), Sven Wolf (SC Hainberg), Alessandro Majer (TuS Celle), Taifun Akpinarli (Ay Yıldiz), Tarek Atriss, Gezim Hamitit (beide Sparta), Grzegorz Podoleczak (I. SC 05). – **Abgänge:** Thorsten Möller (SG Herberhausen/Roringen/Waake/Börsinghausen), Rosch Mansoor, Robert Huck (beide Sparta), Kevin Hartmann (SG Lenglern), Deheran Dilaj (FC Hettenssen/ Ellerohe/Hardegsen), Dominik Theune (Göttingen United), Elvis Hazani, Damir Dilaj (beide unbekannt). – **Trainer:** Oliver Gräbel.

**SG Rhume**

**Kader:** Florian Keil, Frederic Otto, Kilian Jacobi, Cederic Gries, Senol Benlier, Pascal Bigalk, Jonas Monecke, Marcel Krause, André Diederich, Maximilian Maretschke, Sebastian Ibba, Mario Franke. – **Zugänge:** Benedikt Mchalwat (SV Germania Breitenberg), Nils Fischer (SV Pöhlde), Julian Tenkella (eigene Jugend). – **Abgänge:** Kevin

Wodarsch (SV Seeburg), Nicolas



Gerloff (Hannover), Jeton Morina, Egezon Saciri, Arbora Morina (alle SV Seeburg). – **Trainer:** Tobias Diederich.

**SVG II**

**Kader:** Leopold Waidosch, Tim Markov, Terrance Roy, Mario Kovacevic, Jan Denecke, Andreas Parougl, Johann-Georg Schild, Eike Linne, Muhavi Akay, Arxhwend Bajrami, Paul Bellin, Matthias Fink, Alexander Funck, Chris Hartmann, Jonas Kedziora, Malte Zinner, Samir Abdulahi. – **Zugänge:** Daniel Markov, Adnan Sirip (beide Sparta), Eyup-



Levent Tuncer, Bülent Tuncer (beide Ay Yıldiz), Patrick Gassmann (RW Harste), Sidi-Moussa Naddour (ESV Rot-Weiß), Steven Hühndel (SC Hainberg), Lennart Evers, Michael Tspanopoulos, Hannes Francke, Steffen Quast (alle eigene Jugend). – **Abgänge:** Tizian Götz, Flamur Noda (beide BW Friedland), Matthias Hansen, Juri Dorn (beide unbekannt). – **Trainer:** Kenan Masic.

**SV Groß Ellershausen/Hetjershausen**

**Kader:** Marcel Amelung, Dominik Apse, Jonas Beier, Sebastian Bierweg, Alessandro Crapanzano, Claudio Crapanzano, Marco Dettmers, Daniel Elsnar,



Marcel Geisler, Tobias Heller, Alexander Heller, Kevin Henkies, Maximilian Kazmierczak, Florian A Knauf, Marius Reinel, Panagiotis Tsetoulidis. – **Zugänge:**

Max Engel, Felix Wickmann, Maximilian Lieseberg (alle eigene Jugend), Marc Posner, Fabio Bösebeck (beide ESV Rot-Weiß), Kevin Kuhl (FC Kreien- sen/Greene), Gerrit Heyde (SC Hainberg), Felix Petermann (TSG Bad Harzburg), Sören Karkossa (RW Harste), Finn Kopietz (FC Grono), Sebastian Schroeder (SV Groß Ellershausen/Hetjershausen II). – **Abgänge:** Tim Lohrborg (TSV Ebergötzen), Christian Güntzel (SV Gieboldehausen), Patrick Wolters (unbekannt). – **Trainer:** Matthias Knauf.

**SV Seeburg**

**Kader:** Yusef Alayan, Mohamed Alayan, Dennis Bobbert, Norman Bornemann, Stefan Jünemann, Jan Kracht, Robin Kracht, Lars Kreitz, Jan Müller, Niklas Müller, Henning Papen, Eugen Petri, Pascal Ratzke, André Rudolph, Dennis Schwarze. – **Zugänge:** Benedikt Curt (DJK Krebeck), Fabian Paul (SV BW Bilshausen), Jeton Morina, Kevin



Wodarsch, Stavros Botakiss, Egezon Zekici (alle SG Rhume), Ali Charif (SG Pferdeberg), Florian Trost (vereinslos), Mustafa El-Haj, Arbon Morina (beide JfV Rotenberg), Matthias Kracht (eigene Jugend). – **Abgänge:** Nico Gleitze, Tilo Ronnenberg (beide TSV Ebergötzen), Marcel Lustig (TSV Groß Schneen), Peter Kapusniak (TSV Nesselroden), Jan-Christoph Koch (unbekannt), Gianni Klinge (SV BW Bilshausen), Tobias Gabel (VfL Olympia Duderstadt). – **Trainer:** Lars Kreitz.

**SV Türkgücü Münden**

**Kader:** Murat Özgen, Hüseyin Kilinc, Hüseyin Demircan, Vahdet Senal, Harun Özates, Aydin Demircan, Alex Beckel, Cem Polat, Stipo Ivandic, Ersin Akin, Soner Senel, Onur Hamarat, Khalil Salman, Eduard Stumpf, Muhammet Özcelink. – **Zugänge:** İlhan Özcan (FC Werder Münden), Adem Bozkurt (FC Grono), Ahmet Mehmet (TSV Jahn Hemeln), Mert Demir (Tu-

spo Weser Gimte). – **Abgänge:** Mustafa Senel, Oktay Seyit, Artur Reiberger (alle SG Werratal), Darko Bonic (SG Heiligenrode), Okan Yazici (SG Reinhardshagen). – **Trainer:** Stipo Ivandic.

**TSV Groß Schneen**

**Kader:** Phil Bachmann, Marc Binkowski, Jan Bonus, Apostolos Dimos, Jens Hoffmann, Christian Lock, Arthur Martel, Laurent Matthies, Eike Matthies, Paul Mikolajek, Paul Müller, Sven Sauer- mann, Adam Steinwachs, Benjamin Trantau, Daniel Walter. – **Zugänge:** Florian Berg, Joschka Grunewald, Pascal Hasenohr, Jannik Pflüger (alle eigene Jugend), Marcel Lunig (SV Seeburg), Marsel Mathea (Walscheider SV), Fabian Postert, Nicolas



Schlote (beide SC Hainberg II), Nico Wissel (SC Friedland). – **Abgänge:** Dennis Schulze, Maik Schulze (beide TSV Landolfshausen), Felix Drexler, Marian Strube, Daniel Eiternick, Götz Bachmann (alle TSV Groß Schneen II). – **Trainer:** Michael Tappe.

**TSV Seulingen**

**Kader:** Dennis Diederich, Maximilian Kluge, Erkan Beyazit, Ercan Beyazit, Timon Habes nicht, Michael Habig, Andreas Habig, Alexander Heckerodt, Mar-



Heckerodt, Marius Münster, Michel Münster, Matthias Resgenhard, David

Steinhauer, Thomas Rudolph, Yannick Triebe, Niklas Wucherpfennig, Marian Fromm. – **Zugänge:** Özkan Beyazit (FC Grono), Hans Scholle (SV BW Bilshausen), Thomas Schulz, Marcel Curdt (beide FC Mingerode), Lukas Busch, Tim Krellmann (beide eigene Jugend). – **Abgänge:** Sebastian Habig (Karriereende). – **Trainer:** Ercan Beyazit.

# Bunte Mischung

1. Fußball-Kreisklasse Süd: Starke Reserveteams, eine SG der Nachbarn und ein ambitionierter Aufsteiger mit Tradition



Sind zukünftig in der 1. Kreisklasse Süd zu Hause: der SCW mit seiner zweiten (schwarz-weiße Trikots) und der SC Hainberg mit seiner dritten Mannschaft (blaue Trikots).

Pförtner

## 1. FC Werder Münden

**Kader:** Stefan Dernbach, Kevin Engelhardt, Stefan Faulstich, Gino Fiume, Michael Fraatz, Marcel Gropengieser, Fahrudin Gracic, Ermin Hasanovic, Peter Kolbe, Thorsten Keutel, Andreas Keil, Sebastian-Peter Paul, Dmytro Perevertailo, Jamal Reza, Christoph Riedel, David Schneider, Thomas Stoll, Jens Schulte-Wiek, Dirk Utermöhle, Daniel Vasliyevic, Hendrik Vorreiter, Florian Weis. **Zugänge:** Mohammed Salman, Abbas Salman (SV Bonaforth), Christoph Schulz (Tuspo Weser Gimte). **Abgänge:** keine. **Trainer:** Dirk Dockenfuß.



Michél Daubert, Michael Frieser, Stefan Goderski, Justus Grieser, Amir Khan, Nicolas Klein, Neels Lamschus, Patrick Marquardt, Henrik Nothdurft, Aleks Raisch, Felix Tausch, Philipp Thode. **Zugänge:** Michael Brandes (SG Drammettal), Tizian Götz (SVG), Claudius Haaf (eigene Jugend), Alexander Kohlmeier (SV Uetze), Flamur Neda (SVG), Stefan Pickenpack (Nikolausberger SC), Josef Pulik (SC BW Friedland II), Elvis Salja, Karoch Sangenne (beide SC Rosdorf), Jonus Salja (Sparta), Robin Volkmar (Pausenende), Patrick Wassenberg (FC BW Wickrathhahn). **Abgänge:** Maurice Haep, Johannes Raub (beide TSV Bremke/Ischenrode), Christoph Schlieper (I. SC 05), Nico Wissel (TSV Groß Schneen). **Trainer:** Patrick Marquardt.



Auslandsspieler, Sebastian Kornmüller (SG Niedernjesa). **Trainer:** Bastian Zitscher.

## SCW II

**Kader:** Detlev Siepmann, Maximilian Hesselbarth, Dirk Haake, Marius Plaxek, Patrick Drape, Florian Loest, Alexander Metzger, Hark Johansen, Mohammed Al-Bayati, Marco Heumann, Oliver Kupski, Hauke Ruge, Boris Isima, Philipp Niemeyer, John Erb, Max Holst, Felix Hinck, Peter Pütz, Ingmar Matzen, Hannes Schmiech. **Zugänge:** Philip Werner (SG Pferdeberg), Maximilian Ditting (unbekannt). **Abgänge:** Christopher Curt (NK Croatia), Heiko Rohwedder (unbekannt). **Trainer:** Raphael Michna.



Kempf, Jonas Kördel, Michael Kosch, Mrico Kraft, Ricardo Morales, Matthias Pfurr, Maxi Pless, Andreas Queck, René Schauwecker, Patrick Seifert. **Zugänge:** Christopher Ziehe, Alexander Schaefer (beide VfL Sichelstein), David Siebert (FSV Benterode), Waldemar Roller (TSV Landwehrhagen), Timur Bacaksiz (TSV Heiligenrode). **Abgänge:** Sven Wucherpfennig (SG Escherode/Wuchler Allee Herren), Tobias Krämer (Tuspo Nieste). **Trainer:** Ernest.



Christian Sztot, Romano Weiß, Florian Depping, Lucian Depner, David Kramer, René Rozeck, Tobias Japke, Robin Schlieper, Robin Zemmrich. **Zugänge:** Kevin Holzappel (SG Settmarshausen/Mengershausen), Jan Linne (SV RW Harste). **Abgänge:** Benjamin Strauss (unbekannt). **Trainer:** Thomas Ohlendorf.



Lengden, Nicolai Scheffler, Falk Matthies, Hilger Bielefeld (alle eigene Jugend). **Trainer:** Tarek Zaibi.

## TSV Holtensen

**Kader:** Alex Meyer, André Schorok, Benjamin Becker, Dennis Hübnier, Dennis Güney, Sercan Bingül, Simon Breitenbach, Sören Bürmann, Timm Bayreuther, Tobias Mäckel, Robin Wiegand, Manuel Hübner, Marco Metje, Yannick Busch, Dennis Oehlmann, Fabian Behre. **Zugänge:** Manuel Dölle, Jan Lohmann (beide SV Slemrode), Hanno Steffens (GW Elliehau-



## Bovender SV II

**Kader:** Vitali Gepfner, Dennis Günther, Till Busche, Thomas Dellemann, Christian Gasau, Alexander Hebler, Patrick Hebler, Mirko Janda, Sahin Kaplan, Finn-Ole Laszkowski, Attila Lauere, Keven Quentin, Robert Röttgen, Timo Schulte, Meikel Schwarz, Kai Terpe, Pascal Warneke, Marcel Weide. **Zugänge:** Kevin Algermissen (TSV Ebergötzen), Stefan Sommer (SCW). **Abgänge:** Pasquale Crapanzano, Kirill Barinov (Braunschweig), Dennis Hogreve, Leonhard Klöse (Australien), Alessandro Macis, Manfred Schröder (Co- und TW-Trainer), Dennis Siriboe, Steffen Wiegmann (Australien). **Trainer:** Frank Ehbrecht.



## SC Hainberg III

**Kader:** Bastian Zitscher, Florian Wippler, Norman Wagenhausen, Peer Jansen, Thomas Radschunat, Kay Haalck, Andreas Hanandrikman, Denny Lüer, Gerrit Green, Hans Weger, Leonhard Abel, Lasse Bahnsen, Matthias Jarzynski, David Schleuthe, Mirko Drzygsa, Jan Erwig, Yannik Eschenlohr, Sebastian Firk, Peter Sörries, Arne Ficks, Gregor von Bülow, Kolja Putselnik. **Zugänge:** Lionel Guay (Frankreich), Alexander Stöcker (FC Kaichen), Julian Sander (Büdelndorfer TSV), Felix Krause (FC Münster). **Abgänge:** Kristian Bauer (SV Moringen II), Clemens Garve (Rückkehr nach



## SG Drammettal

**Kader:** Julian Wright, Jan Buth, Björn Jost, Jonathan Döhling, Johannes Döhling, Martin Nünchert, Mats Kreißig, Oliver Graeve, Marvin Wegener, Martin Jost, Michael Zeit, Andreas Riedel, Philip Gadzikowski, Nicklas Koch, Lukas Herbst, Christian Steinmetz, Daniel Steinmetz. **Zugänge:** Philip Schmidt, Christoph Bergmann, Julius Bergmann (alle FC Hebenshausen), Julian Janzen (Sparta II), Henrik Schulz (TSV Settmarshausen). **Trainer:** Andreas Riedel.



## SG Harste/Lengler

**Kader:** Sascha Volkmar, Allasani Arouna, Denis Apel, Jan Elstrott, Björn Itzighel, Sebastian Schein, Frederik Schröder, Robert Semenic, Matthias Peschka, Matthias Wutzke, Jörg Waligora, Benjamin Alder, Daniel Alder, Leon Schneider, Nicklas Schürmann, Philip Schürmann, Basel Elshiqayy, Oliver Tobias, Raphael Wollers, Aslan Kaplan, Jens Fürstberg, Adrian Rudolph. **Zugänge:** keine. **Abgänge:** keine. **Trainer:** Jörn Itzighel, Thomas Streibel.



## SG Werratal II

**Kader:** Christoph Berger, René Beuermann, Daniel Büchner, Julian Eicke, Janek Guthardt, Gerrit Hartig, Steffen Hess, Tobias Hüttner, Fabian Kutzera, Phillip Rodewald, Timo Schmauch, Jonas Wahl, Dennis Waldeck, Xavier Dix, Jonas Mackenrothe. **Zugänge:** Daniel Hüttner (Tuspo Weser Gimte), Maximilian Hüttner (Tuspo Weser Gimte), Florian Best (SG Werratal/Hessen), Frederik Strokosch (Witzenhausen). **Abgänge:** keine. **Spielertrainer:** Florian Best.



## TSV Groß Schneen II

**Kader:** Kevin Thielert, Pascal Borowski, Felix Drexler, Christoph Hampel, Sven Lipski, Nicklas Wolf, Tarek Zaibi, Kim Thielert, Niklas Borowski, Gunnar Bielefeld, Emil Ahmedzade, Christopher Lange, David Betzholtz. **Zugänge:** Marian Strube, Daniel Eiertnik, Götz Bachmann (alle TSV Große Schneen I), Bastian Kober (SSV Groß



## TSV Jühnde

**Kader:** Jens Bode, Matthias Bode, Jannis Deichfuss, Steffen Dette, Sebastian Elend, Markus Grahn, Florian Heinrich, Thomas Held, Dennis Hirsch, Dennis Kleinhaus, Marco Krüger, Andreas Linne, Dennis Schob, Maximilian Siegmann, Felix Sohrey. **Zugänge:** Jannis Bleyer, Marco Bleyer (TSV Jühnde II), Rico Krebs (SV Sieboldshausen). **Abgänge:** Johannes Bode (Kaiserslautern), Bastian Elend, Adam Rybarczyk (TSV Jühnde II), Jonas von Werder (Ausland). **Trainer:** Holger Bode.



## SC BW Friedland

**Kader:** Danijel Aleksic, Sojhrab Beheshtipour, Fatih Berber, Dominique Brandes,

*Bovender SV – SC Hainberg 0:1 (0:0).* BSV-Abteilungsleiter Wolfgang Hungerland bezeichnete den Gästesieg als „glücklich“. Der Aufsteiger war im ersten Abschnitt überlegen, ohne allerdings klare Chancen herauszuspielen. In der ausgeglichenen zweiten Halbzeit war es der Hainberger Sange (78.), der nach einem Einwurf eine Lücke fand, und aus 16-Metern per Flachschuss den entscheidenden Treffer erzielte. Zuvor war ein BSV-Treffer (60.) wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannt worden.

### Kreispokal 2./3. Kreisklasse 1. Runde

*Ergebnisse:* SC Hainberg IV – SG Landweh-  
hagen/Benterode II 4:2, SVG IV – TSC Dorste II  
5:8, TSV Bremke/Ischenrode III – SV Eintracht  
Hahle II 1:3, SC Eichsfeld IV – RSV 05 II 1:5,  
Tuspo Petershütte III – TSV Klein Lengden 1:4,  
SG Bergdörfer III – Sparta III 6:0, SCW IV – SG  
Tettenborn/S./S. II ausgefallen, SG Ebergötzen  
– FC Gleichen 6:5, SC Hainberg V – SG Hattorf/  
Wulfen 3:5, SV Lerbach II – ESV Rot-Weiß II

## ALThERRENFUSSBALL

### U 32 des SC Hainberg verpasst Meisterschaft

**Göttingen.** Die Ü 32 des SC Hainberg kann sich die Teilnahme an der Fußball-Niedersachsenmeisterschaft abschminken. In der zweiten Qualifikationsrunde unterlag der SCH vor den Toren Hildesheims bei der SG Bornum/Ambergau mit 2:5 (1:2). Dabei dominierten die Gäste und gingen durch Andre Kaufmann mit 1:0 in Führung (7.). Zwei defensive Aussetzer, die im 1:1 und 1:2 mündeten, brachten den Gegner zurück ins Spiel. Zwar gelang Christos Gouloudis der 2:2-Ausgleich (38.), doch die SC-Defensive leistete sich weitere haarsträubende Fehler, die von der SG bestraft wurden. Zudem vergaben Brille, Kahl und Krauss klare Chancen. *fab*

30.08.

# SG Lenglern wartet weiter

Fußball-Bezirksliga: Tauber-Team geht beim 0:3 gegen SC Hainberg erneut leer aus

VON FERDINAND JACKSCH

**Lenglern.** Ein klassischer Fehlstart sorgt bei der SG Lenglern spätestens nach dem 0:3 (0:0)-Misserfolg gegen den SC Hainberg für genügend Diskussionsstoff. Im zweiten Jahr in der Fußball-Bezirksliga kassierte der Vizemeister der Vorsaison mittlerweile die dritte Niederlage im dritten Spiel. Was Trainer Dirk Tauber mächtig auf die Palme trieb. „Wir hätten zur Halbzeit 3:0 führen müssen“, ärgerte sich der Coach über eine Reihe vergebener Einschussmöglichkeiten.

Die größte Torchance verpasste Niklas Molthan, der nach acht Minuten eine Vorlage des 35-jährigen Routiniers Yusuf Beyazit nur an den Pfosten setzte. Auch der Gegner erkannte die bessere erste Hälfte der Hausherren neidlos an: „Da hatte Lenglern mehr vom Spiel, hat aber seine Chancen nicht genutzt“, fasste Hainbergs Vorsitzender Dirk Lohse den ersten Durchgang zusammen. Und auch der an einer Knieverletzung laborierende Niklas Pfitzner, in der vergangenen Spielrunde mit 24 Toren bester Angreifer des SCH, haderte auf der Bank mit dem Schicksal: Nicht sauber herausgespielte Konter, zu viele Ballverluste, da sprach der Stürmer von „Glück, dass es noch 0:0 steht“.

Spätestens im zweiten Durchgang platzen vor rund 150 enttäuschten Zuschauern die Siegesträume der Hausherren wie eine Seifenblase und der SC Hainberg spielte seine Trümpfe geschickt aus. Zu Beginn des vierten Jahres bei der SG Lenglern hat Trainer Dirk Tauber mit drei Niederlagen in drei Spielen seinen schlechtesten Saisonstart erwischt. „Nach dem Wechsel haben wir den Faden verloren“, ärgerte sich der Coach: Hektik, Unruhe und zu viele Ballverluste zeigten sich im Verlauf, dazu kam in der Schlussphase die



SG Lenglern - SC Hainberg Spieler Lenglern - Yusuf Beyazit Spieler Hainberg - Robert Kerl.

Theodoro da Silva

gelb-rote Karte gegen Johannes Schweiger.

Aus der Summe der Defizite zog der SC Hainberg sein Kapital, ab der 54. Minute nahm die Erfolgsstory der Gäste ihren Lauf. Der umstrittene, von Christopher Keil verursachte und von Sange verwandelte Handelfmeter gab den Gästen weiteren Auftrieb. Durch zwei von Jonas Hille erzielte Kontertore kamen sie zu einem in der Höhe nicht erhofften Sieg. „Nachdem wir in der vergangenen Woche gegen Werratal nicht gut gespielt haben, waren wir in Lenglern besser, sind gut und erfolgreich in die Zweikämpfe gegangen“, freute sich SCH-Kapitän Bahne Kapelle zu recht.

„Dass wir hier nicht ein Feuerwerk an Spielkunst abbrennen war klar, aber wir sind glücklich über die drei Punkte. „Ich wäre eigentlich mit einem Punkt zufrieden gewesen“, gab sich Hainbergs Trainer Carsten Langar recht bescheiden. „Zum Glück hat Lenglern seine Chancen nicht genutzt. Aber wir sind eben besser aus der Kabine gekommen. Und dann hat das junge Team einfach besser gekämpft“, zog der Coach das erfreuliche Fazit. Als Beispiel des guten Auftritts tat sich auf der linken Seite Adrian Kuklinski hervor, der den Sieger entscheidend antrieb. Bereits am kommenden Donnerstag will die SG Lenglern gegen den Nachbarn

Bovender SV einen erneuten Anlauf zum ersten Saisonsieg starten: „Da wollen wir alles besser machen“, hofft Trainer Dirk Tauber. Bereits am Mittwoch empfängt der SC Hainberg den FC Grone: „Das wird ein weiterer schwerer Brocken“, weiß Chefcoach Langar.

**SGL:** Baumfalk – Nguyen-Ngoc, Keil, Leuze, Pflper (65. Oppermann) – Molthan, Hunger, Grube-Koch, Schweiger, Beyazit – Papert (65. Blanco). – **SCH:** Penze – Kapelle, Kuklinski, Sidorenko, Kerl – Sange (70. Krone), Hafner, Pflitzko, Boss – Parusel (81. v. Richthofen), Hille. – Tore: 0:1 Sange (53./HE), 0:2 Hille (62.), 0:3 Hille (84.).

## Bezirksliga Herren

FC Grone – SSV Nörten-H.	2:4
Bad Gandersheim – SV G. Breitenberg	3:1
Sparta – SG Bergdörfer	2:1
SG Werratal – SCW	1:1
FC Grone – TSV Bremke/L.	2:0
SG Denkershausen/L. – SV Südharz W.	3:2
SG Lenglern – SC Hainberg	0:3
Bovender SV – SSV Nörten-H.	1:1
1. SSV Nörten-H.	3 10: 7 7
2. SC Hainberg	2 4: 0 6
3. FC Grone	3 6: 4 6
4. SG Denkershausen/L.	3 11:10 6
5. SV Südharz Walkenried	3 7: 4 4
6. SG Werratal	2 6: 5 4
7. GW Bad Gandersheim	3 5: 4 4
8. SV Bilshausen	2 4: 3 4
9. SG Bergdörfer	3 5: 5 4
10. SCW	3 2: 3 4
11. Sparta	3 6: 9 4
12. Tuspo Weser Gimle	2 3: 2 3
13. TSV Bremke/L.	3 5: 7 3
14. Bovender SV	3 1: 3 1
15. SV Germania Breitenberg	3 5: 9 1
16. SG Lenglern	3 5:10 0

# GÖTTINGEN

DIENSTAG, 9. SEPTEMBER 2014

## „Man kennt ja alle“

100 Jahre Ebertal: Fotoausstellung und Fest / Viele ehemalige Bewohner der Siedlung sehen sich wieder

VON BRITTA EICHNER- RAMM

**Gelsmar.** Mit einem so guten Besuch hat Reinhard Schramm nicht gerechnet. Zur Fotoausstellung „100 Jahre Ebertal“ samt Gartenfest sind am Sonnabend nach den Schätzungen des Mitorganisators etwa 400 Menschen gekommen. „Das ist super“, freute er sich.

Die Präsentation der vielen alten Fotos, welche Reinhard Schramm, Günter Redemann und Rolf Jäger – alle alte Ebertäler – zusammengetragen haben, genügte vielleicht nicht modernen museumspädagogischen Ansprüchen. Die Betrachter störte das nicht. Sie drängten sich in Scharen unter den Partyzelten, um gemeinsam in Erinnerungen zu kramen. Die meisten von ihnen waren ehemals Bewohner der Siedlung. „Man kennt ja alle“, sagte Evelyn Wagener. Die 55-Jährige wuchs selbst im Ebertal auf: „Wir waren sechs Kinder.“ Und während Wagener auf den Fotos nach bekannten Gesichtern suchte, gingen andere die ausgehängten Bewohnerlisten durch, um den Namen im Gedächtnis die Gesichter zuzuordnen.

Auch Gudrun und Michael Walkowiak kramten in ihren Erinnerungen, als sie die Fotos betrachteten. „Meine Eltern hatten früher den Lebensmittelladen“,



Ist im Ebertal aufgewachsen: Evelyn Wagener betrachtet die Fotoausstellung und entdeckt viel Bekanntes wieder.

Echner-Ramm (2)

sagte Gudrun Walkowiak. Mit manchem der zum Gartenfest am Lönsweg gekommen ist, habe sie damals gespielt. Das Fest sei eine super Idee, um die Leute mal wieder zu sehen, lobte auch ihr Bruder Dietmar Linne. Er

brachte selbst eigene Fotos mit, um sie Schwester und Schwager zu zeigen.

„Das Ebertal hatte ja früher einen schlechten Ruf“, stellte Margrid Hartmann in netter Runde mit weiteren Ebertälern fest. Die

nickten wissend, als die 75-Jährige ergänzte: „Hier gab es ja viele Familien mit vielen Kindern.“ Bärbel Schormann fügte hinzu: „Und wir sind alle was geworden.“ Die 71 Jahre alte Ebertälerin betonte, dass die Bewohner

der Siedlung früher „eine tolle Gemeinschaft“ gewesen seien. Wer sich am Sonnabend umsah, stellte fest, dass das auch beim Wiedersehen so war.

Bilder: gturl.de/ebertal



Tauschen Erinnerungen aus: Gudrun und Michael Walkowiak mit Dietmar Linne.



Alte Postkarte: Ebertal-Theatergruppe.

EF

### EBERTAL

#### Aus der Chronik

Die Heeresverwaltung errichtete im Oktober 1914 ein Gefangenenlager neben dem Exerzierplatz unterhalb des Lohberges. Dieses umfasste 89 Baracken. Ab 1919 wurden Teile der Lagerbaracken von der Stadt gekauft, ausgebaut oder neu errichtet, um die enorme Wohnungsnot in der Stadt zu bekämpfen. 1922 suchten immer noch 2328 Menschen in Göttingen eine Wohnung. 1924 wird eine Verordnung erlassen, um den Wohnraummangel zu bekämpfen. Ziel: Wohnungen mit öffentlicher Hilfe zu errichten. Die Barackensiedlung Ebertal wuchs. Im November 1963 ist Richtfest für die ersten vier neuen Wohnblöcke im Baugebiet Ebertal-Himmelsbreite mit 102 Wohnungen, und die ersten Bewohner der Barackensiedlung siedeln um.

be



Alt und neu: Vorne stehen noch die alten Siedlungsgebäude, hinten schon die neuen Wohnblöcke.

EF

# Grone siegt dank Karanovic und Koch

Fußball-Bezirksliga: SC Hainberg legt Blitzstart hin, muss sich aber mit 2:3 geschlagen geben

VON TIMO HOLLOWAY

**Göttingen.** Beim Eckball des Groners Adrian Koch in der 28. Minute schauten Spieler, Trainer und Zuschauer ganz genau hin. Zwar entpuppte sich dieser Eckstoß als ungefährlich. Doch zuvor hatte Koch mit präzisen Ecken zwei Tore vorbereitet. Damit sorgte er dafür, dass sein Team trotz eines frühen Rückstands nach dem Treffer des Hainbergers Alexander Hafner (2.) mit einer 2:1-Führung in die Pause ging und letztlich mit 3:2 triumphierte. Die Tore für den FC Grone erzielten im Derby der Fußball-Bezirksliga Jabril Jamal (10.) und Mirko Karanovic (26./88.). Für den SC Hainberg köpften in der Schlussminute noch Niklas Pfitzner ein.

Grones Trainer Jelle Brinwerth war glücklich über den Dreier – und zu Scherzen aufgelegt: „Wir üben Eckbälle derzeit sechsmal pro Woche“, antwortete er witzelnd auf die Frage, ob die Treffer einstudiert gewesen seien. Zwar war er insgesamt zufrieden. „Wir hätten allerdings die Torchancen besser nutzen können“, sagte er.

Sein Gegenüber, SC-Trainer Carsten Langar, bilanzierte: „Dieses eine Tor war Grone besser. Sie haben uns gut von ihrem Tor weggehalten und das bei den Standards gut gemacht.“

Eindeutig überlegen war Grone nur in den ersten 20 Minuten der zweiten Hälfte. Doch der Treffer zum 3:1 wollte zunächst nicht fallen. In der 51. Minute lenkte der SC-Keeper Frederic Pense einen Schuss von Koch gerade noch am Tor vorbei. Nur



Hat großen Anteil am Sieg des FC Grone: Adrian Koch (rechts), hier im Zweikampf mit dem Hainberger Hauke Boss.

Theodoro da Silva

eine Minute später schoss Rinor Murati daneben. Hainberg kam in dieser Phase nur durch Standards zu Chancen – wie bei einem Freistoß von Sven-Oliver Sange, der bereits im ersten Durchgang einen ruhenden Ball an die Latte gesetzt hatte (36.).

„Anfang der zweiten Hälfte hatten wir zu einfache Ballverluste. Sechs Einwürfe haben wir nicht an den Mitspieler gebracht“,

so Langar. Und auch SC-Kapitän Bahne Kapelle verlangte in dieser Phase: „Mensch, nehmt doch mal einen Ball an!“

Die Forderung wurde ab der 70. Minute erhört, als der SC wieder besser agierte. Auch die Platzherren kamen nun vor das FC-Tor, in dem Sven Brandenburg – etwa beim Blitztreffer, als er einen Freistoß hatte klatschen lassen – unsicher war. Auf der

Gegenseite nutzen danach jedoch Jamal mit dem Fuß und Karanovic per Kopfball die präzisen Eckbälle von Koch.

**SC:** Pense – Kuklinski, Kapelle, Sidorenko, Karl (78. Pfitzner) – Sange, Piltzko, Boss – Hafner, Krone (66. Bornmann) – Hille. – **FC:** Brandenburg – Reents, Bodensteiner, Schwarze, Eravci – Gorny, Karanovic, Murati

(89. Parlak), Huck (77. Weiss) – Koch (77. Stern), Jamal. – **Tore:** 1:0 Hafner (2.), 1:1 Jamal (10.), 1:2/1:3 Karanovic (26./88.), 2:3 Pfitzner (90.).

Spielberichte und Tabellen gibt es auch auf [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de).



GT, 11.09.2014

# Bahnsen nicht zu bremsen

1. Fußball-Kreisklasse: Hainberger trifft viermal beim 7:2-Erfolg

**SV Bilshausen – SC Hainberg 3:0 (2:0).** „Bei uns fehlt noch ein bisschen was, läuft es manchmal noch etwas durcheinander. Ich habe den Jungs nachher gesagt: Weiter arbeiten. Dienstag ist Training, Mittwoch das nächste Spiel“, berichtete SCH-Trainer Carsten Langar. Sein Team sei im ersten Abschnitt überhaupt nicht ins Spiel gekommen gegen klar bessere Gastgeber. Nach der Pause war der Coach mit der kämpferischen Leistung zufrieden, nannte den Sieg der Bilshäuser aber auch „in der Höhe verdient“. – **Tore:** 1:0, 2:0 Rohland (6., 34.), 3:0 Strüber (89.).

**FC Lindenberg-Adelebsen – SC Hainberg II 7:1 (5:1).** Der FC hatte gegen den punktlosen Letzten leichtes Spiel und schoss sich so den Frust der vergangenen Woche von der Seele. – **Tore:** 0:1 Weiss (2.), 1:1 Nolte (10.), 2:1 Ziemann (13.), 3:1 Dominioni (22.), 4:1 Kahya (30.), 5:1, 6:1 Treppschuh (42., 81.), 7:1 Kues (82.).

**SC Hainberg III – Bovender SV II 7:2 (4:1).** Angeführt von dem vierfachen Torschützen Lasse Bahnsen überrollte der SCH die Gäste. – **Tore:** 1:0, 2:0 Bahnsen (20., 25.), 2:1 Schwarz (27.), 3:1, 4:1 Bahnsen (42., 45.), 4:2 Warneke (72.), 5:2 Radschnat (76.), 6:2 Jarzynski (82.), 7:2 Pustelnik (85.).

**Sparta II – SC Hainberg IV 3:11 (2:7).** – **Tore** Sparta: Weiss, Strauch (2); SCH: Kaufmann (4), Schulte (3), Dannenberg, Lockemann, Kahl, Heuermann.

## 3. FUSSBALL-KREISKLASSE Staffel A

**SC Hainberg V – SCW IV 5:2 (2:2).** – **Tore** SCH: Y. Broscheit (2), J. Broscheit (2), Hädrich; SCW: Torschützen nicht gemeldet.

## GALERIE DER MEISTER

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER 2014



Die D1-Fußball-Junioren des SC Hainberg sind Staffelsieger in der 1. Kreisklasse, Staffel A: Trainer Bruno Kassenbrock, Moritz Kraeter, Jaron Herbst, Jona Willms, Lennart Schultz, Luc Dettmar, Marcel Kuhlemeyer, Johann Behrendt, Trainer Lars Willmann (hintere Reihe von links). Hockend: Max Hobrecht, Deven Bornmann, Kai Jonas Leinhos, Dustin Schulz, Mathis Schneider, Simon Voigt. Liegend: Mallien Völkel. EF

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER 2014

## REGIONALER SPORT

# Simsek lässt SC Hainberg jubeln

A-Junioren starten mit 1:0-Erfolg in die Fußball-Landesliga / Henze rettet 05 Punkt gegen Braunschweig

### A-Junioren

*Landesliga: SC Hainberg – SSV Vorsfelde 1:0 (0:0).* Die technisch starken Gäste drängten den Liganewling zunächst in die Defensive. Der gut stehenden Abwehr um Torhüter Gerrit Langar hatten es die Hainberger zu verdanken, dass sie nicht in Rückstand gerieten. Auch nach der Pause lief bei den Göttingern in der Offensive nicht viel zusammen – allerdings auch nicht beim SSV, der sich vom verletzungsbedingten Ausscheiden seines Keepers sichtlich geschockt zeigte. Als sich beide Teams schon mit der Punkteteilung abgefunden zu haben schienen, inszenierte Hainbergs Ahmed Simsek seinen großen Auftritt. Er erkämpfte sich vor dem gegnerischen Strafraum den Ball und schlenzte ihn überlegt zum 1:0 (85.) im Vorsfelder Gehäuse.

*Bezirksliga: Arminia Vechelde – SC Hainberg 4:1.* – Tore: 1:0 Lorenz (17.), 2:0 Bendrick (39.), 2:1 Hühhold (54.), 3:1 Bendrick (75.), 4:1 Grete (78.).



Arm In Arm: Lamine Diop (l.) und André Breitenreiter. EF

## Diop trotzt Breitenreiter Remis ab

**Göttingen.** Ein Rezept, wie man André Breitenreiter auf den Zienterrassen war unbespielbar und der SCH-Vorsitzende Jörg Lohse sauer. Nach dem Gewitterschauer in der Nacht von Freitag auf Sonnabend ging dort nichts mehr. „Die Drainage funktioniert nicht. Wir haben 25 gemeldete Mannschaften und wissen nicht, wie wir den Spielbetrieb bewerkstelligen sollen, wenn schon nach einem Regenguss im September nichts mehr geht.“ Ein Nachholtermin für diese Partie steht noch nicht fest.

**TSV Holtensen – SC Hainberg III 2:2 (1:1).** Holtensen reichte das Führungstor nicht zum Sieg. Im Gegenteil, der SCH drehte den Spieß um, musste aber noch den Ausgleich hinnehmen. – Tore: 1:0 Kavalic (16.), 1:1 Bahnsen (45.), 1:2 Radschunat (49.), 2:2 Kobleanu (80.).

22.09.2014

# SCW baut Vorsprung aus

Fußball-Bezirksliga: 3:1-Sieg beim SC Hainberg / Grone verliert, Bovenden jubelt

**SC Hainberg – SCW 1:3 (0:3).** „Wir haben es den Weendern zu einfach gemacht“, lautete die Bilanz des SCH-Teammanagers Bruno Kassenbrock. Auch wenn die Platzherren sich viele Chancen herauspielen konnten, wurden sie vom Spitzenreiter doch für jeden Fehler umgehend bestraft. Nach der Pause war der SCH dann nur noch auf Schadensbegrenzung aus. „Dann müssen wir eben gegen Bremke am Sonntag die drei Punkte holen“, gab sich Kassenbrock kämpferisch. SCW-Trainer Marc Zimmermann lobte die optimale Chancenverwertung seiner Mannschaft: „Drei Möglichkeiten, drei Tore.“ Lob hatte er für seinen Keeper Stefan Schwörer, der „viele enge Situationen entschärft hat“. – Tore: 0:1 Strauss

## Hainberg II muss Abwehrlöcher stopfen

Fußball: Nach Pokal wieder Kreisliga-Alltag

**Göttingen.** Mit einem 8:3-Erfolg haben sich Spartas A-Junioren im zweiten Saisonspiel der Fußball-Landesliga die ersten drei Punkte gesichert. Bereits am heutigen Mittwoch um 17.30 Uhr kommt es am Greitweg zum Derby gegen den SC Hainberg, der sich beim MTV Wolfenbüttel mit 1:4 geschlagen geben musste.

**Bezirksliga Herren**

FC Grone – Tuspo Weser Gmte	1:1
SG Denkershausen/L. – Sparta	0:2
GW Bad Gandersheim – SV Blihsausen	2:3
SOW – SSV Nörten-H.	1:1
SG Langlern – SV Südharz Walkenried	1:0
SG Werratal – SV Germania Breitenberg	4:0
SC Hainberg – TSV Bremke/l.	1:3
1. SOW	9 15: 6 20
2. SG Werratal	8 26:11 18
3. Sparta	8 18:13 17
4. SSV Nörten-H.	9 20:16 17
5. Tuspo Weser Gmte	9 16: 7 16
6. FC Grone	9 17:16 16
7. SV Blihsausen	9 19:16 15
8. SG Denkershausen/L.	9 19:19 13
9. SG Bergdörfer	9 19:19 12
10. SV Germania Breitenberg	9 15:20 11
11. SV Südharz Walkenried	9 14:15 8
12. Boverder SV	9 10:19 7
13. SG Langlern	8 10:16 6
14. TSV Bremke/l.	7 10:17 6
15. SC Hainberg	8 8:17 6
16. GW Bad Gandersheim	9 9:18 5

stört, sich Chancen herausgespielt und auch das Führungstor geschossen. Nach Wiederanpfiff verloren sie den Faden. Ein schnelles Gegentor, ein zweites zehn Minuten später und der SCH stand ratlos da. „Es war wie zuletzt immer. Eine halbe Stunde vor Schluss liegen wir zurück und der Mannschaft fällt so recht nichts ein“, sagte Teammanager



**B. Kassenbrock**

Bruno Kassenbrock. Dabei hatte Boss noch den Ausgleich auf dem Fuß (75.), doch ein Bremker Konter besiegelte – als sich alle Hainberger längst nach vorn orientiert hatten – endgültig die Niederlage. „Wir werden unseren Weg nicht verlassen, die Trainingsbeteiligung ist gut, die Moral stimmt“, sagte Kassenbrock fast trotzig. – **Tore:** 1:0 Hille (17.), 1:1 Fischer (47.), 1:2 Hoch (57.), 1:3 Jende (90.+2) *kal*

**SC Hainberg II – SV Seeburg 0:3 (0:1).** „Da war für uns wesentlich mehr drin. Das Spiel war ausgeglichener als es das



**Chr. Dreher**

Ergebnis aussagt“, kommentierte SCH-Coach Christian Dreher die Niederlage. Die Hainberger ließen einfach zu viele Chancen aus. – **Tore:** 0:1 Curdt (42.), 0:2 Wodarsch (75.), 0:3 Müller (85.).

**Kreisliga Herren Süd**

RSV 05 – SV Seeburg	5:1
SWG II – SG Rhume	1:1
SC Hainberg II – SV Seeburg	0:3
GW Hagenberg – TSV Gr. Schnee	1:3
RSV 05 – SV Türkötöcö Münden	8:0
DSC Dransfeld – FC Lindenberg-Adelbsen	0:1
SV Gr. Eilershausen/H. – SC Rosdorf	5:2
SC Eichsfeld – TSV Seulingen	1:4
1. TSV Seulingen	8 32:12 19
2. SV Gr. Eilershausen/H.	8 32:15 19
3. GW Hagenberg	8 25:14 17
4. SV Seeburg	8 15:14 15
5. SG Rhume	8 22: 9 14
6. RSV 05	8 28:17 13
7. FC Lindenberg-Adelbsen	8 23:16 13
8. SC Eichsfeld	8 26:25 12
9. SVG II	8 16:13 10
10. TSV Gr. Schnee	8 13:22 10
11. DSC Dransfeld	8 22:18 9
12. SC Rosdorf	7 14:19 6
13. SV Türkötöcö Münden	8 4:46 3
14. SC Hainberg II	7 7:39 0

**Hainberg III 3:1 (1:1).** Hainbergs frühes 1:0 reichte nicht zum Punktgewinn, zumal da auch noch ein Strafstoß über das Tor geschossen wurde (68.). – **Tore:** 0:1 Guay (2.), 1:1, 2:1 H. Gerwig (16., 48.), 3:1 Ferber (87.). *rf*

**Staffel B**

SG Ellehäuser/Esebeck II – Sparta II 0:2 (0:1). – **Tore Sparta:** Klaus (2).  
GW Hagenberg II – SC Hainberg IV 3:3 (2:0). – **Tore GW:** Nguyen, Gockentöger (2).  
SCH: Et. Gräbel (2).

mehr vom Spiel, Mike Baumtalk im Kasten der SG war allerdings nicht zu überwinden. Und Südharz-Topschörer Keven Ball (bislang neun Treffer) war bei Jan-Paul Kleinschmidt bestens aufgehoben. – **Tor:** 1:0 Beyazit (44.).  
**SC Hainberg – TSV Bremke/Ischenrode 1:3 (1:0).** Vor der Pause haben die Platzherren früh ge-

Mo., 06.10.2014

**REGIONALER SPORT**

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2014

# Hainberg belohnt sich wieder nicht

Juniorenfußball: Landesliga-Aufsteiger unterliegt Freien Turnern / Drei 05-Mannschaften souverän

VON RUPERT FABIG

**Göttingen.** Erfolgreiches Wochenende für den 1. SC 05: Von vier höherklassig spielenden Fußball-Junioren-Mannschaften gewannen drei. Die B-Junioren von Sparta bekommen in der Landesliga dagegen weiter kein Bein auf den Boden.

**A-Junioren**

**Landesliga: Sparta – SC Hainberg 3:1 (3:0).** Sparta kam mit einem blauen Auge davon. Die Platzherren produzierten Fehlpässe am Fließband, Hainberg nutzte die Gunst der Stunde allerdings nicht. Torwart Torben Nickel verdankte die Rot-Weißen den dreifachen Punktgewinn. – **Tore:** 1:0 Saciri (12.), 2:0 Ladushan (17./FE), 3:0 von Werder (22.), 3:1 Goran (50.).

**Landesliga: SC Hainberg – FT Braunschweig 0:2 (0:1).** Wieder einmal spielte der SC gut mit, wieder einmal stand er am Ende mit leeren Händen da. Die Gäste boten engagierten und passorientierten Fußball, was den Aufsteiger nicht daran hinderte, sich der Herausforderung zu stellen. Beide Mannschaften agierten auf Augenhöhe, Torchancen waren Mangelware. So entschieden zwei Standardsituationen das Spiel. Während die Freien Turner ihre per Freistoß zum 1:0 nutzen, scheiterte der Hainberger Ibo Koc per Strafstoß am Braunschweiger Keeper. – **Tore:** 0:1 La-



Mit gestrecktem Bein voran: Hainbergs Laith Mugames (l.) muss der Grätsche von Braunschweigs Muhammed Ulusal ausweichen. *Heller*

(18.), 3:0 Malandrino (29.), 4:0 Taylan (34.), 5:0 Durmus (45.), 6:0 Scheiermann (46.), 7:0 Suckel (53.), 8:0 Malandrino (58.), 9:0, 10:0 Seitz (72., 73.), 11:0 Suckel (78.), 12:0 Sarikaya (87.).

**B-Junioren**

**Landesliga: Sparta – Fortuna**

tedt, vornehmlich per Konter. „Wir sind dennoch auf einem guten Weg, das Anschlussstor zum 2:3 hat gestimmt, dass die Moral stimmt“, kam Spiroudis zu einem versöhnlichen Resümee. – **Tore:** 0:1 Baars (8.), 1:1 Hodzic (15.), 1:2 Yalcin (36.), 1:3 Wendel (80.), 2:3 Boshcke (80.+3).

**Landesliga: JfV Eichsfeld – 1.**

Landesliga: JfV Northeim – 1. SC 05 1:4 (1:0). 05 zeigte eine konzentrierte Leistung. Durch frühes Pressing wurden die gegnerischen Angriffe im Keim erstickt. Einzig die Chancenverwertung ließ vor der Pause zu wünschenswert. – **Tore:** 1:0 Weighardt (33.),

**C-Junioren**

Landesliga: JfV Northeim – 1. SC 05 1:4 (1:0). 05 zeigte eine konzentrierte Leistung. Durch frühes Pressing wurden die gegnerischen Angriffe im Keim erstickt. Einzig die Chancenverwertung ließ vor der Pause zu wünschenswert. – **Tore:** 1:0 Weighardt (33.),

## Bühne für Hainberger Nachwuchs

**Göttingen.** Die 17 Nachwuchsfußballmannschaften des SC Hainberg präsentieren sich am Sonntag von 12 bis 15 Uhr der Öffentlichkeit. Teams von den G- bis zu den A-Junioren werden auf einer kleinen Bühne auf dem Vereinsgelände auf den Zietenterrassen vorgestellt.

Drumherum bietet die Nachwuchsabteilung mit Unterstützung zahlreicher Eltern ein breites Mitmachangebot, das vom Klettern bis zum Geschicklichkeitsparcours reicht. Der Verkaufserlös des Kuchenbuffets fließt in den Fördertopf „Generation Hainberg“ aus dem Projekte wie Trainerschulung und Teamfahrten unterstützt werden. Schon um 10 Uhr startet ein Kinderflohmarkt, für den am heutigen Freitag noch Anmeldungen unter [fuchsdunkel@gmail.com](mailto:fuchsdunkel@gmail.com) abgegeben werden können.

kal

17.10.

## IN KÜRZE

### SAISONERÖFFNUNG

#### Saisoneröffnung auf dem Hainberg

**Göttingen.** Der SC Hainberg eröffnet am Sonntag mit einem umfangreichen Programm die Saison seiner Fußballjugend. Dabei werden von 12 bis 15 Uhr auf einer Bühne auf dem Sportplatz Zietenterrassen sämtliche 17 Juniorenteams vorgestellt. Zwischen den Heimspielen der zweiten Herrenmannschaft um 11 Uhr und des Bezirksligateams um 15 Uhr bestreiten außerdem rund 40 G-Junioren des SC Einlage-spiele. Torwandschießen und andere Angebote für Kinder ergänzen das Programm, der Erlös aus einem Kuchenverkauf kommt dem Projekt „Generation Hainberg“ zugute, aus dessen Topf Trainerschulungen und Teamfahrten finanziert werden.

war

18.10.

### A-Junioren

**Landesliga: FT Braunschweig – Sparta 3:2 (1:1).** Drei Unachtsamkeiten brachten Sparta um den verdienten Punktgewinn. Den Freien Turnern fiel gegen die überwiegend konzentrierte Defensive der Gäste herzlich wenig ein. Die Rot-Weißen verpassten es aber, aus ihrer spielerischen Überlegenheit Kapital zu schlagen. – Tore: 0:1 Heimbüchel (4.), 1:1 Hamann (35.), 2:1 Manai (61.), 2:2 Cakir (66.), 3:2 Manai (68.).

**Landesliga: SC Hainberg – SV Rammelsberg 5:0 (2:0).** Auf tiefem Boden spielte der SC seine technische Überlegenheit aus. Auch nach dem Seitenwechsel ließ die Mannschaft von Trainer Christian „Spagheti“ Dreher nicht nach, besaß den Großteil der Spielanteile. – Tore: 1:0 Goran (39.), 2:0 Koc (43.), 3:0 Mugames (50.), 4:0 Goran (67.), 5:0 Mugames (70.).

23.10



### JUGENDFUSSBALL

5 gewinnen die von Christian Dreher trainierten A-Junioren des SC Hainberg

SEITE 24

## SVG erhält Kunstrasenplatz

Sportausschuss: Hartplatz soll für eine halbe Million Euro umgebaut werden

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Vorausgesetzt der Rat der Stadt Göttingen genehmigt im Dezember den entsprechenden Teilhaushalt, entsteht im nächsten Jahr auf dem SVG-Areal am Sandweg ein Kunstrasenplatz. Umgebaut wird dafür der Hartplatz, der kaum noch be-spielbar ist. Die Verwaltung empfiehlt, für die Maßnahme 450 000 Euro in den Haushalt einzustellen, dazu kommt eine finanzielle Beteiligung der SVG. Das wurde auf der Sitzung des Sportaus-schusses der Stadt bei der ersten Lesung des Papiers öffentlich.

Der Hartplatz, der im Gegen-satz zum A-Platz der SVG in städtischer Hand ist, sei nicht mehr zu verwenden, erläuterte Alexander Frey, Geschäftsführer der städtischen Tochter Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF). „Der Schiedsrichter pfeift Spiele regelmäßig nicht mehr an“, berichtete Frey. „An dieser Stelle geht es nicht weiter.“ Man sei froh, dass sich die Stadt trotz ihrer schlechten Haushalts-lage in dieser Größenordnung einbringt und die SVG sich be-

teiligt. Der Bau des Kunstrasen-platzes sei das „Highlight“ des Investitionshaushaltes Sport 2015, so Frey. Der Platz komme auch anderen Vereinen zugute – durch das zusätzliche Angebot-würden Trainingsflächen im Jahn-sportpark frei werden.

Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) sagte in Bezug auf den Teilhaushalt an die Aus-schussmitglieder gewandt: „Ich gehe davon aus, dass sie dieses wunderbare Angebot der Ver-waltung mittragen“ – das Zahlen-

werk nannte er einen „Kraftakt“. Die Summe der Investitionen be-läuft sich laut Ansatz auf knapp 1,3 Millionen Euro – neben dem Kunstrasenplatz gehen unter an-derem 315 000 Euro in die Sanie-rung der Sporthalle der Jahn-schule (jetzt „Kleiner Felix“). Vor allem dessen Sanitärbereich sei nicht mehr zumutbar, unterstrich Frey. Bis 2017 sind für die Sanie-rung 800 000 Euro vorgesehen. 2015 werden außerdem für 200 000 Euro Böden mehrerer Sporthallen renoviert und für

145 000 Euro die Laufbahn der Bezirkssportanlage Maschpark – dessen Umkleidekabinen 2018 in Angriff genommen werden.

„Die Jahn-Sporthalle und der Sandweg haben eindeutig Priorität“, sagte Meyer. Man habe sich „mächtig ins Zeug gelegt“ und den „Segen der Kämmerei“ er-halten. Frey nannte die Maßnah-men „nicht nur wichtig, sondern auch dringend“. Christian Henze (SPD) sprach von „notwendigen Maßnahmen“, schließlich er-laubte man sich keinen Luxus. „Es gibt ja bei der SVG keine golde-nen Eckfahnen.“ Thomas Häntsch (CDU) sprach von ei-nem „Füllhorn an Wohltaten“, zu dem man gern einen Beitrag lei-sten wolle.

Der Ausschussvorsitzende Fritz Güntzler (CDU) dankte der Verwaltung für eine „großartige Leistung“. Fragen zum Haushalt wurden auf die zweite Lesung ver-tagt. Im Namen der „Fußbal-ler der Südstadt“ bedankte sich für die SVG der stellvertretende Vorsitzende Karl Würzberg. An die Politik richtete er die Bitte, das Kunstrasen-Projekt „auf den Weg zu bringen“.



Der SVG-Hartplatz weicht bald einem Kunstrasenfeld.

Pförtner

23.10.

# 1:8-Klatsche für SC Hainberg

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Mit Auswärtssiegen halten die SG Werratal und der FC Grone Anschluss an den Tabellenführer der Fußball-Bezirksliga, SCW. Das Debakel des Tages erlebte am Sonntag der SC Hainberg, der mit einer 1:8-Niederlage bei der SG Bergdörfer endgültig in der Krise angekommen ist und auf den vorletzten Platz zurückfiel.



Niklas Pfitzner erzielt den Ehrentreffer für den SC Hainberg. SPF

teilungsleiter Wolfgang Hungerland sprach nach einer einseitigen Partie von der „schlechtesten Saisonleistung“ der Bovender. „Wir haben gar nicht ins Spiel gefunden.“ Bezeichnend sei auch gewesen, dass der frühe Rückstand durch ein „halbes Selbsttor“, einen zu kurzen Kopfball-Rückpass von Schade, zustande kam. Bedanken konnten sich die Bovender Feldspieler bei Torhüter Dennis Koch, der laut Hungerland „vier todsichere Chancen“ vereitelte. – Tore: 1:0 Bruno (6.), 2:0 Statz (53.), 3:0 Bruno (68.).

**Sparta – SG Werratal 0:1 (0:1).** Sparta-Trainer Esmir Muratovic war trotz der Niederlage im Spitzenspiel zufrieden mit der Leistung seines Teams. Ein Fehler von Relota führte zum frühen 0:1 durch Wagner, der seinen 16. Saisontreffer markierte, eine weitere Einladung nahmen die Gäste in der ersten Hälfte nicht an. Nach der Pause sahen die Zuschauer ein Spiel auf ein Tor – das der Gäste. Doch der Werratal-Keeper war stets auf dem Posten. Muratovic: „Wir hätten auf jeden Fall einen Punkt verdient gehabt. – Tor: 0:1 Wagner (7.).“

**SG Bergdörfer – SC Hainberg 8:1 (3:0).** Bruno Kassenbrock,

Teammanager des SC, war nach der Partie restlos bedient: „Das war ein Desaster, das wir so von der Mannschaft nicht hinnehmen können.“ Vor der Partie habe man sich auf Augenhöhe gewöhnt, dann hätten die Gäste „nicht mal ansatzweise Bezirksliganiveau erreicht“. Das beim Gentrefier zum 1:4 die Köpfe runtergingen, sei zwar verständlich. „Aber dann darf man nicht noch vier kriegen. Die Mannschaft muss jetzt Reaktion zeigen. So eine Niederlage habe ich noch nicht erlebt.“ – Tore: 1:0 Schöttler (30.), 2:0, 3:0 Jäkel (34., 36.), 3:1 Pfitzner (53.), 4:1 Schöttler (60.), 5:1 Meyna (65.), 6:1 Jäkel (69.), 7:1 Ballhausen (78.), 8:1 Diedrich (88.).

**SV Südharz – SSV Nörten-Hardenberg 2:2 (1:0).** Der Doppeltorschütze Julian Keseling rettete dem SSV kurz vor Schluss in einer hektischen Partie (drei Platzverweise gegen Südharz, davon einmal Rot – einmal Gelb-Rot für Nörten) per verwandeltem Strafstoß einen Punkt. „Wir hatten mehr Spielanteile und hätten ganz klar gewinnen müssen“, so Abteilungsleiter Dieter Thiele. – Tore: 1:0 Ball (26.), 1:1 Keseling (70.), 2:1 Thiele (80.), 2:2 Keseling (87./FE).

**SG Rhume – SC Hainberg II 7:0 (3:0).** Ein einseitiges Spiel endete mit einem auch in dieser Höhe verdienten Sieg der SG. Hainbergs Zweite hatte praktisch nur eine Torchance, Rhume demgegenüber viele. Aus den ersten zehn Spielen haben die Göttinger nur einen Punkt geholt. – Tore: 1:0 Mareschke (5.), 2:0 Gries (8.), 3:0 Mareschke (26.), 4:0 Benliler (56.), 5:0 Otto (68.), 6:0 Hose (85.), 7:0 Mareschke (88.).

## Auf Wolke sieben und im freien Fall

Fußball-Bezirksliga: SCW eilt von Sieg zu Sieg, SC Hainberg von Pleite zu Pleite



Während Julian Kratzert, der hier von Mike Strauß umarmt wird, dem SCW den nächsten Erfolg beschert, war der Treffer von Niklas Pfitzner der einzige beim 1:8 des SC Hainberg. CR/SPF

VON EDUARD WARDA

**Göttingen.** Die einen marschieren souverän vorweg, die anderen schlittern in die Krise: Während der SCW, Tabellenführer in der Fußball-Bezirksliga, auch die schwere Aufgabe in Breitenberg durch zwei Tore von Julian Kratzert mit 2:0 löste und damit seit der Niederlage am ersten Spieltag in Grone neun Siege und zwei Unentschieden schaffte, rutscht der SC Hainberg durch das 1:8 bei der SG Bergdörfer auf den vorletzten Platz ab. Dabei schlossen die Teams die vergangene Saison noch einträchtig mit jeweils 58 Punkten auf den Plätzen drei (SCW) und vier (Hainberg) ab.

Der SC Hainberg ist durch den Achterpack der SG Bergdörfer bei den Gegentoren sogar ans Ende der Bezirksliga-Rangliste gefallen. Die Hainberger tauchen auf der Bezirksliga-Seite des Tagblatt-Fußballportals Sportbuzzer zum ersten Mal in der Rubrik „Top 5-Schießbuden“ auf – in elf Spielen kassierte der SC 28 Gegentore, genauso viele wie Bremke/Ischenrode und – man höre und staune – die Bergdörfer. Die haben als Tabellenachter in zwölf Partien allerdings auch schon 31 Tore erzielt, der SC kommt bisher nur auf elf.

„Ich habe die ganze Nacht nicht geschlafen“, gesteht SC-Trainer Carsten Langar am Tag danach. „Wir schießen sogar noch

das 1:3, und nach dem 1:4 brechen dann doch alle Dämme.“ Torhüter Frederic Pense nehme er aus, ansonsten bescheinigt er seiner Truppe, die keineswegs zu jung sei, „kollektiv versagen“. Ein 1:8 sei auch für ihn eine neue Erfahrung, lediglich einmal, als Trainer des 1. SC 05 II, habe er mit 1:9 gegen Sparta verloren.

Noch im vergangenen Jahr sei die große Stärke des Teams die Abwehrarbeit gewesen, so Langar. „Jetzt kriegen wir immer drei Treffer, wenn wir verlieren. Das ist zu viel.“ Erschwerend dazu komme nun aber, dass seine Spieler nicht mehr so treffsicher sind. „Wir spielen uns nicht mehr ganz so viele Chancen heraus, und die verwerten wir nicht.“

Über das Spiel müsse nun gesprochen werden, „das können wir so nicht stehen lassen“. Auch als Psychologe sei er nun gefordert. Hoffnung macht Langar, dass das „Gros des letzten Jahres“ noch da ist, und seine Mannschaft nicht alles verlernt haben kann. Der Trainer ist sich sicher: „Ich habe bezirksligataugliche Fußballer.“

SCW-Trainer Marc Zimmermann kann momentan aus dem Vollen schöpfen. „Wir sind eingespielt, es gibt Hierarchien, und ich habe eine junge Mannschaft, die aber reifer geworden ist. Das ist der Schlüssel zum Erfolg“, sagt er. Dazu komme ein „ziemlich breiter Kader mit Qualität“. Ein Ausfall wie der von Ansgar Luch-

te, der drei bis vier Spiele fehlt, könne so problemlos kompensiert werden. „Im Moment macht es einen Riesenspaß.“

Der nächste Gegner heißt nun SG Bergdörfer – Zimmermann und Co. verfolgten am Sonntag am Greitweg beim Spiel Sparta gegen SG Werratal mit Schrecken den Live-Blog des Sportbuzzers und das 1:8 der Hainberger. In der aktuellen Verfassung sollte sich der SCW aber keine zu großen Sorgen machen.

gt-sportbuzzer.de



Fußball-Bezirksliga: Siegreicher TSV Bremke/Ischenrode gibt rote Laterne an SC Hainberg ab

**Göttingen.** Der TSV Bremke/Ischenrode hat den ersten Heim-sieg der Saison eingefahren: Mit 3:0 besiegte er den SV Südharz Walkenried und ist damit nicht mehr Tabellenletzter. Neues Schlusslicht ist nach seiner 0:2-Niederlage der SC Hainberg. Während der Bovender SV ebenso wie Lenglern und Sparta im direkten Duell unentschieden spielten, gelang dem FC Grone ein souveräner Sieg. *SV Bilshausen – FC Grone 0:4 (0:1).* „Das war ein Spiel auf Augenhöhe. Der Vier-Tore-Unterschied entspricht nicht der Leistung“, verdeutlichte Grones Trainer Jelle Brinkwerth. Nach leichter Bilshäuser Überlegenheit in den ersten 20 Minuten kam der FC besser in Spiel. „Wir haben das sehr souverän gemacht – vor allem in der Defensive“, lobte der Coach, dessen

Team nach einer halben Stunde durch Rinor Murati in Führung ging. Weil der SV trotz einer Großchance den Ausgleichstreffer verpasste, war die Partie nach dem Groner Doppelschlag zum 2:0 und 3:0 entschieden. – *Tore:* 0:1 Murati (29.), 0:2 Jamal (73.), 0:3 Koch (76.), Parlak (83.). *SC Hainberg – Tuspo Weser-Gimte 0:2 (0:1).* Der SC wartet zu Hause zwar nach wie vor auf den ersten Sieg, zeigte sich aber stark verbessert. „Wir haben nach dem 1:8-Debakel die richtige Antwort gegeben“, verdeutlichte Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock. Sehr unglücklich war aus seiner Sicht der Treffer zum 0:1, dem ein Foulspiel vorausgegangen sei. In einer hitzigen zweiten Hälfte, in der Gimtes Trainer Matthias Weise der Trainerbank verwiesen wurde (80.), vergaben Vitali

Sidorenko und Hauke Boss (60./65.) die besten Chancen zum Ausgleich. – *Tore:* 0:1 Pietri (38.), 0:2 Armbrust (86.). *TSV Bremke/Ischenrode – SV Südharz Walkenried 3:0 (1:0).* Durch zwei Traumtore gelang dem TSV der erste Heimsieg der Saison. „Wir haben die rote Laterne abgegeben und vier Punkte aus zwei Spielen geholt. Darauf können wir aufbauen“, sagte Bremkes Abteilungsleiter Dieter Königsmann. Bangen mussten die Platzherren, weil Friedrich Wille einen Foulelfmeter verursachte, den Tobias Langer jedoch nicht versenkte (25.) Danach trafen Gunnar Fischer und Björn Denecke jeweils mit Dis-tanzschüssen aus 30 Metern. – *Tore:* 1:0, 2:0 Fischer (37./48.), 3:0 Denecke (56.). – *Bes. Vor-komm.:* Gelb-Rot gegen Hot-tenrott (TSV) und Rahal (SV).

*Bovender SV – SG Denkers-hausen/Lag. 1:1 (1:0).* Nach dem frühen 1:0 durch Erkan Coskun lag der BSV mehr als 80 Minu-ten lang in Führung, musste sich am Ende aber mit einem Punkt begnügen. „Wir hätten uns nicht so weit hinten reindrängen las-sen dürfen und haben zwei Punkte verschenkt“, resümierte BSV-Teammanager Wolfgang Hungerland, der der Großchan-ce von Andreas Dellemann – eine Minute vor dem Ausgleich – nachtrauerte. – *Tore:* 1:0 Cos-kun (8.), 1:1 Souleiman (90.). *SG Lenglern – Sparta 2:2 (0:0).* Nach hitzigem ersten Durch-gang gingen die Gäste in der zweiten Hälfte zweimal in Füh-rung, doch die SG konnte je-weils egalisieren. Am Ende hat-ten beide Teams die Chance zum Sieg: Für Lenglern traf Yu-suf Beyazit den Pfosten, wäh-

rend auf der Gegenseite SG-Tor-wart Baumfalk eine Großchance vereiteln musste. – *Tore:* 0:1 Sa-ciri (52.), 1:1 Hunger (62.) 1:2 Sa-ciri (65.), 2:2 Bianco (75.). *th*

**Bezirksliga Herren**

abges.	
3:2	SG Lenglern – TSV Bremke/l.
2:2	SCW – SG Bergdörfer
1:0	SG Lenglern – Sparta
1:1	SG Werratal – GW Bad Gandersheim
1:1	Bovender SV – SG Denkershausen/L.
0:4	SV Bilshausen – FC Grone
3:0	TSV Bremke/l. – SV Südharz Walkenried
0:2	SC Hainberg – Tuspo Weser Gimte
13 27:11	1. SCW
12 35:15	2. SG Werratal
13 29:22	3. FC Grone
12 22: 8 23	4. Tuspo Weser Gimte
13 29:24	5. Sparta
13 25:25	6. SV Bilshausen
11 24:21	7. SSV Nörten-H.
13 33:31	8. SG Bergdörfer
12 23:24	9. SG Denkershausen/L.
12 20:26	10. SV Germania Breitenberg
11 18:22	11. SG Lenglern
12 14:20	12. GW Bad Gandersheim
13 14:27	13. Bovender SV
11 17:28	14. TSV Bremke/l.
13 17:24	15. SV Südharz Walkenried
12 11:30	16. SC Hainberg

# Hainberg-Mission: Gräbel ärgern

## Fußball-Kreisliga: SC Rosdorf will sich für 0:10 rehabilitieren

**Göttingen.** Zwei Mannschaften haben sich in der Fußball-Kreisliga Süd bereits etwas vom Feld abgesetzt. Am 13. Spieltag muss nun der Spitzenreiter aus Groß Ellershausen beim Tabellen-sechsten SG Rhume antreten, während der punktgleiche Tabellenzweite Grün-Weiß Hagen-berg eine vermutlich leichte Heimaufgabe zu lösen hat: Zu Gast am Pappelweg ist das bisher noch sieglose Schlusslicht SC Hainberg II. Sämtliche Partien werden am Sonntag um 14 Uhr angepfiffen. *GW Hagenberg – SC Hainberg II.* Grau in grau stellt sich An-fang November die sportliche Situation für die Teams des SC Hainberg dar: Die erste Mann-

schaft ist Tabellenletzter der Be-zirksliga, die Reserve ist eine Klasse tiefer Träger der roten Laterne. Immerhin hat Hain-berg II am vergangenen Wo-chenende beim 1:1 gegen den RSV 05 seinen zweiten Saison-punkt geholt. Auf dem Hagen-berg geht es nun gegen den ehe-maligen SC-Coach Oliver Grä-bel. „Wegen meiner Vergangen-heit werden die Hainberger heiß sein und alles tun, um uns zu ärgern“, warnt der Hagenberger Trainer, der zudem auf den „Achtungserfolg“ gegen den RSV 05 verweist. „Wenn aber al-les normal läuft und wir unsere Stärken ausspielen“, könne es nur einen Sieger geben, zumal „alle Mann an Bord sind“.

*RSV 05 – SC Eichsfeld.* „Wir fahren nach Göttingen, um die Punkte mit ins Eichsfeld zu neh-men und unseren guten Mittel-feldplatz weiter zu festigen“, lau-tet die Kampfansage von SC-Trainer Timo Diederich. *SG Rhume – SV Groß Ellers-hausen/Hetjershausen.* Matthias Knauf, Trainer des Tabellenfüh-rers erwartet ein „schweres Spiel, ein richtig dickes Brett“, zumal sich bei SG-Heimspielen auch die Zuschauer „bemerktbar“ machten. „Wir müssen uns warm anziehen.“ *SV Türkücü Münden – DSC Dransfeld.* Der DSC geht mit dem Rückenwind eines 4:0-Er-folgs gegen den TSV Groß Schneen in das Auswärtsspiel. Beim Tabellenverletzten der

# Beton-Gruppe ist am härtesten

26. Sparkasse & VGH-Cup: Gruppenauslosung des Hallenturniers in der Weender Soccer-Arena



Cup-Veranstalter Lutz Renneberg (l.) und der Kapitän des JFV Eichsfeld bei der Gruppenauslosung in der Weender Soccer-Arena. Heller

VON EDUARD WARDIA

**Weende.** Der 1. SC 05 und der RSV 05 treffen – zumindest in der Vorrunde – nicht aufeinander, und der SC Hainberg erwischt eine ganz schwere Gruppe: Das sind zwei von vielen Erkenntnissen der Gruppenauslosung des Sparkasse & VGH-Cups am Donnerstagabend in der Weender Soccer-Arena. Als schwerste Gruppe des internationalen Hallenfußballturniers für A-Junioren in der Lokhalle vom 8. bis 11. Januar wurde allgemein die TSN-Beton-Gruppe erachtet. In dieser gehen neben den Engländern vom FC Fulham und den beiden Bundesliga-Nachwuchsteams von Bayer Leverkusen und Mainz 05 der Niedersachsenligist 1. SC 05, der thüringische Verbandsliga-Tabelleführer 1. SC 1911 Heiligenstadt, der Bezirksliga-Tabelleführer JFV Rhume/Oder und der

Landesliga-Aufsteiger SC Hainberg an den Start.

„Die Gruppe ist schwer, aber auch attraktiv. Wir müssen uns in jedem Spiel beweisen“, sagte Roman Müller, Jugendkoordinator des SC Hainberg. Janek Brandt, der für den 1. SC 05 in die Lostrommel gegriffen hatte, stellte klar: „Es gibt einfachere Gruppen, aber dafür bestimmt spannende Spiele.“ Schade sei nur, dass man nicht auf Sparta treffe – mit den Rot-Weißen hat 05 nach dem 2:5 nach Elfmeterschießen im Niedersachsenpokal noch eine Rechnung offen.

Kapitän Georg Kränzel zog für Heiligenstadt das Los, und Trainer Stefan Lerch war mit Kränzels Händchen hoch zufrieden: Er sei bekennender Leverkusener-Fan, und deshalb liege der 1. SC 1911 goldrichtig. Ansonsten spiele der Thüringer-Vertreter aber in einer „Hammer-Gruppe“. Daniel Vollbrecht, Trainer des

Kreisliga-Tabelleführers Bovender SV, der nach fünfjähriger Pause erstmals wieder dabei ist, war recht zufrieden mit der Auslosung: Gegen den RSV 05 und Friedland/Bremke habe der BSV gute Chancen, und neulich beim 1:5 im Testspiel gegen Petershütte habe sein Team bis zum 1:1 zur Pause gut mitgehalten. „Es ist unsere erste Partie und wird gleich ein Endspiel“, sagte Vollbrecht, der ein „spezielles Fitnessprogramm“ ankündigte.

Vollbrechts Co-Trainer Hansi Probst freut sich derweil besonders auf Eindhoven, fungiert er beim Cup doch schon jahrelang als Betreuer der Niederländer. Auch Sparta-Trainer Mirko Mücke blickt dem Cup optimistisch entgegen, immerhin habe man beim 0:2 im Niedersachsenpokal gegen den JFV Northeim eine gute Figur gemacht.

Lutz Renneberg vom Veranstalter Fest GmbH hatte zu Be-

ginn klar gestellt, dass beim Sparkasse & VGH-Cup weiterhin Fußball und nicht Futsal gespielt wird, wie bei Junioren-Hallenturnieren des Verbands Pflicht. „Wir sind ein internationales Einladungsturnier, bei uns wird normal weitergespielt, wie bisher auch“, sagte Renneberg.

Wer sich gute Plätze sichern möchte, sollte sich am Freitagmorgen zeitig um Tickets bemühen: Der Onlinevorverkauf, über den erstmals der gesamte Kartenverkauf abgewickelt wird, beginnt um 8 Uhr. Im vergangenen Jahr war die Nachfrage immens.

Aktuelle Berichte, ein News-Archiv und das Lokhallen-Tagebuch des BSV-Trainers Daniel Vollbrecht gibt es unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de).



## MOVE 100

- PSV Eindhoven
- VfL Wolfsburg
- 1. FC Köln
- JSG Friedland/Bremke
- Tuspo Petershütte
- Bovender SV
- RSV 05

## FLIPPOTHEK

- FC Kopenhagen
- FC Schalke 04
- Hamburger SV
- JFV Northeim
- JFV Rotenberg
- JSG Hardegsen
- Sparta

## REWE

- Austria Wien (PV)
- Hannover 96
- Borussia M'Gladbach
- JSG Moringen/F.
- JFC Eichsfeld
- JSG Uslar/Solling
- SVG

## TSN BETON

- Fulham FC
- Bayer 04 Leverkusen
- 1. FSV Mainz 05
- 1. SC 05
- 1. SC Heiligenstadt
- JFV Rhume/Oder
- SC Hainberg

FREITAG, 21. NOVEMBER 2014

## Kunstrasen soll entlasten

Pläne für Fußballplatz

**Göttingen.** Wenn das Kunstrasenfeld bei der SVG am Sandweg, das im nächsten Jahr gebaut werden soll, nicht zu einer wesentlichen Entlastung der bisherigen Fußballplätze in Göttingen führt, wird der Bau eines weiteren Platzes am Kiesesee ins Auge gefasst. Darauf haben sich die Mitglieder des Sportausschusses geeinigt. Vorsorglich soll aber der bestehende Pachtvertrag mit einem Landwirt zum nächstmöglichen Termin gekündigt werden. Ein neues Fußballfeld neben dem Baseballplatz war auf Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt ins Spiel gebracht worden (Tageblatt berichtete).

„2015 werden wir erste Erfahrungswerte haben, ob sich durch den Kunstrasenplatz die Situation in der Südstadt verbessert hat“, erläuterte Christian Henze von der SPD. „Schade, dass es nicht schneller geht, immerhin ist der Bedarf jetzt da.“ Angesichts der „Sachzwänge“ – der nächstmöglichen Kündigung des Pachtvertrages erst zum Herbst des nächsten Jahres – könne momentan jedoch „eh nichts ausgerichtet werden. Aber wir bleiben am Ball“, sagte Henze.

Der neue Kunstrasenplatz am Sandweg werde „25 bis 30 Stunden Trainingszeit pro Woche“ bieten, mit der man „fast 15 Mannschaften abbilden kann“, verdeutlichte Alexander Frey, Geschäftsführer der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoeSF), die die städtischen Plätze betreibt. „Das ist ein richtiges Wort.“ Wenn das Platzproblem angesichts vieler Juniorenteams in der Südstadt danach immer noch „virulent“ sei, könnten die Pläne für ein weiteres Feld am Kiesesee konkretisiert werden. „2015 wird es eine Tendenz geben, 2016 können wir uns dann entscheiden.“

Der GoeSF-Chef vermutet, dass der Kunstrasenplatz bei der SVG „richtig helfen“ werde, insbesondere die Trainingssituation zu entspannen. Eine sogenannte Schnellabfrage der GoeSF bei den Klubs 1. SC 05, RSV 05, SC Hainberg, SVG, Sparta und SCW habe ergeben, dass bei ihnen 2400 Jugendliche in 123 Mannschaften spielen. Dazu kämen 35 Erwachsenen-Teams. „Das ist ein ordentliches Brett“, sagte Frey. Insbesondere bei SVG, SC Hainberg und RSV 05 gibt es nach Tageblatt-Informationen einen großen Bedarf. war

### A-Junioren

*Landesliga: SV Reisingen-Neuhaus – SC Hainberg 3:0 (1:0).*

Die Partie gestaltete sich zunächst ausgeglichen, die Gäste-Elf des Trainerteams Hille/Dreher bot im Offensivbereich eine schwache Leistung ab. Auch wenn das Ergebnis etwas zu hoch ausfiel, war der Sieg des Gastgebers verdient. Der SC spielt nun am Sonnabend um 11.45 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Jahnstadion gegen den Tabellenführer BSC Acosta

*Bezirksliga: SC Hainberg – JFV Rhume-Oder 2:2 (1:1).* „Wir haben es eigentlich nur fünf Minuten geschafft, unser Spiel auf den Platz zu bringen. Der Rest war Gebolze von beiden Mannschaften“, sagte Trainer Dennis Erkner über ein Spiel, das sich kurz vor Schluss zuspitzte: Die Gäste erzielten in der ersten Minute der Nachspielzeit das 1:2, der SC

glich gleich nach Wiederanpfiff in der zweiten Minute der Nachspielzeit aus. – Tore: 0:1 Renner (10.), 1:1 Mundkowski (31.), 1:2 Fritschler (80.), 2:2 Egbert (80).

## Sicher ist: Hainberg spielt auf Kunstrasen

Fußball-Bezirksliga: Viele Spiele gefährdet

**Göttingen.** Eine Stunde früher als die lokale Konkurrenz tritt der SC Hainberg in der Fußball Bezirksliga am Sonntag an. Um 13 Uhr spielt der Tabellenletzte auf dem Kunstrasen im Jahnstadion gegen die SG Denkershausen/Lagershausen. Alle anderen Partien werden um 14 Uhr angepfiffen.

„Wir arbeiten weiter. Aber es ist nicht zu leugnen, dass bei uns die Alarmglocken schrillen und die Situation natürlich prekär ist“, sagt Carsten Langar, Trainer des SC Hainberg, vor dem Spiel des Schlusslichts gegen den Aufsteiger Denkershausen/Lagershausen. Das Hinspiel dort haben die Göttinger im September in der Endphase noch klar mit 0:3 verloren. Zum Rückrunden-Auftakt soll und muss es beim SCH besser werden.



Carsten Langar

# Wege aus der Krise des Ehrenamts

These der Alba-Berlin-Vertreter Harnisch und Endres: „Engagement braucht professionelle Strukturen“

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Ehrenamtliches Engagement in deutschen Sportvereinen steckt seit langem in der Krise. Zwischen 2005 und 2010 sei die Zahl der Ehrenamtlichen allein in Niedersachsen von 325 000 auf 200 000 gesunken, berichtete Olaf Jähner, Mitglied der Geschäftsleistung des Niedersächsischen Turner-Bundes, den mehr als 50 Zuhörern im Vereinsheim der Waspo 08 beim Impulsworkshop des Landessportbundes Niedersachsen „Engagiert im Sport“. In den vergangenen vier Jahren sei die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, noch weiter zurückgegangen, zitierte Jähner aktuelle Umfragen. Bei der von der Freiwilligen-Agentur Sport und dem Stadt-sportbund Göttingen organisierten Podiumsdiskussion stellten fünf Referenten ihre Konzepte zur Lösung des Problems vor.

Den radikalsten Ansatz präsentierte Henning Harnisch, Vizepräsident von Alba Berlin und Basketball-Europameister von 1993, und Daniel Endres, Geschäftsstellenleiter des Alba-Jugendprogramms. „Engagement braucht professionelle Strukturen“ lautet ihre provozierende These. „Ein komplexes vereinsportliches System, das allein auf dem Ehrenamt basiert, ist in der heutigen Gesellschaft nicht mehr funktionsfähig“, unterstellte Endres. Harnisch skizzierte die Grundzüge des von ihm entwickelten Programms, Endres dessen strategische Umsetzung in Albas Nachwuchsförderung.



Daniel Endres

Als anschauliches Modell wählte Harnisch die auf dem Kopf stehende Pyramide. Deren normale Form symbolisiere die allgemein praktizierte Jugendförderung – in der Regel durch ehrenamtliche Trainer im Verein – beginnend mit einer breiten Basis, bis an deren Spitze wenige Spitzensportler herauskommen,



Henning Harnisch erklärt das Prinzip der umgekehrten Pyramide.

Pförtner

während der Rest nach und nach durchs Raster fällt. Bei der umgekehrten Pyramide stellt die auf dem Boden stehende Spitze die unterste Ebene der sportlichen Förderung im Kindergarten dar, gefolgt von Grundschule und weiterführenden Schulen. Idealer Output, so Harnisch, sei eine Vielzahl von 18-jährigen Jugendlichen, die leidenschaftlich und auf hohem Niveau ihre Sportart betreiben. Auf allen Stufen sei eine enge Verzahnung von Erziehern, Sportlehrern und gut ausgebildeten hauptamtlichen Vereinstrainern unabdingbar sowie die totale Durchlässigkeit zwischen Schulen/Kindergärten und Vereinen. „Dafür braucht es Personal und Geld, das durch Sponsoren, Fördermittel und Mitgliedsbeiträge beschafft werden kann“, ist Harnisch überzeugt.

Basierend auf Harnischs Modell habe Alba von neun Jahren begonnen, mit Schulen und anderen Vereinen zusammenzuarbeiten, berichtete Endres. Inzwischen seien 2500 Berliner Schüler in Programm integriert.

## Neue Anerkennungs-Kultur schaffen

Hauptamtliche Elemente im Vereinsport akzeptieren auch Niedersächsischer Turnerbund (NTB) und Landessportbund (LSB), stellten Olaf Jähner und Marco Lutz in ihren Referaten klar. Jähner, der das NTB-Projekt „Bürgerschaftliches Engagement und Kompetenzentwicklung von



Olaf Jähner

Freiwilligen“ koordiniert, stellte klar, dass das Hauptamt nur als unterstützendes Element dienen könne. Die Säule des Vereinslebens bleibe die ehrenamtliche Tätigkeit.

„Wir müssen allerdings neue Wege finden, damit ehrenamtliches Engagement wieder attraktiver wird“, unterstrich er. Kernpunkt seiner Forderungen an die Vereinsvorstände ist größere Flexibilität bei der Mitarbeiterge-

winnung. Dazu gehöre, Quereinsteigern und Nichtvereinsmitgliedern Verantwortung zu übertragen, die Installation eines Freiwilligen-Koordinators, der über ein eigenes Budget verfüge, aber auch, sporadisches Engagement oder den Ausstieg für eine bestimmte Zeit zu ermöglichen.

Für Lutz, Referent für Organisationsentwicklung beim LSB, bedarf es einer neuen Anerkennungs-Kultur, um ehrenamtliche Mitarbeiter zu rekrutieren und zu halten. „Krise im Ehrenamt bedeutet nicht Krise im Engagement“, behauptete er mit Hinweis auf Untersuchungen, denen zufolge noch nie so viele Menschen bereit seien, sich freiwillig und unentgeltlich zu engagieren. Es reiche aber nicht, Leuten wegen jahr-



Marco Lutz

zehntelanger Mitgliedschaft Verdienstnadeln anzustecken. Es müsse unmittelbare Formen der Anerkennung geben wie Gratifikationen, Weiterbildungsangebote oder Projekte wie die LSB-„Vereinshelden“.

Unterstützung für Vereine bieten die inzwischen 65 Freiwilligen-agenturen in Niedersachsen.

Die vielfältigen Möglichkeiten erläuterte Adalbert Mauerhof, Vorsitzender des Landesverbandes.

Hauptkritikpunkt von Vereinsvertretern im Plenum war, dass vor allem das Alba-Modell zu elitär und nur für finanziell gut ausgestattete Großvereine praktikabel sei. Replik von Klaus Pense (Waspo 08): „Unsere Hauptamtliche endlastet uns, setzt neue Kräfte frei und trägt sich selbst.“



A. Mauerhof

## Kellerduell am Jahnstadion

Fußball-Kreisliga

**Göttingen.** Die Hälfte der acht Kreisliga-Teams aus dem Altkreis Göttingen konnte bereits am vergangenen Wochenende die Fußballstiefel in den Schrank stellen und sich in die bis zum 15. März dauernde Winterpause verabschieden. Vier Mannschaften müssen am Sonntag aber noch einmal ran. Im Kellerduell stehen sich um 11 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Jahnstadion SC Hainberg II und SC Rosdorf gegenüber. Um 14 Uhr tritt der DSC Dransfeld beim SV Seeburg und der RSV 05 bei der SG Rhume an.

SC Hainberg II – SC Rosdorf. Beide Mannschaften haben guten Grund, sich noch einmal voll reinzuhängen. Schlusslicht SC Hainberg, der in der laufenden Serie erst zwei Unentschieden erlitten hat, würde mit dem ersten Saisonerfolg die rote La-



Helko Bause

terne an Türküchen Münden abgeben. Aufsteiger Rosdorf könnte das Trauma der 1:4-Niederlage in Seeburg und der desaströsen 0:10-Heim-pleite gegen Seulingen abschütteln und Anschluss an seinen Mittelfeld finden.

SV Seeburg – DSC Dransfeld. Im Duell der punktgleichen Teams (beide 18) sind die Eichsfelder wegen des Heimrechts leicht favorisiert. Die Dransfelder dürften aber nach den klaren Siegen gegen Groß Schneen (4:0) und bei Türküchen (6:0) sehr selbstbewusst in die Partie gehen und Seeburg alles abverlangen.

SG Rhume – RSV 05. Mit einem Sieg würde der starke Aufsteiger RSV 05 mit dem auf dem fünften Platz rangierenden Eichsfeldern gleichziehen. Rhume hat zuletzt allerdings den Tabellenzweiten SV Groß Ellershausen/Hettershausen 1:0 bezwungen. *nrg*

# Hainberg überwintert im Keller

Fußball-Bezirksliga: Schlusslicht verliert auch gegen Bad Gandersheim

VON TIMO HOLLOWAY

**Göttingen.** Der Traum des Fußball-Bezirksligisten SC Hainberg, im letzten Pflichtspiel vor der Winterpause zu punkten, ist nicht in Erfüllung gegangen: Mit 0:2 (0:1) verloren die Blau-Weißen auf dem Kunstrasenplatz am Jahnstadion das Kellerduell mit der SVG GW Bad Gandersheim und kassierten damit die siebte Niederlage in Folge.

„Ich habe keine 100-prozentige Torchance von uns gesehen“, konstatierte nach dem Schlusspfiff Hainbergs Trainer Carsten Langar. Die Halb-Chancen des Tabellenletzten wiederum resultierten fast ausschließlich aus Standards, vor allem aus Freistoßen von Niklas Pfützner (38./72.). Entsprechend ratlos wirkte Langar an der Seitenlinie.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase mit einem Warnschuss des Gandersheimers Nils Birnbaum (8.) und einem freien

Kopfball des Hainbergers Kevin Schaffer (10.) übernahmen zunehmend die Gäste das Kommando. Die bis dato beste Chance hatte nach einer halben Stunde per Kopfball Bruno Nicodemo, welcher nach dem Schlusspfiff trotz des Sieges kritisch war: „Mit unserem Spiel bin ich nicht zufrieden, aber zumindest mit dem Ergebnis. Unser Ziel war es, heute drei Punkte mitzunehmen“, bilanzierte der Offensivakteur der Gäste.

Ihren ersten Treffer erzielten die Gandersheimer nach einer guten halben Stunde: Mit zwei präzisen Flachpässen in Richtung Tor hebelten sie die gesamte Hainberger Mannschaft aus. Der dritte Pass – jener über die Torlinie – kam schließlich von Lars Breitenstein.

Die Anfangsphase der zweiten Hälfte gehörte dann allerdings eindeutig dem SC Hainberg, bei dem neben Karl Noel vor allem das Innenverteidiger-Duo Yannick Broschheit und

Bahne Kapelle überzeugte. Das Niveau nahm im Vergleich zur ersten Hälfte aber auf beiden Seiten ab. So wechselte oft binnen weniger Sekunden häufig der Ballbesitz – in einer Szene gleich viermal in rund zehn Sekunden. Den Treffer zum Endstand erzielte schließlich Michael Misch. War sein Freistoß aus 35 Metern noch stark vom Hainberger Keeper pariert worden (66.), so erzielte er wenig später durch einen weiteren Freistoß das 2:0.

So herrschte bei Langar nach dem Schlusspfiff Ratlosigkeit – und zwar vor allem, weil sein SC oft auf Kunstrasen trainiert, Gandersheim hingegen nie. Die Winterpause, befindet der Coach trocken, komme für sein Team „nicht ungelegen“.

SC: Abreu da Cunha – Kuklinski, Kapelle, Jerzyk, Schaffer (15. Broschheit) – Boss, Noel, Pfützner – Parusel, Hafner, Sange. – Tore: 0:1 Breitenstein (35.), 0:2 Misch (76.).



Gut abgeschirmt: Hainbergs Sven-Oliver Sange (r.) kann sich nicht gegen Gandersheims Yurgen Salfeld durchsetzen.

SPP

**Bezirksliga Herren**

SC Hainberg – GW Bad Gandersheim	0:2
SV Bilshausen – Bovender SV	ausgef.
TSV Bremke/L. – SG Bergdörfer	ausgef.
Nörten-H. – Tuspo Weser Gimte	ausgef.
SCW – Sparta	6:1
Denkershausen/L. – SG Lenglern	ausgef.
SG Werratal – FC Grone	ausgef.
Südh. Walkenried – SV Breitenbg.	ausgef.
1. SCW	16 37:17 38
2. SG Werratal	14 39:16 34
3. Sparta	17 37:31 30
4. FC Grone	16 33:26 28
5. SV Bilshausen	16 30:26 27
6. Tuspo Weser Gimte	16 27:17 26
7. SG Lenglern	15 32:26 23
8. SG Bergdörfer	15 37:34 19
9. SSV Nörten-H.	13 26:26 18
10. SG Denkershausen/L.	15 28:35 18
11. SV Germania Breitenberg	15 24:31 16
12. GW Bad Gandersheim	14 17:21 15
13. SV Südh. Walkenried	17 22:28 15
14. TSV Bremke/L.	14 22:31 14
15. Bovender SV	17 17:35 14
16. SC Hainberg	16 13:41 9

**A-Junioren Landesliga**

SV Lengede – MTV Wolfenbüttel	1:4
MTV Wolfenbüttel – JSG Schöningen	ausgef.
1. BSC Acosta	11 60:13 31
2. FT Braunschweig	11 31:17 25
3. VfB Fallersleben	11 26:16 21
4. SV Reisingen-N.	11 28:27 20
5. Sparta	11 36:27 18
6. Tuspo Petershütte	11 37:31 16
7. MTV Wolfenbüttel	10 26:26 13
8. SV Lengede	11 20:32 11
9. SV Rammelsberg	11 12:33 10
10. SC Hainberg	11 11:28 9
11. SSV Vorsfelde	11 11:30 9
12. JSG Schöningen	10 20:38 7

**SC HAINBERG**

**Langar glaubt an Klassenverbleib**

Fußball-Bezirksligist SC Hainberg ist zurzeit das Schlusslicht in der Tabelle. „Wir trainieren wie die Weltmeister – aber spielen wie ein Absteiger“, sagt Carsten Langar, Trainer des Fußball-Bezirksligisten SC Hainberg. Dennoch glaubt Langar an den Klassenverbleib seines Teams. ▶ SEITE 25



GT, 09.12.2014

**„Müssen einfach in die Spur zurückfinden“**

Bezirksliga: Carsten Langar, Trainer des Tabellenletzten SC Hainberg, glaubt an den Klassenverbleib

VON TIMO HOLLOWAY

**Göttinge.** „Wir trainieren wie die Weltmeister – aber spielen wie ein Absteiger“, sagt Carsten Langar, Trainer des Fußball-Bezirksligisten SC Hainberg. Das Team von den Zienterrassen bekommt derzeit die Kurve einfach nicht: Nach zwei Siegen zum Saisonauftakt gingen die Blau-Weißen in den folgenden 14 Spielen 13mal als Verlierer vom Platz und werden um die Weihnachtszeit die rote Laterne tragen.

Die magere Punktausbeute ist vor allem deshalb verwunderlich, weil der SCH im vergangenen Jahr zum selben Zeitpunkt mehr als dreimal so viele Zähler gesammelt hatte und am Ende Vierter wurde. Ein freier Fall, bei dem schon zur Winterpause nur noch das Ziel Klassenverbleib im Fokus steht, war folglich kaum zu erwarten. Warum es deutlich schlechter läuft als vergangene Saison, weiß Langar „selbst nicht ganz genau. Wahrscheinlich sind es mehrere Bausteine“.

Ins Auge fiel ihm bei der jüngsten 0:2-Niederlage gegen Grün-Weiß Bad Gandersheim vor allem Fundamentales: Beim Abschluss war sein Team zu zögerlich, das Passspiel war nicht präzise genug, und Bälle wurden leichtfertig hergeschenkt. „Das kann nicht wahr sein. Die nehmen uns einfach den Ball weg“, war er in einer Szene schlichtweg fassungslos.

Ähnlich fassungslos war Hainberg nach der höchsten Niederlage der Hinserie, beim 1:8 gegen die SG Bergdörfer. Wobei sich anhand der Gegentore die Hainberger Misere sehr gut veranschaulichen lässt: Während der SCH bislang 41 Gegentreffer kas-



Mit der Torgefährlichkeit hapert es immer wieder: Alexander Hafner (4.v.l.) und Kevin Schaffer (3.v.l.) spielen den Ball in Richtung Gandersheimer Tor von Keeper Arne Hoppmann. Ein Treffer wurde es aber nicht. Pflörtner

siert hat, waren es 2013/14 nur 38 – und zwar in der gesamten Spielzeit.

Hainbergs Teammanager Bruno Kassenbrock sieht allerdings auch in der Offensive Verbesserungspotential: „Es fehlt uns derzeit einfach an der Qualität, uns Chancen herauszuarbeiten“, sagt er. Ebenso wie Langar falle auch ihm die enorme Diskrepanz zwischen Trainings- und Wettkampfleistung auf.

Die Talfahrt des SC Hainberg lässt sich durchaus auch aus psy-

chologischer Sicht betrachten: Schließliche führen Niederlagen zu mangelndem Selbstvertrauen, dies wiederum zu fehlender Konsequenz sowie zu falschen Entscheidungen – und schon ist die Abwärtsspirale perfekt.

Symptomatisch ist in diesem Zusammenhang eine Szene aus dem Spiel gegen Bad Gandersheim: Als Hainberg Anfang der zweiten Hälfte einen Angriff vortrug, mahnte ein SCH-Defensivspieler lautstark: „Bloß nicht den Ball verlieren!“ Dass ein solcher,

Misserfolg vermeidender, Ansatz weniger ertragreich ist als ein erfolgsorientierter, ist in der Sportpsychologie hinlänglich bekannt.

Trotz der negativen sportlichen Entwicklung hat Hainberg Selbstvertrauen und Optimismus noch lange nicht verloren. „Die Qualität, in der Liga zu bleiben, besitzen wir in jedem Fall“, sagt Kassenbrock. „Wir müssen sie nur auf den Platz bekommen.“ Und auch Langar, der betont, sich auch stets selbst kri-

tisch zu hinterfragen, betont: „Wir haben eine gute Mannschaft. Wir müssen einfach wieder in die Spur zurückfinden.“



Sieben Gründe für die Misere des SC Hainberg mit einigen Videos zur 0:2-Niederlage des SCH gegen SVG GW Bad Gandersheim finden Sie unter [gt-sportbuzzer.de](http://gt-sportbuzzer.de).

**Trainerrücktritt in der Kreisliga**

08.12.2014

Kreisliga Süd: Christian Dreher vom SC Hainberg II legt sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder

Gefällt mir 27 | Teilen | Twitttern 1 | 8-1 1

Leser: 921



Christian "Spaghetti" Dreher

Christian „Spaghetti“ Dreher ist nicht mehr Trainer des Kreisligisten SC Hainberg II. Wie der Verein am Freitag-Abend mitteilte, zog der Übungsleiter der Hainberg-Reserve aufgrund der schwachen Hinrunde – sein Team ist in der Kreisliga-Süd im verflixten zweiten Jahr nach dem Aufstieg vor eineinhalb Jahren mit nur zwei Punkten aus 13 Spielen Tabellenletzter mit schon 13 Punkten Rückstand auf das rettende Ufer – nun die Konsequenzen.

Spaghetti bleibt aber weiterhin gemeinsam mit Oliver Hille Bestandteil des Trainerduo der erfolgreichen Landesliga-A-Jugend des Vereins von den Zietenterrassen. Als Nachfolger des zurückgetretenen Trainers präsentierte der Verein den Trainer der B-Jugend-Betriebsliga-Mannschaft, Dennis Erkner. Er spielte einst selbst beim RSV Göttingen 05, SCW Göttingen und TSV Landolfshausen höherklassig Fußball. Er möchte mit seiner Arbeit dafür sorgen, dass die Jugendlichen, die aus der A-Jugend im kommenden Jahr in den Herrenbereich stoßen, eine intakte Reserve vorfinden, sollten sie den Weg in die erste Mannschaft nicht sofort schaffen. Damit sollen die im Verein ausgebildeten Spieler langfristig an den SC Hainberg gebunden werden.



Dennis Erkner

**Pressemitteilung des SC Hainberg:**

Beim SC Hainberg 2 (Kreisliga) hat der bisherige Trainer Christian Dreher aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt als Trainer der 2. Mannschaft erklärt. Der SC Hainberg bedankt sich recht herzlich für die erfolgreiche Arbeit der letzten 5 Jahre im Herrenbereich, in denen er die damals noch 3. Mannschaft von der 2. Kreisklasse in kürzester Zeit dann als 2. Mannschaft bis in die Kreisliga geführt hat und in diesem Jahr sportlich aufgrund einer großen Personalfuktuation vor der Saison nicht an die sportlichen Erfolge der letzten Jahre anknüpfen konnte. Christian Dreher bleibt aber dem Verein als Trainer der A-Jugendlandesligamannschaft zusammen mit Oliver Hille erhalten.

Nachfolger als Trainer der Kreisligamannschaft wird mit Dennis Erkner ein Insider, der bereits erfolgreich als Trainer B-Jugendbetriebsligamannschaft seit einigen Jahren im Verein tätig ist und dieses Amt in Doppelfunktion auch in der Rückrunde ausführen wird. Dennis Erkner hat als Spieler beim TSV Landolfshausen, RSV Göttingen 05 und dem SC Weende auch genügend höherklassige Erfahrung als Spieler gesammelt und möchte dieses auch speziell an die vielen jungen Spieler, wie es auch die Vereinsphilosophie ist, weiter geben.

Trotz der derzeitigen sportlichen Krise der 1. und 2. Mannschaft geht der SC Hainberg seinen Weg mit der Fortführung der Jugendarbeit in den Herrenbereich kontinuierlich weiter und wird auch diese sportliche Durststrecke überstehen!

GöKick 08.12

# Geldspenden für lokalen Sport

Stadtsportbund übergibt Schecks für Kinder- und Jugendprojekte

**Göttingen.** Der Stadtsportbund (SSB) hat 26 Kinder- und Jugendprojekten aus dem Reinerlös der Sport-Gala „Sport Meets Music 2014“ eine Finanzspritze verschafft. „Sport Meets Music ist auch 2014 wieder sehr gelungen“, lobte SSB-Chef Andreas Gruber im Haus des Sports das Engagement von Sportlern, Sponsoren, Vereinen und Helfern. Über 200 aufgetretene Sportler und Künstler haben dafür gesorgt, dass der SSB wieder zahlreiche Kinder- und Jugendprojekte im Sport mit über 10 000 Euro bezuschussen kann.

„Sie alle waren großartig und sind die Garanten für diese ein-

zigartige Sportgala mit dem Göttinger Symphonieorchester“, so Gruber. Außerdem freue er sich schon jetzt auf die kommende Veranstaltung, die der SSB 2016

organisieren wird. In diesem Jahr gingen unter anderem 4000 Euro an den ASC 46, der davon beispielsweise die Teilnahme an einem internationalen Jugend-

Basketballturnier im schwedischen Lund finanzieren wird. Auch Sportler des 1. SC 05 gehen auf Reisen: Die Jugendmannschaften der U 13 und U 14 können dank der Spende von 1000 Euro am internationalen Jugendfußballturnier 2015 bei Straßburg teilnehmen.

Ebenso werden integrative Sportkonzepte gefördert. So erhielt der SCW Göttingen beispielsweise 500 Euro, um einen Tischtenniskurs für Jugendliche mit Einschränkungen durchzuführen. „Diese Vorhaben unterstützen wir gerne“, sagte Heinz Arend, stellvertretender Vorsitzender des SSB.



Vertreter von 26 Sportprojekten freuen sich über Finanzspritzen. *SPF*